L. gr.
167
m

BIBLIOTHECA
REGIA
MONACENSIS.

<36605489730014

<36605489730014

Bayer. Staatsbibliothek

L. gr. 167 m

Kunst
in zwey Monaten
griechisch
zu lernen.

Von

Christian August Lebrecht Kästner,

Pastor zu Doberschütz und Strelln zwischen Torgau und Eilenburg.

Leipzig, 1820,

bey Leopold Voß.

BAYERISCHE
STAATS-
BIBLIOTHEK
MUENCHEN

Den Wohlgebohrnen Herren,

Herrn Oberconsistorialrath

R i t t l e r

in Dresden,

Herrn Professor

H o c h m u t h

und

Herrn Professor

G r ä ß e

in Grimma,

seinen verehrungswürdigen Gönnern,

widmet

diese Sprachlehre

aus inniger Hochachtung und Dankbarkeit

der Verfasser.

BAYER. STAATS- BIBLIOTHEK MUENCHEN

Vorrede.

Ich übergebe hiermit dem Publicum meine griechische Grammatik, welche nach denselben Grundsätzen bearbeitet ist, die von mir in der hebräischen, lateinischen und französischen, von dem Hrn. Pastor Weigand aber in der italienischen und englischen Sprachlehre schon längst befolgt worden sind, und die ich in den Vorreden zu den Weigandschen Sprachlehren deut-

licher ausgesprochen habe. Ich darf hoffen, daß auch die ehrwürdige und liebliche griechische Sprache durch eben diese Methode leichter und schneller werde erlernt werden; so wie ich schon so manchen Beweis von der Güte jener Ansichten in andern Sprachen erhielt: und dies um so mehr, da ich bereits vor mehrern Jahren mehrere Jünglinge in kurzer Zeit in der Kenntniß der griechischen Sprache so weit brachte, daß sie mit Ehren in die vortreffliche Landschule zu Grimma, die mich einst selbst sorgsam nährte, aufgenommen werden konnten. Vorzüglich glaube ich, daß das Lesen, das Decliniren und Conjugiren, die Erlernung der zahlreichen Abweichungen in den Zeitwörtern, die Syntax und die Lehre von den Dialecten,

welche letztere man auch in dem ersten Unterrichte übergehen kann, durch meine Sprachlehre sehr erleichtert werden müssen. Wenn ich übrigens auch dieser Grammatik den Namen gab, den die frühern Sprachlehren erhielten, so erinnere ich theils daran, daß der Name nichts zur Sache thue, theils an so viele ähnliche Büchertitel, theils, daß ich dabey gewisse Bedingungen voraussetze, theils endlich, daß hier nicht einmal von dem griechisch Reden und Schreiben die Rede ist. Auch war jener Titel ausdrücklicher Wunsch des Hrn. Verlegers, der überhaupt durch seine dringende Aufforderung zu dieser mühsamen Arbeit die vornehmste Ursache der Herausgabe dieses Buchs geworden ist. Wenn ich endlich dabey andre Sprach-

lehren, besonders die vortreffliche Buttmannische, benutzt habe, so ist von mir nichts anderes geschehen, als was jeder neue Bearbeiter einer Wissenschaft zu thun pflegt; auch mache ich nicht auf Neuheit in der Materie, wohl aber auf Neuheit in der Form Anspruch.

Der Verfasser.

I. Von den Buchstaben und ihrer Aussprache.

Sie haben zum Theil eine Aehnlichkeit mit den ihnen entsprechenden lateinischen Buchstaben, zum Theil aber auch nicht.

Die, welche den ihnen entsprechenden lateinischen Buchstaben gleichen, sind folgende:

α (a), β (B), γ (g), δ (d), ε (e), ι (i), κ (k), λ (l), μ (M), ο (o), σ (ſ), ς (s), τ (T).

Uebung.

Wie werden folgende Worte gelesen?	Antwort:
καλος, ſchön.	calós.
μελισσα, Biene.	méliſſa.
λογος, Wort.	lógos.
βατος, Brombeerſtaude.	bátos.
δελτος, Buch, Tafel.	déltos.

Keine Aehnlichkeit mit den ihnen entſprechenden lateiniſchen Buchſtaben haben folgende:

ζ (z), η (langes e), ϑ (th), ν (n), ξ (x), π (p), ϱ (r), υ (y), φ (ph), χ (ch), ψ (ps), ω (langes o).

Oefteres Durchleſen der folgenden Uebung wird ſie uns bald geläufig machen.

BAYERISCHE STAATS-BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Uebung.

τραπεζα, Tisch.	trápeza.
διφθερα, Pergament.	diphthéra.
αποχη, Quittung.	apocháe.
αροτης, Ackermann.	arótes.
βοθρος, Grube.	bóthros.
γναθος, Backen.	gnáthos.
γυψος, Gyps.	gy'pſos.
πλινθος, Ziegel.	plínthos.
κιβωτος, Kasten.	kibotós.
αρκτος, Bär.	árktos.
σαρξ, Fleisch.	ſarx.

Jetzt werden sich nun auch die großen griechischen Buchstaben leicht behalten lassen.

Einige derselben sind mit den ihnen entsprechenden lateinischen großen Buchstaben eins, nämlich:

A, B, E, Z, I, K, M, N, O, T.

Andere haben mit den ihnen entsprechenden lateinischen großen Buchstaben eine große Aehnlichkeit, als:

Δ (D), Υ (Y), Ω (langes O).

Andere gleichen den kleinen griechischen Buchstaben, die denselben Laut ausdrücken, nämlich:

Λ (λ), Ξ (ξ), Π (π), Ρ (ρ oder ϱ), Φ (φ), Χ (χ), Ψ (ψ).

Folgende, die sich nicht unter eine dieser drey Klassen bringen lassen, werden sich leicht ohne Vergleichung merken lassen, weil ihrer nur wenige sind:

Γ (γ), Η (η), Θ (ϑ), Σ oder C (σ).

Uebung.

Αγω, ich führe.	A'go.
Βαλλω, ich werfe.	Bállo.
Γινωσκω, ich erkenne.	Ginósco.
Διδασκω, ich lehre.	Didásco.
Εχω, ich habe.	E'cho.
Ζεννυω, ich siede.	Zenny'o.
Ἡβασκω, ich erwachse.	HAEbásco.
Θελω, ich will.	Thélo.
Ἱδρύνω, ich setze, befestige.	HIdry'no.
Καλεω, ich rufe.	Kaléo.
Λαμβανω, ich nehme.	Lambáno.
Μανθανω, ich lerne.	Mantháno.
Νεμω, ich theile aus.	Némo.
Ξυνοω, ich füge zusammen.	Xynóo.
Ομνυω, ich schwöre.	Omny'o.
Πασχω, ich leide.	Pácho.
Ῥωννυω, ich stärke.	Ronny'o.
Σπενδω, ich opfere.	Spéndo.
Τεμνω, ich schneide.	Témno.
Ὑβριζω, ich schmähe.	HYbrízo.
Φερω, ich trage, bringe.	Phéro.
Χεω, ich gieße.	Chéo.
Ψαλλω, ich singe.	Psállo.
Ωθεω, ich treibe.	Othéo.

Nun wird es leicht seyn, die griechischen Buchstabennamen und die Ordnung der Buchstaben im Alphabet zu behalten:

Alpha, Beta, Gamma, Delta, Epsilon, Zeta, Eta, Theta, Jota (dreysylbig), Kappa, Lambda, My, Ny, Xi, Omikron, Pi, Rho, Sigma, Tau, Ypsilon, Phi, Chi, Psi, Omega.

Die zusammengesetzten Selbstlaute sind theils eigentliche, theils uneigentliche, als:

1) eigentliche:

αι (ai), αυ (au), ει (ei), ευ (eu), οι (oi), ου (u), ηυ (åu) und υι (ůi).

2) uneigentliche:

ᾳ, ῃ, ῳ (Alpha, Eta und Omega mit untergesetztem Jota, welches aber nicht mitgelesen wird).

Uebung.

Καισαρ, Kaiser.	Kaisar.
Γλαυκος.	Glaukos.
Νειλος,	Neilos.
Ευρος,	Euros,
Βοιωτια,	Boiotia.
Μουσα,	Musa.
ηυξα,	åuxa.
Ειλειθυια,	Eileithůia.

Anmerkung. 1. Die bisher angegebene Aussprache ist die Erasmische; anders lautet die

Reuchlinische. Nach dieser wird η, ει, οι wie i, αι wie ä, αυ wie av, ευ wie ev, ηυ wie iv gelesen.

2. γ vor γ, κ, χ und ξ lautet wie n oder ng, als: συγγενης, εγκαλεω, σπλαγχνα, λυγξ, sprich: syngenés, engkaléo, splanchna, lynx.

3. Zu den Buchstaben gehören auch noch folgende beyde Zeichen:

(᾿) Spiritus lenis, der leise Hauch.

(῾) Spiritus asper, der starke Hauch oder das h.

Z. B. ἀγαθος, sprich: agathós; ἁγιος, sprich: hágios.

II. Von den Accenten und andern Lesezeichen.

1) Von den Accenten.

Ihrer sind zwey, nämlich:

1) der Acutus (´), z. B. λόγος, die Rede;

2) der Circumflex (῀), z. B. καλῶς, schön.

Auf der letzten Sylbe eines Worts wird der Acutus umgekehrt (`), und heißt dann Gravis, z. B. Θεὸς, Gott.

Alles, was hier von den beyden Accenten gesagt werden kann, ist, daß der (῀) auf der letzten Sylbe den Ton mehr verlängert, als der (´), und daß auf der vorletzten Sylbe der (῀) eben so ausgesprochen wird, als der (´), daß also in der Aussprache kein Unterschied sey zwischen φιλήσαι und φιλῆσαι.

2) Von andern Lesezeichen.

Das Kolon steht an der Spitze des letzten Buchstabens und gilt so viel als zwei Punkte, z. B. ἡ ἀγάπη οὐ ζηλοῖ· die Liebe eifert nicht:

Das Fragezeichen hat einerley Gestalt mit dem Semicolon (;), z. B. ἄλλον προςδοκῶμεν; warten wir eines andern?

Das Komma und Punctum, so wie der Apostroph (') und die Diäresis (¨), sind der griechischen Sprache mit andern Sprachen gemein.

Leseübung.

1) Joh. 1, 1—14.	Luthers Uebersezzung.
1. Εν ἀρχῇ ἦν ὁ λόγος, καὶ ὁ λόγος ἦν πρὸς τὸν Θεὸν, καὶ Θεὸς ἦν ὁ λόγος. 2. Οὗτος ἦν ἐν ἀρχῇ πρὸς τὸν Θεὸν. 3. Πάντα δι' αὐτοῦ ἐγένετο· καὶ χωρὶς αὐτοῦ ἐγένετο οὐδὲ ἓν, ὃ γέγονεν. 4. Ἐν αὐτῷ ζωὴ ἦν, καὶ ἡ ζωὴ ἦν τὸ φῶς τῶν ἀνθρώπων. 5. (Καὶ τὸ φῶς ἐν τῇ σκοτίᾳ φαίνει, καὶ ἡ σκοτία αὐτὸ οὐ κατέ-	1. Im Anfang war das Wort, und das Wort war bey Gott, und Gott war das Wort. 2. Dasselbe war im Anfang bey Gott. 3. Alle Dinge sind durch dasselbige gemacht: und ohne dasselbige ist nichts gemacht, was gemacht ist. 4. In ihm war das Leben, und das Leben war das Licht der Menschen. 5. (Und das Licht scheinet in der Finsterniß, und die Finsterniß habens nicht

λαβεν. 6. Ἐγένετο ἄν-
θρωπος ἀπεσταλμένος
παρὰ Θεοῦ, ὄνομα
αὐτῷ Ἰωάννης. 7. Οὗ-
τος ἦλθεν εἰς μαρτυ-
ρίαν, ἵνα μαρτυρήσῃ
περὶ τοῦ Φωτὸς, ἵνα
πάντες πιστεύσωσι δι'
αὐτοῦ. 8. Οὐκ ἦν
ἐκεῖνος τὸ Φῶς, ἀλλ'
ἵνα μαρτυρήσῃ περὶ
τοῦ Φωτὸς.) 9. Ἦν
τὸ Φῶς τὸ ἀληθινὸν,
ὃ φωτίζει παντα ἄν-
θρωπον, ἐρχόμενον
εἰς τὸν κόσμον. 10.
Ἐν τῷ κόσμῳ ἦν, καὶ
ὁ κόσμος δι' αὐτοῦ
ἐγένετο, καὶ ὁ κόσμος
αὐτὸν οὐκ ἔγνω. 11.
Εἰς τὰ ἴδια ἦλθε, καὶ
οἱ ἴδιοι αὐτὸν οὐ παρ-
έλαβον. 12. Ὅσοι δὲ
ἔλαβον αὐτὸν, ἔδω-
κεν αὐτοῖς ἐξουσίαν
τέκνα Θεοῦ γενέσθαι,
τοῖς πιστεύουσιν εἰς
τὸ ὄνομα αὐτοῦ. 13.
Οἳ οὐκ ἐξ αἱμάτων,
οὐδὲ ἐκ θελήματος

begriffen. 6. Es war ein
Mensch von Gott gesandt,
der hieß Johannes. 7.
Derselbige kam zum Zeug=
niß, daß er von dem Licht
zeugete; auf daß sie alle
durch ihn glanbeten. 8.
Er war nicht das Licht,
sondern daß er zeugete
von dem Licht.) 9. Das
war das wahrhaftige
Licht, welches alle Men=
schen erleuchtet, die in
diese Welt kommen. 10.
Es war in der Welt,
und die Welt ist durch
dasselbige gemacht; und
die Welt kannte es nicht.
11. Er kam in sein Ei=
genthum, und die Sei=
nen nahmen ihn nicht
auf. 12. Wie viel ihn
aber aufnahmen; denen
gab er Macht, Gottes
Kinder zu werden, die
an seinen Namen glau=
ben. 13. Welche nicht
von dem Geblüt, noch
von dem Willen des

σαρκὸς, οὐδὲ ἐκ θελήματος ἀνδρὸς, ἀλλ' ἐκ Θεοῦ ἐγεννήθησαν. 14. Καὶ ὁ λόγος σὰρξ ἐγένετο, καὶ ἐσκήνωσεν ἐν ἡμῖν (καὶ ἐθεασάμεθα τὴν δόξαν αὐτοῦ, δόξαν ὡς μονογενοῦς παρὰ πατρὸς,) πλήρης χάριτος καὶ ἀληθείας.

Fleisches, noch von dem Willen eines Mannes, sondern von Gott, gebohren sind. 14. Und das Wort ward Fleisch, und wohnete unter uns; und wir sahen seine Herrlichkeit, eine Herrlichkeit als des eingebohrnen Sohns vom Vater, voller Gnade und Wahrheit.

2) Eine Fabel.

Κλέπται, εἴς τινα εἰσελθόντες οἰκίαν, οὐδὲν εὗρον, ὅτι μὴ ἀλεκτρυόνα· καὶ τοῦτον λαβόντες ἀπήεσαν. Ὁ δὲ μέλλων ὑπ' αὐτῶν θύεσθαι, ἐδεῖτο ὡς αὐτὸν ἀπολύσωσι, λέγων, χρήσιμος εἶναι τοῖς ἀνθρώποις, νυκτὸς αὐτοὺς ἐπὶ τὰ ἔργα ἐγείρων. Οἱ δὲ ἔφησαν, Ἀλλὰ διὰ τοῦτο σε μᾶλλον θύομεν· ἐκείνους γὰρ ἐγεί-

Diebe, die in ein Haus kamen, fanden nichts, außer nur einen Hahn; sie nahmen ihn, und gingen fort. Als er von ihnen sollte geschlachtet werden, bat er, daß sie ihn doch am Leben lassen möchten; er sey ja den Menschen nützlich, weil er sie zur Nachtzeit zu ihren Arbeiten aufwecke. Sie antworteten: Aber eben deswegen schlachten wir dich vielmehr: denn, weil du sie

ρων, κλέπτειν ἡμᾶς οὐκ ἐᾷς.

Ὁ μῦθος δηλοῖ, ὅτι ταῦτα μάλιστα τοῖς πονηροῖς ἐναντιοῦται, ἃ τοῖς χρηστοῖς ἐστὶν εὐεργετήματα.

aufweckst, verhinderst du uns zu stehlen.

Diese Fabel lehrt, daß den Bösen das am meisten zuwider sey, was den Guten Wohlthat ist.

3) Eine Erzählung.

Ἀρίστιππος πλέων ποτὲ, ἐπεὶ τὸ σκάφος ἔγνω πειρατικὸν, λαβὼν τὸ χρυσίον ἠρίθμει· ἔπειτα εἰς θάλατταν, ὡς μὴ θέλων, παρακατέβαλε, καὶ δῆθεν ἀνῴμωξεν. Οἱ δὲ καὶ ἐπειπεῖν φασιν αὐτὸν, Ὡς ἄμεινον ταῦτα ὑπ' Ἀριστίππου, ἢ διὰ ταῦτα Ἀρίστιππον ἀπολέσθαι.

Aristipp reiste einst zur See. Weil er das Schiff für ein Raubschiff erkannte, so nahm er sein Geld, und zählte es. Jetzt warf er es, gleich als möchte er es nicht, ins Meer, und klagte. Andre versichern, er habe dabei gesagt, es sey doch besser, Aristipp verliere dies, als wenn Aristipp deswegen umkomme.

4) Noch eine Erzählung.

Δημήτριος τὴν Μεγαρέων πόλιν καταλαβὼν, ἠρώτησε τὸν Στίλπωνα, μή τι τῶν ἐκείνου διήρπασται;

Als Demetrius die Stadt der Megarer eingenommen hatte, fragte er den Stilpon, ob ihm nichts von seinem Vermögen geraubt worden

καὶ ὁ Στίλπων ἔφη· Μηδένα εἶδον τἀμὰ φέροντα· πόλεμος γὰρ οὐ λαφυραγωγεῖ ἀρετήν.

sey? Stilpon antwortete: Ich habe Niemanden das Meinige wegtragen sehen: denn der Krieg raubt die Tugend nicht.

5) Eine andere Erzählung.

Ἱππόμαχος ὁ αὐλητὴς, ἐπεὶ αὐτῷ μαθητὴς αὐλῶν ἥμαρτε μὲν κατὰ τὸ αὔλημα, ἐπῃνέθη δὲ ὑπὸ τῶν παρόντων, ἐπάταξε αὐτὸν τῇ ῥάβδῳ, καὶ ἔφη· Κακῶς ηὔλησας, οὐ γὰρ ἂν οὗτοί σε ἐπῄνουν.

III. Von einigen Veränderungen der Buchstaben.

1) Von der Contraction und Distraction.

Um das übeltönende Zusammenstoßen zweyer Vocale (der letzte mag nun einfach oder zusammengesetzt seyn), von denen jeder zu einer besondern Sylbe gehört, z. B. πράω, δόω u. s. w. zu vermeiden, bedienen sich die Griechen, außer dem Apostroph und dem ν ἐφελκυστικὸν, theils der **Contraction**, theils der **Distraction**.

Die **Contraction** zieht zwey Vocale in Eine Sylbe. Sie geschieht entweder durch

eine Verschlingung des einen Vocals von dem andern, oder durch eine Verwandlung beyder Vocale in einen langen Vocal *) oder Diphthong.

1) Verschlungen wird bald der erste, bald der zweyte Vocal. **)

a) Das Erste ist der Fall

α) bey dem α vor ω: z.B. γελάω — γελῶ.

β) bey dem ε vor jedem langen Vocal oder Diphthong: z.B. καλέω — καλῶ;
φιλέητε — φιλῆτε;
καλέεις — καλεῖς;
καλέουσι — καλοῦσι.

γ) bey dem ο vor ου, οι und ω: z.B. δηλόουσι — δηλοῦσι;
δηλόοιμι — δηλοῖμι;
δηλόω — δηλῶ.

b) Das Zweyte ist der Fall

α) bey ε und α nach α, ι und υ: z.B. τίμαε — τίμα;
τιμάεις — τιμᾷς;
πόλιες — πόλις;
πόλιας — πόλις;
βότρυας — βότρυς;
βότρυες — βότρυς.

---

*) Kurze Vocale sind ε und ο; lange η und ω; halb lange und halb kurze: α, ι und υ.

**) Noch leichter, als durch Regeln, wird man die Lehre von der Contraction behalten, wenn man die Beyspiele oft durchliest; dann entscheidet in der Folge das Gehör.

β) bey dem η nach α: z. B. τιμάητε — τιμᾶτε.

2) Verwandelt wird

εε und εϊ in ει: z. B. φίλεε — φίλει;
τείχεϊ — τείχει.

εα — η: z. B. τείχεα — τείχη.

αο, αου, οα,
οη in ω: z. B. γελάομεν — γελῶμεν;
γελάουσι — γελῶσι;
αἰδόα — αἰδῶ;
χρυσόητον — χρυσῶτον.

οο, οε, οα, εο,
οιε in ου: z. B. ἁπλόος — ἁπλοῦς;
βόες — βοῦς;
βόας — βοῦς;
τείχεος — τείχους;
μοι ἐγκώμιον — μοὐγκώμιον.

οει, οη und οϊ in οι: z. B. δηλόεις — δηλοῖς;
δηλόῃς — δηλοῖς;
αἰδόϊ — αἰδοῖ.

Ausnahmen werden in der Declination und Conjugation vorkommen, wo man auch theils den Nutzen dieser Lehre deutlicher einsehen, theils mehr Gelegenheit haben wird, sie sich geläufig zu machen.

Die Distraction, wodurch ein Wort erweitert wird, findet in den wenigsylbigen Wörtern, als πράω, δόω u. s. w. Statt. Von ihr werden weiter unten mehrere Beyspiele vorkommen.

2) Von den Veränderungen der Consonanten.

Sie lassen sich auf folgende Classen zurückbringen:

a) Herauswerfung. Diese trifft vornehmlich

α) die Zungenbuchstaben *) δ, ϑ, τ, ζ vor σ, z. B. πλήσω für πλήϑσω, σπέρμασι für σπέρματσι.

β) das ν in συν vor ζ und σ, wenn auf das letztere noch ein Consonant folgt, z. B. συζάω, συσκιάζω für συνζάω, συνσκιάζω.

b) Hineinsetzung

α) eines δ nach ν vor ρ, z. B. ἀνδρὸς für ἀνρὸς von ἀνὴρ.

β) eines β nach μ vor λ oder ρ, z. B. μέμβλημαι für μεμέλημαι, μεσημβρία, von ἡμέρα.

c) Verdoppelung. Sie findet Statt, wenn

---

*) Die Consonanten werden nach den Organen, durch welche sie ausgesprochen werden, eingetheilt:

1) in Lippenbuchstaben (labiales): β, μ, π, φ, ψ;
2) in Zahnbuchstaben (dentales): ρ, σ;
3) in Zungenbuchstaben (linguales): δ, ζ, ϑ, λ, ν, τ;
4) in Gaumenbuchstaben (gutturales): γ, κ, ξ, χ.

Nach ihrer Gültigkeit werden sie eingetheilt:

1) in einfache (simplices): β, γ, δ u. s. w. Diese sind
 a) liquidae: λ, μ, ν, ρ;
 b) mutae
  α) aspiratae: φ, χ, ϑ, wohin auch der Spir. asper (ʽ) gerechnet wird;
  β) mediae: β, γ, δ.
  γ) tenues: π, κ, τ.
2) in zusammengesetzte (compositae): ζ, ξ, ψ.

vor das ρ zu Anfang eines Worts in der Flexion oder Composition ein Vocal, der nicht zugleich Diphthong ist, zu stehen kommt,

z. B. ἔῤῥευσα für ἔρευσα, von ῥεύω, ἄῤῥητος für ἄρητος von ῥέω.

d) Verwandlung

α) einer Aspirata in eine Tenuis, und des Spir. asper in den lenis, vor einer Aspirata, mit welcher sich die folgende Sylbe anfängt,

z. B. τριχὸς für θριχὸς von θρίξ, πεφίληκα für φεφίληκα.

Ausnahmen sind vornehmlich die passiven Endungen σθαι, σθει, θην (z. B. θέσθαι, ἀφέθην); ferner ἀφῇ, ὅθεν, ὅθι.

β) einer Muta in eine andere, die gleicher Art mit der unmittelbar darauf folgenden ist,

z. B. ὄγδοος, der achte, von ὀκτὼ, acht, ἐτύφθην, von τύπτω. Eben so ἐφίστημι, von ἐπὶ und ἵστημι, ἀφ' οὗ, von ἀπὸ und οὗ.

γ) des ν vor den Lippenbuchstaben in μ, und vor den Gaumenbuchstaben in γ,

z. B. συμπαθέω für συνπαθέω, ἐγκαλέω für ἐνκαλέω.

δ) des ν, wenn nicht δ, θ, τ, oder ein Lippen- oder ein Gaumenbuchstabe darauf folgt, in den darauf folgenden Buchstaben,

z. B. συλλέγω, ἐλλείπω, παλίῤῥοος, συσσιτία.

ε) der Lippenbuchstaben vor einem μ in μ, und der Gaumenbuchstaben in γ,

z. B. τέτυμμαι von τύπτω, τέτυγμαι von τεύχω.

Anmerk. 1. Wo ein Doppelbuchstabe stehen kann, da muß er gesetzt werden, nämlich ψ für βσ, πσ, φσ, ξ für γσ, κσ, χσ, z. B. λέξω für λέγσω, γρυψὶ für γρυφσὶ, von γρῦφες.

ζ wird nicht für δσ oder σδ gesetzt. Auch bleibt das κ in ἐκ, z. B. ἐκσώζω.

2. Die übrigen Veränderungen muß man durch die Uebung erlernen.

IV. Von der Declination.

1. Das Genus ist, wie im Deutschen, dreyerley:

a) Masculin, z. B. ὁ πατὴρ, der Vater,
b) Feminin, z. B. ἡ μήτηρ, die Mutter,
c) Neutrum, z. B. τὸ ἔργον, das Werk.

2. Der Numerus ist ebenfalls dreyerley, nicht, wie im Deutschen und andern Sprachen, zweyerley, indem in der griechischen Sprache außer dem Singular und Plural, auch ein Dual da ist, welcher nur von zweyen redet.

3. Casus sind fünf:

Nominativ, Genitiv, Dativ, Accusativ und Vocativ.

Die Casuszeichen sind theils gewisse, theils ungewisse. Jene sind nur einem Casus eigen, diese sind mehrern gemein. Jene sind hinreichend, den Casus zu bestimmen, diese thun es erst in Verbindung mit den Artikel oder der Construction.

In der folgenden Tabelle sind die gewissen Casuszeichen mit größerer Schrift ausgedrückt, und sie müssen zuerst gelernt werden.

	Erste Declination.	Zweyte Declination.	Dritte Declination.
		Singularis.	
Nom.	α, η; ας, ης.	ος, ον	α, ι, υ, ω, ν, ρ, ς, ξ, ψ.
Gen.	ης	ου	ος
Dat.	ῃ	ῳ	ι
Acc.	ην (wenn der Nom. η oder ης hat) und αν (wenn der Nom. α oder ας hat).	ον	α
		Pluralis.	
Nom.	αι	οι	ες
Gen.	ῶν	ων	ων
Dat.	αις	οῖς	σι
Acc.	ας	ους	ας
		Dualis.	
N. u. A.	α	ω	ε
G. u. D.	αιν	οιν	οιν

NB. Der Vocativ lautet wie der Nominativ.

Ausnahmen:

1. in der ersten Declination: ας und ης haben α, z. B. νεανίας (Jüngling), V. νεανία; προφήτης (Prophet), V. προφῆτα.

2. in der zweyten Declination: ος hat ε, z. B. λόγος (Wort), V. λόγε.

3. in der dritten Declination: ηρ, ωρ, ων und ης (Gen. εος) erhalten auch im Vocativ den kurzen Vocal, den sie im Gen. haben, z. B. ὦ πάτερ, ῥῆτορ, Ἄπολλον, Σώκρατες. Das Uebrige lernt man aus der Uebung.

Uebung.

Was ist ἐχίδνῃ?	Antwort: Der Dativ im Singular der ersten Declination.
ἔχιδναι?	Nomin. im Plural d. 1. Decl.
ἐχίδναις?	Dativ im Plur. d. 1. Decl.
ἐχίδναιν?	Genit. u. Dat. im Dual d. 1. Decl.
λόγῳ?	Dativ im Sing. d. 2. Decl.
λόγοις?	Dativ im Plur. d. 2. Decl.
λόγοι?	Nom. im Plur. d. 1. Decl.
λόγους?	Accus. im Plur. d. 2. Decl.
λόγω?	Nomin. Accus. u. Voc. im Dual d. 2. Decl.
μῆνες?	Nomin. im Plur. d. 3. Decl.
μησὶ?	Dativ im Plur. d. 3. Decl.
τραπέζῃ?	Dat. im Sing. d. 1. Decl.
ἄμμῳ?	Dat. im Sing. d. 2. Decl.
ἄμμους?	Accus. im Plur. d. 2. Decl.
τραπέζαις?	Dat. im Plur. d. 1. Decl.
ἄμμω?	Nomin. Accus. u. Voc. im Dual d. 2. Decl.
ἐλπίσι?	Dat. im Plur. d. 3. Decl.
ἄμμοις?	Dat. im Plur. d. 2. Decl.
τραπέζαιν?	Genit. u. Dat. im Dual d. 1. Decl.

Jetzt lerne man auch das Uebrige in obiger Tabelle. Dies wird am füglichsten geschehen, wenn man erst den Nominativ des Singular durch alle Declinationen lernt, hernach den Genitiv u. s. w. Die bereits erlernten gewissen Casuszeichen werden zugleich mitgenommen.

Ist dies geschehen, so prüfe man sich nach folgender

Uebung.

Was ist	Antw.: Der Genitiv. im
τιμῆς (von τιμή)?	Sing. d. 1. Decl.
τιμῇ?	Dat. daselbst.
τιμὴν?	Accus. das.
τιμαὶ?	Nomin. Plur. das.
τιμῶν?	Genitiv.
τιμαῖς?	Dativ.
τιμὰς?	Accusativ.
τιμὰ?	Nom. Accus. u. Voc. im Dual das.
τιμαῖν?	Genit. u. Dativ.

. . . . .

λόγου (von λόγος)?	Gen. Sing. d. 2. Decl.
λόγῳ?	Dativ das.
λόγον?	Accus. das.
λόγοι?	Nomin. Plur. das.
λόγων?	Genitiv.
λόγοις?	Dativ.
λόγους?	Accusativ.

λόγω?	Nom. Accuſ. u. Voc. im Dual daſ.
λόγοιν?	Gen. u. Dat.

. . . . .

μηνὸς (von μὴν)?	Gen. Sing. d. 3. Decl.
μηνὶ?	Dat. daſ.
μῆνα?	Accuſ. daſ.
μῆνες?	Nomin. Plur. daſ.
μηνῶν?	Genitiv.
μησὶ?	Dativ.
μῆνας?	Accuſativ.
μῆνε?	Nom. Accuſ. u. Voc. im Dual daſ.
μηνοῖν?	Genit. u. Dat.

Noch einmal, was iſt	Antwort:
τιμὴν?	Accuſ. Sing. 1. Decl.
λόγων?	Gen. Plur. 2. Decl.
λόγοιν?	Genit. u. Dat. Dual 2. Decl.
μῆνας?	Accuſ. Plur. 3. Decl.
τιμὰς?	Accuſ. Plur. 1. Decl.
μῆνε?	Nom. Acc. u. Voc. im Dual d. 3. Decl.

Neue Uebung.

Von ἔχιδνα (die Schlange) der Gen. d. Sing.?	ἐχίδνης (der Schlange).
Der Dativ?	ἐχίδνῃ (der Schlange).
= Accuſativ?	ἔχιδναν (die Schlange).

Der Vocativ?	ἔχιδνα (o du Schlange).
= Nomin. des Plural?	ἔχιδναι (die Schlangen).
= Genitiv?	ἐχιδνῶν (der Schlangen).
= Dativ?	ἐχίδναις (den Schlangen).
= Accusativ?	ἐχίδνας (die Schlangen).
= Vocativ?	ἔχιδναι (o ihr Schlangen).
= Nom. Acc. u. Voc. im Dual?	ἐχίδνα (die zwey Schlangen; o ihr zwey Schl.)
= Genit. u. Dativ?	ἐχίδναιν (der zwey Schl., den zwey Schl.)

* * * * *

Von λόγος (das Wort).

Der Genit. im Sing.?	λόγου (des Worts).
= Dativ?	λόγῳ (dem Worte).
= Accusativ?	λόγον (das Wort).
= Vocativ?	λόγε (o du Wort).
= Nomin. im Plur.?	λόγοι (die Worte).
= Genitiv?	λόγων (der Worte).
= Dativ?	λόγοις (den Worten).
= Accusativ?	λόγους (die Worte).
= Vocativ?	λόγοι (o ihr Worte).
= Nom. Acc. u. Voc. im Dual?	λόγω (die zwey Worte; o ihr zwey Worte).
= Genit. u. Dativ?	λόγοιν (der zwey Worte, den zwey Worten).

* * * * *

Von μήν (der Monat).

Der Genit. im Singul.?	μηνός (des Monats).
= Dativ?	μηνί (dem Monate).

Der Accusativ?	μῆνα (den Monat).
= Vocativ?	μὴν (o du Monat).
= Nom. im Plural?	μῆνες (die Monate).
= Genitiv?	μηνῶν (der Monate).
= Dativ?	μησὶ (den Monaten).
= Accusativ?	μῆνας (die Monate).
= Vocativ?	μῆνες (o ihr Monate).
= Nom. Acc. u. Voc. im Dual?	μῆνε (die zwey Monate; o ihr zwey Monate).
= Genit. u. Dativ?	μηνοῖν (der zwey Monate, den zwey Monaten).

NB. Ich darf voraussetzen, daß, wer das Griechische anfängt, bereits im Lateinischen einige Fortschritte gemacht hat. Darum bedurfte es hier nur einer leisen Andeutung, wie jeder Casus im Deutschen gegeben wird; so wie ich eben deswegen bey gegenwärtiger Anweisung nicht glaube, nöthig zu haben, zu erklären, was die grammatischen Kunstausdrücke anzeigen, welches ich auch in einer eigenen kleinen Schrift, welche bei Beygang in Leipzig herausgekommen ist, gethan habe. Man kann sich die deutsche Declination auch durch folgendes Schema leicht einprägen:

		Mascul.	Femin.	Neutr.		Mascul. Femin. Neutr.
Sing.	Nomin.	der,	die,	das.	Plur. Nomin.	die.
	Genit.	des,	der,	des.	Genit.	der.
	Dativ.	dem,	der,	dem.	Dativ.	den.
	Accus.	den,	die,	das.	Accus.	die.

Man kann auch den Schüler die Aehnlichkeit zwischen den ersten drey lateinischen Declinationen

(wiewohl ich in meiner lateinischen Grammatik überhaupt nur drey latein. Declinationen annehme, und die vierte und fünfte auf die dritte zurückbringe), und den drey griechischen erblicken lassen. ος steht für us oder is, ον und ων für um, das ν überhaupt für m.

Jetzt frage der Lehrer aus der obigen Leseübung:

Was ist ἀρχῇ?	Dativ Sing. 1. Decl.
λόγος?	Nom. Sing. 2. Decl.
Θεὸν?	Acc. Sing. 2. Decl.
Θεὸς?	Nom. Sing. 2. Decl.
ζωὴ?	Nom. Sing. 1. Decl.
ἀνθρώπων?	Gen. Plur. 2. Decl.
σκοτίᾳ?	Dat. Sing. 1. Decl.
σκοτία?	Nom. Sing. 1. Decl.
Θεοῦ?	Gen. Sing. 2. Decl.
μαρτυρίαν?	Acc. Sing. 1. Decl.
φωτὸς?	Gen. Sing. 3. Decl.
κόσμῳ?	Dat. Sing. 2. Decl.
ἐξουσίαν?	Acc. Sing. 1. Decl.
αἱμάτων?	Gen. Plur. 3. Decl.
θελήματος?	Gen. Sing. 3. Decl.
ἀληθείας?	Gen. Sing. 1. Decl.
κλέπται?	Nom. Plur. 1. Decl.
οἰκίαν?	Acc. Sing. 1. Decl.
ἀνθρώποις?	Dat. Plur. 2. Decl.
πόλιν?	Acc. Sing. 3. Decl.
ἀρετὴν?	Acc. Sing. 1. Decl.
αὐλῶν?	Gen. Plur. 1. Decl.
ῥάβδῳ?	Dat. Sing. 2. Decl.

Anmerkungen.

Ueberhaupt. Die Neutra haben, wie im Lateinischen, den Nom. Acc. und Voc. gleich; und im Plural α.

Zu der ersten Declination.

1. Die Wörter auf α, welche vor diesem Buchstaben einen Vocal oder ein ρ haben (wie σοφία, ἡμέρα), ferner, über deren End α ein Circumflex steht (wie μνᾶ), und wenige andere behalten ihr α durch alle Endungen des Singular, z. B.

N. σοφία, Weisheit, G. σοφίας, D. σοφίᾳ, A. σοφίαν.

N. ἡμέρα, Tag, G. ἡμέρας, D. ἡμέρᾳ, A. ἡμέραν.

Auch endigt sich der Accusativ auf αν, so oft der Nomin. α oder ας hat. M. s. Declinationstabelle.

2. Die Wörter auf ας u. ης haben im Gen. ου, als: νεανίας, Jüngling, G. νεανίου; τεχνίτης, Künstler, G. τεχνίτου. Im Uebrigen leiden sie keine weitere Veränderung, als daß jene gleichfalls im Dat. ᾳ, im Accusativ αν haben, als: νεανίας, νεανίου, νεανίᾳ, νεανίαν, und beyde im Vocativ sich auf α endigen, als: νεανία, o Jüngling, τεχνίτα, o Künstler.

Folgendes Schema wird das Bishergesagte behaltbarer machen:

N.	α pur. etc.,	ας,	ης,
G.	ας	ου	
D.	ᾳ		ῃ
Ac.	αν		ην
V.		α.	

Zu der zweyten Declination.

Alle Wörter auf ον sind Neutra; mithin geht ihre Declination so:

N. ξύλον, Holz, G. ξύλου, D. ξύλῳ,
A. ξύλον, V. ξύλον;

N. Plur. ξύλα, G. ξύλων, D. ξύλοις,
A. ξύλα, V. ξύλα.

N. A. V. Dualis ξύλω, G. D. ξύλοιν.

Eben so geht ἔργον in der Leseübung.

Zu der dritten Declination.

Auch in dieser Declination gibt es viele Neutra. Dergleichen sind z. B. die auf α, ι und υ u. s. w.

Σῶμα, Leib, wird also auf folgende Art declinirt:

N. σῶμα, G. σώματος, D. σώματι,
A. σῶμα, V. σῶμα.

N. Plur. σώματα, G. σωμάτων, D. σώμασι, A. σώματα, V. σώματα.

N. A. V. Dualis: σώματε, G. u. D. σωμάτοιν. Eben so werden αἷμα und θέλημα in der Leseübung declinirt.

Deutlicher, als aus den Casuszeichen, läßt sich der Casus aus dem Artikel erkennen, welcher sich sehr leicht erlernen läßt, wenn man beobachtet, wie das Masculin und Neutrum nach der zweyten, das Feminin nach der ersten Declination gehe.

Hier ist er.

Singularis.

Nom. ὁ, ἡ, τὸ, der, die, das.
Gen. τοῦ, τῆς, τοῦ, des, der, des.
Dat. τῷ, τῇ, τῷ, dem, der, dem.
Acc. τὸν, τὴν, τὸ, den, die, das.

Pluralis.

Nom. οἱ, αἱ, τὰ, die.
Gen. τῶν, der.
Dat. τοῖς, ταῖς, τοῖς, den.
Acc. τοὺς, τὰς, τὰ, die.

Dualis.

N. u. A. τὼ, τὰ, τὼ, die zwey.
G. u. D. τοῖν, ταῖν, τοῖν, der oder den zwey.

Da nun der Artikel und das Nomen in gleichem Casus stehen müssen, so läßt sich aus dem Artikel leicht der Casus des Nennworts erkennen.

Uebung.

Sie soll blos zuvörderst an den Stücken in der Leseübung angestellt werden.

Was ist	Antwort:
ὁ λόγος?	Der Nomin. des Singul. in der 2. Decl. Masc.
τὸν Θεὸν?	Accusativ daselbst. Masc.
ἡ ζωή?	Nomin. des Sing. in d. 1. Decl. Fem.
τὸ φῶς?	Nomin. des Sing. in d. 3. Decl. Neutr.

τῶν ἀνθρώπων?	Der Genitiv des Plural in der zweyten Declin. Masculin.
τῇ σκοτίᾳ?	Dativ Sing. 1. Decl. Femin.
ἡ σκοτία?	Nomin. Sing. 1. Decl. Fem.
τοῦ φωτὸς?	Genit. Sing. 3. Decl. Neutr.
τὸν κόσμον?	Accus. Sing. 2. Decl. Masc.
τῷ κόσμῳ?	Dat. Sing. 2. Decl. Masc.
ὁ κόσμος?	Nom. Sing. 2. Decl. Masc.
τὰ ἴδια?	Accus. Plur. 2. Decl. Neutr.
οἱ ἴδιοι	Nomin. Plur. 2. Decl. Masc.
τοῖς πιστεύουσιν?	Dativ Plur. 3. Decl. Masc.
τὸ ὄνομα?	Accus. Sing. 3. Decl. Neutr.
τὴν δόξαν?	Accus. Sing. 1. Decl. Femin.

Aus dem zweyten Stücke.

τοῖς ἀνθρώποις?	Dat. Plur. 2. Decl. Masc.
τὰ ἔργα?	Accus. Plur. 2. Decl. Neutr.
ὁ μῦθος?	Nomin. Sing. 2. Decl. Masc.
τοῖς πονηροῖς? τοῖς χρηστοῖς?	Dativ Plur. 2. Decl. Masc.

Aus dem dritten Stücke.

τὸ σκάφος?	Accus. Sing. 3. Decl. Neutr.
τὸ χρυσίον?	Accus. Sing. 2. Decl. Neutr.

. . . . . .

Jetzt declinire man:

1. ὁ λόγος? τοῦ λόγου, τῷ λόγῳ, τὸν λόγον; οἱ λόγοι, τῶν λόγων, τοῖς λόγοις, τοὺς λόγους; τὼ oder ὦ (Voc.) λόγω, τοῖν λόγοιν.

2. ἡ ἔχιδνα? τῆς ἐχίδνης, τῇ ἐχίδνῃ, τὴν ἔχιδναν; αἱ ἔχιδναι, τῶν ἐχιδνῶν, ταῖς ἐχίδναις, τὰς ἐχίδνας; τὰ oder ὦ ἐχίδνα, ταῖν ἐχίδναιν.

3. τὸ πρόβατον, das Schaaf? τοῦ προβάτου, τῷ προβάτῳ, τὸ πρόβατον; τὰ πρόβατα, τῶν προβάτων, τοῖς προβάτοις, τὰ πρόβατα; τὼ oder ὦ προβάτω, τοῖν προβάτοιν.

Es ist jedoch noch nicht genug, zu wissen, was für einen Casus man vor sich hat, sondern man muß auch den Nominativ von einem Genitiv, Dativ u. s. w. angeben können.

Dies ist nun in den beyden ersten Declinationen leichter, als in der letzten.

In den ersten beyden Declinationen hat man gewöhnlich nichts weiter zu thun, als die vorseyende Endung in eine der Nominativ-Endungen entweder derselben, oder der andern Declination, zu verwandeln. Endigte sich z. B. der Genitiv auf ου, so hat der Nominativ entweder ος, oder ον, oder ας, oder ης u. s. w. Ob η — η oder ης, ᾳ — α oder ας habe, läßt sich leicht aus dem Artikel bestimmen, indem die auf ας und ης Masculine sind. So sieht

man sogleich, daß von τῷ προφήτῃ der Nominativ ὁ προφήτης heißen müsse.

Schwerer ist der Nominativ in der dritten Declination zu bestimmen. Indeß läßt sich auch dieses Geschäft durch das Merken folgender Regeln beträchtlich erleichtern:

1) Gewöhnlich hat der Nominativ eine Sylbe weniger, als die übrigen Casus, den Vocativ im Singular ausgenommen:

z. B. μηνὸς Nom. μὴν; σαρκὶ Nom. σάρξ; σωτῆρα Nom. σωτὴρ; ἐλπίδε, ἐλπίδοιν, ἐλπίδες, ἐλπίδων, ἐλπίδας, Nom. ἐλπὶς.

2) Alle Substantive in αν sind Masculine.

3) Alle Substantive in α, ι und υ sind Neutra. Diese beyden Regeln werden erst durch Betrachtung des Artikels nützlich. Hat man z. B. das Feminin des Artikels, so kann sich der Nominativ unmöglich auf αν, α, ι und υ endigen.

4) Hat der Accusativ des Singular ν statt α, z. B. ὄφιν, βότρυν u. s. w., so hat der Nominativ entweder ις, oder υς, oder αυς, oder ους, z. B. ὄφιν, ὄφις; βότρυν, βότρυς; ναῦν, ναῦς; βοῦν, βοῦς.

5) ρος (Gen.), ρι, ρα, ερ (Voc.) ρε, ροιν, ρες, ρων u. s. w. haben im Nominativ ηρ, z. B. πατρὸς, πατὴρ; θύγατρες, θυγατρῶν u. s. w. θυγάτηρ.

6) ν leidet nicht gern andre Consonanten nach sich, als δ, θ, τ: als ἀνὴρ, Genit. ἀνδρὸς für ἀνρὸς.

7) ϱ wird im Decliniren öfters in τ verwandelt, als: ἧπαϱ, ἥπατος: δέλεαϱ, δελέατος.

ὕδωϱ hat ὕδατως, σκῶϱ, σκατός.

8) σ wird im Decliniren verwandelt in δ, ϑ, ν und τ: als ἔϱις, ἔϱιδος; ὄϱνις, ὄϱνιϑος; μέλας, μέλανος (schwarz); χάϱις, χάϱιτος.

9) Weil zwey aspiratae in zwey auf einander folgenden Sylben nicht gut klingen: so wird gewöhnlich der erste in einen tenuis verwandelt: als ϑϱίξ, Genit. τϱιχὸς für ϑϱιχὸς u. s. w. Vgl. III. 2. d.

NB. Es wird von dem größten Nutzen seyn, ehe der Schüler die Nominative im Lexicon aufsuchen lernt, ihn mehrere derselben, nebst den Genitiven, ins Gedächtniß fassen zu lassen.

Wir bedienen uns abermal zuvörderst obiger Leseübungen.

ἡ ἀϱχὴ, τῆς ἀϱχῆς, der Anfang.
ὁ λόγος, τοῦ λόγου, das Wort.
τὸ φῶς, τοῦ φωτὸς, das Licht.
ἡ σκοτία, τῆς σκοτίας, die Finsterniß.
τὸ ὄνομα, τοῦ ὀνόματος, der Name.
τὸ τέκνον, τοῦ τέκνου, das Kind.
ἡ σάϱξ, τῆς σαϱκὸς, das Fleisch.
ὁ ἀνὴϱ, τοῦ ἀνδϱὸς, der Mann.
ἡ δόξα, τῆς δόξης, die Ehre, die Herrlichkeit.
ὁ πατὴϱ, τοῦ πατϱὸς, der Vater.
ἡ χάϱις, τῆς χάϱιτος, die Gnade.
ὁ κλέπτης, τοῦ κλέπτου, der Dieb.
ὁ, ἡ ἀλέκτϱυων, τοῦ, τῆς ἀλεκτϱύονος, der Hahn, die Henne.

ἡ νύξ, τῆς νυκτὸς, die Nacht.
τὸ εὐεργέτημα, τοῦ εὐεργετήματος, die Wohlthat.
τὸ σκάφος, τοῦ σκάφεος, das Schiff.
ἡ πόλις, τῆς πόλιος, die Stadt.

Noch merke man folgende Nominative mit ihren Genitiven:

ὁ πατραλοίας, τοῦ πατραλοίου, der Vatermörder.
ὁ μὴν, τοῦ μηνὸς, der Monat.
ὁ σωτὴρ, τοῦ σωτῆρος, der Retter.
ἡ ἐλπὶς, τῆς ἐλπίδος, die Hoffnung.
ὁ ὤψ, τοῦ ὠπὸς, das Gesicht.
τὸ μέλι, τοῦ μέλιτος, der Honig.
τὸ γόνυ, τοῦ γόνατος, das Knie.

Wenn dieses dem Gedächtniß eingeprägt ist, wird sich leicht beantworten lassen, wie die Nominative von Θεὸν; von ἀνθρώπων; von σκοτίᾳ; von μαρτυρίαν; von ἄνθρωπον; von κόσμον; von κόσμῳ; von αἱμάτων; von θελήματος u. s. w. heißen.

Von den Contractis in den Declinationen ist nach dem, was oben III. 1) über die Contraction überhaupt gesagt worden ist, wenig mehr zu sagen übrig. In der ersten Declination wird gleich der Nominativ contrahirt, z. B. γέα, γῆ, Gen. γῆς u. s. w. Eben so in der zweyten, z. B. πλόος, πλοῦς, Gen. πλοῦ u. s. w. ὀστέον, ὀστοῦν, Gen. ὀστοῦ u. s. w.; doch behält das Neutr. Plur. immer

sein α, z. B. ὀστᾶ. — In der dritten Declination werden vornehmlich die auf ης, ες und ος (im Gen. sämmtlich εος), und die auf ως und ω (beyde im Gen. οος) contrahirt; doch geht der Dual εε nicht in ει, sondern in η, über, z. B. τείχεε, τείχη, und der Acc. Plur. hat gleiche Endung mit dem Nominativ, z. B. τριήρεες, τριήρεις; τριήρεας, τριήρεις. Aus ύες und ύας, von ύς, Gen. υος, wird ῦς, z. B. ἰχθύς, ἰχθύος, ἰχθῦς für ἰχθύες und ἰχθύας; aus όες und όας, von ους, Gen. οος, — οῦς, z. B. βοῦς, βόος, βοῦς für βόες u. βόας; aus άες u. άας von αυς, Gen. αος — αῦς, z. B. γραῦς, γράος, γραῦς für γράες und γράας.

V. Von der Entstehung des Feminins aus dem Masculin in Adjectiven und Participien.

M.		F. N.	
1) ας (Gen. ανος im Adj.)	Adject.	αινα, αν:	μέλας, μέλαινα, μέλαν, schwarz.
	Partic.	ασα, αν:	τύψας, τύψασα, τύψαν, einer der geschlagen hat.
2) εις (Gen. εντος)	Adj.	εσσα, εν:	χαρίεις, χαρίεσσα, χαρίεν, lieblich.
	Part.	εῖσα, εν:	τυφθεὶς, τυφθεῖσα, τυφθὲν, geschlagen.
3) ος (Gen. ου)	Adj.	η od. α, ον:	ἀγαθὸς, ἀγαθὴ, ἀγαθὸν, gut. ἅγιος, ἁγία, ἅγιον, heilig *)

*) So gehen alle, die sich auf ος purum und ρος endigen; also auch πονηρὸς, πονηρὰ, πονηρὸν.

M.		F.	N.	
ος (Gen. ου)	Part.	η,	ον:	τυπτόμενος, τυπτομένη, τυπτόμενον, einer, der geschlagen wird.
4) ους	Adj.	η,	ουν:	ἁπλοῦς, ἁπλῆ, ἁπλοῦν, einfach.
	Part.	οῦσα,	ον:	διδοὺς, διδοῦσα, διδὸν, der da gibt.
5) υς (Gen. εος im Adj.)	Adj.	εῖα,	υ:	γλυκὺς, γλυκεῖα, γλυκὺ, süß.
	Part.	ῦσα,	υν:	δεικνὺς, δεικνῦσα, δεικνὺν, einer, der da zeiget.
6) ην, (Gen. ενος)	Adj.	– –,	εν:	ὁ, ἡ ἄρσην, τὸ ἄρσεν, männlich.
7) ης, (Gen. εος (ους))	Adj.	– –,	ες:	ὁ, ἡ ἀληθὴς, τὸ ἀληθὲς, wahrhaftig.
8) ις,	Adj.	– –,	ι:	ὁ, ἡ φιλόπατρις, τὸ φιλόπατρι, der das Vaterland liebet.
9) ων	Adj.	– –,	ον:	ὁ, ἡ σώφρων, τὸ σῶφρον, weise.
	Part.	ουσα,	ον:	τύπτων, τύπτουσα, τύπτον, einer, der da schlägt.
ῶν,	Part.	οῦσα,	οῦν:	τυπῶν, τυποῦσα, τυποῦν, einer, der da schlagen wird.
10) ως	Adj.	– –,	ων:	ὁ, ἡ εὔγεως, τὸ εὔγεων, fruchtbar.
	Part.	υια,	ος:	τετυφὼς, τετυφυῖα, τετυφὸς, einer, der geschlagen hat.

NB. ἑστὼς hat im Feminin ἑστῶσα und im Genitiv des Masc. und Neutrums ἑστῶτος.

Anomale sind:

εἷς, μία, ἕν, ein, eine, ein;

μέγας, μεγάλη, μέγα, groß (Acc. Masc. μέγαν, Voc. μέγα); *)

πολὺς, πολλὴ, πολὺ, viel (Acc. Masc. πολὺν, Voc. πολὺ); **)

πᾶς, πᾶσα, πᾶν, aller, alle, alles.

Hierher gehören auch ἄλλος, ein andrer, Neutr. ἄλλο; αὐτὸς, er, Neutr. αὐτὸ; οὗτος, dieser, Fem. αὕτη, Neutr. τοῦτο; ἐκεῖνος, jener, Neutr. ἐκεῖνο.

Anmerk. 1) Die zusammengesetzten Adjective haben gewöhnlich keine besondre weibliche Endung, z. B. ὁ, ἡ πάμφιλος, τὸ πάμφιλον.

2. Es gibt auch Adjective Einer Endung, z. B. μακρόχειρ, die auf αξ u. dergl.

Uebung.

Wie hat von οὗτος (s. Leseübung) das Feminin und Neutrum?	αὕτη, τοῦτο.
Von ἕν das Masc. u. Femin.?	εἷς, μία.
V. πάντα der Nomin.?	πᾶς, πᾶσα, πᾶν.
V. αὐτοῦ der Nom.?	αὐτὸς, αὐτὴ, αὐτὸ.

*) Alles Uebrige wird von μέγαλος gebildet, als Gen. μεγάλου u. s. w.

**) Alles Uebrige wird von πολλὸς, η, ον, gebildet, als Gen. πολλου u. s. w.

V. ἀπεσταλμένος das Fem. u. Neutr.?	ἀπεσταλμένη, ἀπεσταλμένον.
V. ἐκεῖνος Femin. u. Neutr.?	ἐκείνη, ἐκεῖνο.
V. ἀληθινὸν Masc. u. Femin.?	ἀληθινὸς, ἀληθινή.
V. ἴδια der Nom.	ἴδιος, ἴδια, ἴδιον.
Von πιστεύουσιν der Nomin.?	πιστεύων, πιστεύουσα, πιστεῦον.
V. πλήρης das Femin. und Neutr.?	πλήρης, πλῆρες.
. . . . .	
V. λαβόντες der Nom.?	λαβὼν, λαβοῦσα, λαβόν.
V. μηδένα der Nom.?	μηδεὶς, μηδεμία, μηδὲν.

Es wird leicht seyn, nun auch die hierher gehörenden Veränderungen mit den übrigen Adjectiven und Participien in der Leseübung zu machen, z. B. mit μέλλων u. s. w.

VI. Von der Entstehung des Comparativs und Superlativs aus dem Positiv.

Der Comparativ endigt sich auf τερος, der Superlativ auf τατος, z. B.

μέλας, schwarz (Positiv), μελάντερος, schwärzer (Comparativ), μελάντατος, der schwärzeste (Superlativ).

Beyde entstehen durch Anhängung der Endung an das Neutrum des Positivs, z. B.

μέλας, Neutr. μέλαν; μελάντερος, μελάντατος.

γλυκὺς, Neutr. γλυκὺ; γλυκύτερος; γλυκύτατος.

ἀληθὴς, Neutr. ἀληθὲς; ἀληθέστερος; ἀληθέστατος.

Ausnahmen.

1) Bey denen auf ων wird an das Neutrum des Positivs έστερος, und έστατος, gehängt, als: εὐδαίμων, glückselig, Neutr. εὔδαιμον: εὐδαιμονέστερος, εὐδαιμονέστατος.

2) Bisweilen wird das ν des Neutrums in σ verwandelt, als: διπλοῦς, zweyfach, Neutr. διπλοῦν: διπλούστερος, διπλούστατος.

3) Bey denen auf ος wird es ganz weggelassen, als: κοῦφος, leicht, Neutr. κοῦφον: κουφότερος, κουφότατος.

4) Wenn die vorhergehende Sylbe kurz ist, so wird das ο des Positiv in ω verwandelt, als: σοφὸς, weise, σοφὸν: σοφώτερος, σοφώτατος.

5) Zuweilen hat der Positiv υς im Comparativ ίων und im Superlativ ιστος, als: γλυκὺς: γλυκίων, γλύκιστος.

6) Noch merke man sich folgende 15 anomale:

NB. Die mit (*) bezeichneten Superlative werden ordentlich vom Comparativ abgeleitet, indem ίων in ιστος, τερος in τατος verwandelt wird.

Positiv:	Comparativ:	Superlativ:
ἀγαθὸς, gut,	ἀμείνων,	— — —
	ἀρείων,	ἄριστος.
	βελτίων, *)	(*)βέλτιστος.
	κρατίων,	(*)κράτιστος.
	φερίων,	(*)φέριστος.
	φέρτερος,	(*)φέρτατος.
	(besser)	(der beste.)
κακὸς, böse,	κακίων,	(*)κάκιστος.
	χείρων,	χείριστος.
	(böser)	(der böseste.)
μικρὸς, klein,	μικρότερος,	(*)μικρότατος.
	ἐλάσσων,	ἐλάχιστος.
	ἥσσων,	ἥκιστος.
	μείων,	— — —
	(kleiner)	(der kleinste.)
μέγας, groß,	μείζων,	μέγιστος.
	(größer)	(der größte.)
καλὸς, schön,	καλλίων,	(*)κάλλιστος.
	(schöner)	(der schönste)
μακρὸς, lang,	μηκίων, (μάσσων), (länger)	(*)μήκιστος.
		(der längste.)
αἰσχρὸς, häßlich,	αἰσχίων,	(*)αἴσχιστος.
	(häßlicher)	(der häßlichste.)
φίλος, freundschaftlich,	φίλτερος,	(*)φίλτατος.
	(freundschaftlicher)	(der freundschaftlichste.)

*) Auch κρείσσων, κρείττων u. s. w.

ἔχθρος, feindlich,	ἐχθίων, (feindlicher)	(*) ἔχθιστος. (der feindlichste.)
πολὺς, viel,	πλείων, (mehr)	(*) πλεῖστος. (der mehreste)
βαθὺς, tief,	βαθίων, βάσσων, βαθύτερος, (tiefer)	(*) βάθιστος, (der tiefste).

Anmerk. Zuweilen wird von den beyden letzten Graden ein ganz neuer Comparativ oder Superlativ gemacht, und die Bedeutung dadurch verstärkt;

z. B. καλλίων, schöner, καλλιώτερος, noch schöner.

Uebung.

Von χρήσιμος d. Compar. u. Superlativ?	χρησιμότερος, χρησιμότατος.
Was ist ἄμεινον?	Neutr. des Compar. von ἀγαθὸς.

VII. Von den Zahlwörtern.

1) Cardinalzahlen.

1. εἷς, ein, μία, eine, ἓν, ein.

Genit. ἑνὸς, μιᾶς, ἑνὸς.

Dat. ἑνὶ, μιᾷ, ἑνὶ.

Acc. ἕνα, μίαν, ἓν. *)

---

*) Eben so οὐδεὶς kein und μηδεὶς kein (οὐδεμία, οὐδὲν; μηδεμία, μηδὲν).

2. δύο oder δύω, zwey.
Genit. und
Dat. δυοῖν.
Acc. und
Voc. wie der Nominativ.
NB. Man vergleiche hiermit den Dual oben in der zweyten Declination.

3. τρεῖς, τρία, drey.
Gen. τριῶν.
Dat. τρισὶ.
Acc. wie der Nominativ.

4. τέσσαρες, τέσσαρα, vier.
Gen. τεσσάρων.
Dat. τέσσαρσι od. τέτρασι.
Acc. τέσσαρας od. τέσσαρα.

Folgende werden nicht declinirt:

5. πέντε, fünf.
6. ἕξ, sechs.
7. ἑπτὰ, sieben.
8. ὀκτὼ, acht.
9. ἐννέα, neun.
10. δέκα, zehn.
11. ἕνδεκα, elf.
12. δώδεκα, zwölf.
20. εἴκοσι, zwanzig.
30. τριάκοντα, dreyßig.
40. τεσσαράκοντα, vierzig.
50. πεντήκοντα, funfzig.
60. ἑξήκοντα, sechszig.
70. ἑβδομήκοντα, siebzig.
80. ὀγδοήκοντα, achtzig.
90. ἐννενήκοντα, neunzig.
100. ἑκατὸν, hundert.

NB. Die Zahlen von 13 bis auf 20 sind durch ihre Zusammensetzung leicht zu erkennen, z. B. ἑπτακαίδεκα, 17 u. s. w. Man setzt auch die größere Zahl vor, als: δεκατέσσαρες, 14.

Nachstehende werden wieder flectirt:

200. διακόσιοι, αι, α, zweyhundert.	600. ἑξακόσιοι, αι, α, sechshundert.
300. τριακόσιοι, —, dreyhundert.	700. ἑπτακόσιοι, —, siebenhundert.
400. τεσσαρακόσιοι, —, vierhundert.	800. ὀκτακόσιοι, —, achthundert.
500. πεντακόσιοι, —, fünfhundert.	900. ἐννακόσιοι, —, neunhundert.

1000. χίλιοι, αι, α, tausend.

10,000. {μύριοι, —, / μύριας} zehntausend.

Viele Zahlwörter werden durch die von den bisherigen Zahlwörtern abgeleiteten Adverbien gebildet, als: δισχίλιοι, 2000. τρισχίλιοι, 3000. ἑξακισχίλιοι, 6000. ἐννακισχίλιοι, 9000 u. s. w.

Die Zahladverbien endigen sich gemeiniglich auf ακις, als: τετράκις, viermal; πεντάκις, fünfmal u. s. w.

2) Ordinalzahlen.

πρῶτος, der erste.	πέμπτος, der fünfte.
δεύτερος, der zweyte.	ἕκτος, der sechste.
τρίτος, der dritte.	ἕβδομος, der siebente.
τέταρτος, der vierte.	ὄγδοος, der achte.

ἔννατος, der neunte.
δέκατος, der zehnte.
ἑνδέκατος, der elfte u. s. w.
εἰκοστὸς, der zwanzigste.
τριακοστὸς, der dreyßigste u. s. w.

Sie endigen sich gemeiniglich auf οστὸς.

VIII. Vom Pronomen.

a.

Nomin.	ἐγὼ, ich.	σὺ, du.
Genit.	ἐμοῦ, μοῦ, meiner.	σοῦ, deiner.
Dat.	ἐμοὶ, μοὶ, mir.	σοὶ, dir.
Acc.	ἐμὲ, μὲ, mich.	σὲ, dich.
	Plural.	Plural.
Nom.	ἡμεῖς, wir.	ὑμεῖς, ihr.
Genit.	ἡμῶν, unser.	ὑμῶν, euer.
Dat.	ἡμῖν, uns.	ὑμῖν, euch.
Acc.	ἡμᾶς, uns.	ὑμᾶς, euch.
	Hier η der Anfangsbuchstabe.	Hier υ der Anfangsbuchstabe.
	Dual.	Dual.
Nom. u. Acc.	νῶϊ, νὼ, wir, uns beyde.	σφῶϊ, σφὼ, ihr, euch beyde.
Gen. u. Dat.	νῶϊν, νῷν, unser, uns beyden.	σφῶϊν, σφῷν, euer, euch beyden.

Es gibt auch ein reciprocum oder reflexivum: Nom. fehlt, Gen. οὗ, Dat. οἷ, Acc. ἓ. Dual, Nom. u. Acc. σφωὲ, Gen. u. Dat. σφωϊν. Plur. Nom. σφεῖς, Gen. σφῶν, Dat. σφίσι, Acc. σφᾶς.

Von diesen personellen Pronominibus werden auch possessive gebildet, nämlich:

ἐμὸς, mein; σὸς, dein; ἑὸς (ὅς), sein, ihr; ἡμέτερος, unser; ὑμέτερος, euer; σφέτερος, ihr; νωΐτερος, unser; σφωΐτερος, euer.

Ein personelles Pronomen ist auch αὐτὸς, selbst, er; desgl. ὁ, ἡ, τὸ δεῖνα, ein gewisser, welches bald declinirt, bald nicht declinirt wird.

b.

Nom. οὗτος, dieser, αὕτη, diese, τοῦτο, dieses.
Gen. τούτου, dieses, ταύτης, dieser, τούτου, dieses.
Dat. τούτῳ, diesem, ταύτῃ, dieser, τούτῳ, diesem.
Acc. τοῦτον, diesen, ταύτην, diese, τοῦτο, dieses.

Plural.

Nom.	οὗτοι,	αὗται,	ταῦτα, diese.
Gen.	τούτων, dieser	— —	— —
Dat.	τούτοις,	ταύταις,	τούτοις, diesen.
Acc.	τούτους,	ταύτας,	ταῦτα, diese.

Dual.

Nom. u. Acc.	τούτω,	ταῦτα,	τούτω, diese beyde.
Gen. u. Dat.	τούτοιν,	ταύταιν,	τούτοιν, diesen beyden.

Eben so geht ἐκεῖνος, jener, und ὅς, ἥ, ὅ, welcher, welche, welches.

c.

				Plural.	
Nom.	τις	τι	Nom.	τινες	τινα
Gen.	τινος		Gen.	τινων	
Dat.	τινι		Dat.	τισι	
Acc.	τινα	τι	Acc.	τινας	τινα

Dual.

Nom. u. Acc. τινε Gen. u. Dat. τινοιν.

Anmerk. τις, τι kann heißen: jemand, eine, etwas, aber auch: wer? welche? was? je nachdem der Accent ist.

Hat es den Gravis und Circumflex, z. B. τὶς, τὶ, τινὶ, τισὶ u. s. w. τινῶν, τινοῖν u. s. w., so bedeutet es das Erste.

Der Acut hingegen, z. B. τίς, τί, τίνι u. s. w. τίνων, τίσι u. s. w. zeigt die Frage an.

Uebung.

Was ist οὗτος (in der Leseübung)?	Nomin. Sing. Masc., dieser.
αὐτοῦ?	Gen. Sing. Masc. von αὐτὸς, er.
ὃ?	Neutr. Sing. Nom. von ὃς, ἣ, ὃ, welcher.
αὐτῷ?	Dat. Sing. Masc. von αὐτὸς.
αὐτὸ?	Acc. Sing. Neutr. von αὐτὸς.
αὐτὸν?	Acc. Sing. Masc. von αὐτὸς.
αὐτοῖς?	Dat. Plur. Masc. von αὐτὸς.
οἳ?	Nom. Plur. Masc. von ὃς.
ἡμῖν?	Dativ Plur. von ἐγὼ, ich.
τινὰ?	Acc. Sing. Masc. v. τὶς, jemand.
τοῦτον?	Acc. Sing. Masc. v. οὗτος, dieser.
αὐτῶν?	Gen. Plur. von αὐτὸς.
αὐτοὺς?	Acc. Plur. Masc. von αὐτὸς.
τοῦτο?	Acc. Sing. Neutr. von οὗτος.
σὲ?	Acc. Sing. von σὺ, du.

ἐκείνους?	Acc. Plur. Masc. von ἐκεῖνος, jener.
ἡμᾶς?	Acc. Plur. von ἐγὼ, ich.
ταῦτα?	Nom. Plur. Neutr. von οὗτος.
ἃ?	Nom. Plur. Neutr. von ὅς.
τὶ?	Nom. Sing. Neutr. von τὶς, jemand.
τ'αμὰ?	Acc. Plur. Neutr. v. ὁ ἐμὸς, der meinige, für: τὰ ἐμὰ.
οὗτοι?	Nom. Plur. Masc. von οὗτος, dieser.

IX. Vom Verbum.

Vorerinnerungen. Die Griechen haben, außer dem Activ, Passiv und Neutrum auch ein Medium, welches nicht blos deswegen so heißt, weil darin einige Tempora active, andre passive Form haben, sondern auch, weil die reflexive Bedeutung desselben, z. B. er ehrt sich selbst, zwischen dem Activ und Passiv innen liegt. Eben so haben sie einen Modus mehr, als andere Sprachen, nämlich den Optativ.

Sie haben ferner 3 Future, und noch ein doppeltes Tempus, welches der Aorist heißt, und ebenfalls eine vergangene Zeit anzeigt, jedoch ohne zu bestimmen, wenn etwas geschehen ist. Das dritte Futur, welches blos im Passiv gewöhnlich ist, deutet auf eine bald zukünftige Zeit.

Die Griechen haben nur eine Conjugation,

obgleich manche Zeitwörter das Präsens, das Imperfect und den zweyten Aorist nicht nach der gewöhnlichen Art formiren (Verba in μι).

A. Genus- und Tempuszeichen.

	Activ.	Medium.	Passiv.
Präsens.	ω.	ομαι.	
Imperfect. a.	ον.	όμην.	
Perfect. b.	κα, φα, χα,	α.	μαι.
Plusquamperfect. c.	κειν, φειν, χειν.	ειν.	μην.
Aor. 1. a.	σα.	σάμην.	θην.
Aor. 2. a.	ον.	όμην.	ην.
Fut. 1.	σω.	σομαι.	θήσομαι.
Fut. 2.	ῶ.	οῦμαι.	ήσομαι.
Fut. 3. b.			σομαι.

NB. Die Buchstaben a. b. c. zeigen das Augment an. Im Imperfect und den beyden Aoristen wird ein bloßes ε vorgesetzt; im Perfect und dem Fut. 3. vor dieses ε noch der Anfangsbuchstabe des Verbums (Reduplication); im Plusquamperf. vor beydes noch ein ε. Mehreres vom Augment siehe in der folgenden Anmerkung.

Uebung.

	Antwort:
Was ist τίομαι?	Präsens im Passiv und Medium.
ἔτιον?	Imperfect im Activ.

Was ist ἐτιόμην?	Imperfect im Passiv und Medium.
τέτικα?	Perfect im Activ.
τέτιμαι?	Perfect im Passiv.
τέτια?	Perfect im Medium.
ἐτετίκειν?	Plusquamperf. im Activ.
ἐτετίμμην?	Plusquamperfect im Passiv.
ἐτετίειν?	Plusquamperfect im Medium.
ἔτισα?	Aor. 1. im Activ.
ἐτίθην?	Aor. 1. im Passiv.
ἐτισάμην?	Aor. 1. im Medium.
ἐτίην?	Aor. 2. im Passiv.
τίσω?	Fut. 1. im Activ.
τιθήσομαι?	Fut. 1. im Passiv.
τίσομαι?	Fut. 1. im Medium, u. τε vorgesetzt (τετίσομαι) Fut. 3. daselbst.
τιῶ?	Fut. 2. im Activ.
τιήσομαι?	Fut. 2. im Passiv.
τιοῦμαι?	Fut. 2. im Medium.

Anmerk. 1) Vom Augment.

In den Verbis, welche mit einem Vocal oder veränderlichen Diphthong anfangen, wird gemeiniglich das Augment mit dem Anfangsvocale in einen langen Vocal contrahirt, nämlich εα und εε in η, εο in ω, z. B. ἀκούω, ἤκουον für ἐάκουον; ἐλπίζω, ἤλπιζον für ἐέλπιζον; ὁμι-

λέο, ὠμίλεον für ἐομίλεον; αἰτέω, ᾔτεον für ἐαίτεον; αὐξάνω, ηὔξανον für ἐαύξανον; οἰκέω, ᾤκεον für ἐοίκεον u. s. w.

Im Perfect und Plusquamperfect fallen dann keine weitern Veränderungen vor, z. B. ἀκριβόω, ἠκρίβωκα, ἠκριβώκειν.

Jedoch werden ει und ευ seltner verwandelt. Unverändert bleibt ου; desgleichen οι und α in manchen Verbis. Wenn ein Verbum mit εο anfängt, so wird nur das ο verändert, z. B. ἑορτάζω, ἑώρταζον.

Der lange Vocal, in welchen das Augment mit dem Anfangsvocale verwandelt wird, wird gewöhnlich das Augmentum temporale genannt, zum Unterschiede von dem Augmento syllabico, welches in dem bloßen ε bestehen soll.

Ist ein Verbum mit einer Präposition zusammengesetzt, z. B. προσφέρω, συλλέγω für συνλέγω, so bekommt nicht diese, sondern das Verbum das Augment, z. B. προσέφερον, συνέλεγον.

2) Man unterscheidet Haupttempora von den abgeleiteten. Jene sind das Präsens, das Perfect und die Future; diese das Imperfect, das Plusquamperfect und die Aoristen. Jene haben kein Augment, ausgenommen das Perfectum, welches jedoch den Anfangsbuchstaben gewöhnlich dem Augment vorsetzt.

B. Personenzeichen.

1) Activer Form. 2) Passiver Form.

	1.	2.	3.	1.	2.	3.
Sing.	— *)	ς	ein Vocal.	μαι μην	— *)	ται το
Dual.	— **)	τον	τον την	μεθον	σθον	σθον σθην
Plur.	μεν	τε	σι ν	μεθα	σθε	νται ντο

Uebung.

	Antwort:
Was ist τίεις?	2. Sing. Präs. Act.
τίομεν?	1. Plur. Präs. Act.
τίουσι?	3. Plur. Präs. Act.
τίετε?	2. Plur. Präs. Act.
τίετον?	2. oder 3. Dual Präs. Act.
ἔτιες?	2. Sing. Imperf. Act.
ἐτίομεν?	1. Plur. daselbst.
ἐτιέτην?	3. Dual das.
ἔτιον?	1. Sing. oder 3. Plur. daselbst.
ἔτισας?	2. Sing. Aor. 1. Act.
ἐτίσατε?	2. Plur. das.

*) Hier ist keine bestimmte Endung.

**) Der Dual activer Form hat keine erste Person. Sie wird aus dem Plural ersetzt.

Was ist ἐτισάτην?	3. Dual Aor. 1. Act.
τίεται?	3. Sing. Präs. Pass.
τιόμεθα?	1. Plur. daselbst.
τιόμεθον?	1. Dual das.
τίεσθον?	2. oder 3. Dual das.
τίονται?	3. Plur. daselbst.
ἐτίετο?	3. Sing. Imperf. Pass.
ἐτίεσθε?	2. Plur. daselbst.
ἐτιόμεθον?	1. Dual das.
ἐτιέσθην?	3. Dual das.
ἐτίοντο?	3. Plur. das.

Mehreres von den Personen wird bey den jetzt folgenden Moduszeichen gesagt werden.

Die Querstriche in den drey ersten Columnen zeigen auf die Personentabelle hin. In der activen Form bedeutet der Querstrich in der 2. Sing. das ς, in der 1. Plur. μεν, in der 2. τε, z. B. τίω, τίεις, τίει; τίομεν, τίετε, τίουσι. Oder im Conj. τίω, τίῃς, τίῃ; τίωμεν, τίητε, τίωσι. Oder im Optativ τιθείην, τιθείης, τιθείη; τιθείημεν, τιθείητε, τιθείησαν. — In der passiven Form zeigt der Querstrich in der 1. Plur. μεθα, z. B. τιόμεθα, in der 2. das σθε, z. B. τίεσθε, an. Der Querstrich in der 3. des Sing. bedeutet bald ται, bald το, in der 3. d. Plur. bald νται, bald ντο. Wie man nun wissen könne, ob man ται, νται oder το, ντο sagen müsse, wird sogleich gelehrt werden. — Im Optativ zeigt der lange Querstrich in der activen Form an, daß man zu οι oder αι in der 1. Sing. μι, in der 2. ς, in der 3. nichts, in 1. Plur. μεν, in der 2. τε, in der 3. εν setzen müsse, z. B. τίοιμι, τίοις, τίοι, τίοιμεν, τίοιτε, τίοιεν; im Passiv, daß zu οί, ῄ, αί — μην (1. Perf.), ο (2), το (3); μεθα (1), σθε (2), ντο (3), gesetzt werden müsse, z. B. τιοίμην, τίοιο, τίοιτο; τιοίμεθα, τίοισθε, τίοιντο. — Die Haupttempora haben in der activen Form im Dual τον (2), τον (3), in der 3. Plur. σι, z. B. τίετον, τίετον; τίουσι: in der passiven Form in der 3. Sing. ται, im Dual σθον (2), σθον (3), in der 3. Plur. νται, z. B. τίεται; τίεσθον, τίεσθον; τίονται. Die abgeleiteten Tempora haben in der activen Form

im Dual τον (2), την (3); in der 3. Plur. ν, z. B. ἐτίετον; ἐτιέτην; ἔτιον: in der passiven Form in der 3. Sing. το, im Dual σθον (2), σθην (3), in der 3. Plur. ντο, z. B. ἐτίετο; ἐτίεσθον, ἐτιέσθην; ἐτίοντο. Den Haupttemporibus folgt der Conjunctiv, den abgeleiteten der Optativ. Kürzer: Haupttempora mit dem Conjunctiv: τον (3. Dual.), σι (3. Plur.), ται (3. Sing.), σθον (3. Dual.), νται (3. Plur.). Abgeleitete Tempora mit dem Optativ: την (3. Dual.), ν (3. Plur.), το (3. Sing.), σθην (3. Dual.), ντο (3. Plur.). Auch befindet sich in der Personentabelle, wo die Haupttempora andere Endungen haben, als die abgeleiteten, eine Klammer, und die Endung der Haupttemporum steht oben, die der abgeleiteten unten. *) —

Im Imperativ bedeutet der Querstrich im Activ: τω (3. Sing.), τον (2. Dual.), των (3. dass.), τε (2. Plur.), τωσαν (3. Plur.), z. B. τίε, τιέτω; τίετον, τιέτων; τίετε, τιέτωσαν. Im Passiv: σθω (3. Sing.), σθον (2. Dual.), σθων (3. dass.), σθε (2. Plur.), σθωσαν (3. Plur.), z. B. τίου, τιέσθω; τίεσθον, τιέσθων; τίεσθε, τιέσθωσαν. — Im Infinitiv des Passivs zeigt der Querstrich σθαι an, z. B. τίεσθαι, und im Particip eben daselbst -μενος, z. B. τιόμενος.

*) Der Dual entsteht aus dem Plural, nämlich: τον und την aus τε (2. Plur.), μεθον aus μεθα (1. Plur.), σθον und σθην aus σθε (2. Plur.).

Der leichtern Uebersicht und des bessern Behaltens wegen stehen hier noch einige Paradigmen:

	Haupttempora.	Abgeleitete Tempora.	
S.	τίω, τίεις, τίει;	ἔτιον, ἔτιες, ἔτιε;	Active Form.
D.	— τίετον, τίετον;	— ἐτίετον, ἐτιέτην;	
Pl.	τίομεν, τίετε, τίουσι.	ἐτίομεν, ἐτίετε, ἔτιον.	
S.	τιόμαι, τίῃ, τίεται;	ἐτιόμην, ἐτίου, ἐτίετο;	Passive Form.
D.	τιόμεθον, τίεσθον, τίεσθον;	ἐτιόμεθον, ἐτίεσθον, ἐτιέσθην;	
Pl.	τιόμεθα, τίεσθε, τίονται.	ἐτιόμεθα, ἐτίεσθε, ἐτίοντο.	

Optativ.

	a) Activer Form.	b) Passiver Form.
S.	τίοιμι, τίοις, τίοι;	τιοίμην, τίοιο, τίοιτο;
D.	— —, τίοιτον, τιοίτην;	τιοίμεθον, τίοισθον, τιοίσθην;
Pl.	τίοιμεν, τίοιτε, τίοιεν.	τιοίμεθα, τίοισθε, τίοιντο.

Imperativ.

	a) Activer Form.	b) Passiver Form.
S.	— — τίε, τιέτω;	— — τίου, τιέσθω;
D.	— — τίετον, τιέτων;	— — τίεσθον, τιέσθων;
Pl.	— — τίετε, τιέτωσαν.	— — τίεσθε, τιέσθωσαν.

Uebung.

1.

Man conjugire τίω,	τίω, τίεις, τίει;
	— — τίετον, τίετον;
a) im Präs. Indic. Act.	τίομεν, τίετε, τίουσι.
b) — — Conj. Act.	τίω, τίῃς, τίῃ;
	— — τίητον, τίητον;
	τίωμεν, τίητε, τίωσι.
c) — — Opt. —	τίοιμι, τίοις, τίοι;
	— — τίοιτον, τιοίτην;
	τίομεν, τίοιτε, τίοιεν.
d) — — Imper. —	— — τίε, τιέτω;
	— — τίετον, τιέτων;
	— — τίετε, τιέτωσαν.
e) — — Infin. —	τίειν.
Wie wird das Impf. Indic. Act. conjugirt?	ἔτιον, ἔτιες, ἔτιε;
	— — ἐτίετον, ἐτιέτην;
	ἐτίομεν, ἐτίετε, ἔτιον.
Wie die übrigen Modi darin?	Wie die Modi im Präsens.
Wie das Perfect. Indic.?	τέτικα, τέτικας, τέτικε;
	— — τετίκατον, τετίκατον;
	τετίκαμεν, τετίκατε, τετίκασι.
Wie die übrigen Modi?	Wie die im Präsens, ausgenommen den Infin., welcher έναι hat.

Wie das Plusqpf. im Indic.?	ἐτετίκειν, ἐτετίκεις, ἐτετίκει; —— ἐτετίκειτον, ἐτετικείτην; ἐτετίκειμεν, ἐτετίκειτε, ἐτετίκεισαν.
Wie die übrigen Modi?	Wie die im Präsens, ausgenommen wiederum den Infinitiv.
Wie der Aor. 1. Indic.?	ἔτισα, ἔτισας, ἔτισε; —— ἐτίσατον, ἐτισάτην; ἐτίσαμεν, ἐτίσατε, ἔτισαν.
Wie der Conjunct. dass.?	Wie der Conj. im Präs.
Wie der Optativ?	τίσαιμι, τίσαις, τίσαι; —— τίσαιτον, τισαίτην; τίσαιμεν, τίσαιτε, τίσαιεν.
Wie der Imperativ?	—— τίσον, τισάτω; —— τίσατον, τισάτων; —— τίσατε, τισάτωσαν.
Wie der Infinitiv?	τίσαι.
Wie der Aor. 2.?	Wie das Imperf. Der Infinitiv hat den (῀).
Wie das Fut. 1.?	Wie das Präsens.

Wie das Fut. 2.?	Wie das Präsens, ausgenommen die 1. Plur., welche οῦμεν, die 2., welche εῖτε hat, und daß überall der (˜) ist.
Wie hat das Particip im Präsens u. Imperf.?	τίων.
im Perf. u. Plusqpf.?	τετικὼς.
im Aor. 1.	τίσας.
im Aor. 2.	τιὼν.
im Fut. 1.	τίσων.
im Fut. 2.	τιῶν.

Wie das Präs. Indic. Pass.?	τίομαι, τίῃ, τίεται; τιόμεθον, τίεσθον, τίεσθον; τιόμεθα, τίεσθε, τίονται.
Wie d. Präs. Conj. Pass.?	τίωμαι, τίῃ, τίηται; τιώμεθον, τίησθον, τίησθον; τιώμεθα, τίησθε, τίωνται.
— — Opt. — ?	τιοίμην, τίοιο, τίοιτο; τιοίμεθον, τίοισθον, τιοίσθην; τιοίμεθα, τίοισθε, τίοιντο.

Wie das Präs. Imper. Pass.?	— — τίου, τιέσθω; — — τίεσθον, τιέσθων; — — τίεσθε, τιέσθωσαν.
Wie d. Präs. Inf. Pass.?	τίεσθαι.
Wie das Impf. Indic.?	ἐτιόμην, ἐτίου, ἐτίετο; ἐτιόμεθον, ἐτίεσθον, ἐτιέσθην; ἐτιόμεθα, ἐτίεσθε, ἐτίοντο.
Wie die übrigen Modi?	Wie die im Präs.
Wie das Perfect. Indic.?	τέτιμαι, τέτισαι, τέτιται; τετίμεθον, τέτισθον, τέτισθον; τετίμεθα, τέτισθε, τέτινται.
Wie der Conj.?	Wie der Conj. im Präsens, außer daß er hier überall einen (῀) hat, τετιῶμαι u. s. w.
Wie der Optativ?	τετιήμην, τετιῇο, τετιῇτο; τετιήμεθον, τετιῇσθον, τετιῇσθην; τετιήμεθα, τετιῇσθε, τετιῇντο.

Wie der Imperativ?	— — τέτισο, τετίσθω;
	— — τέτισθον, τετίσθων;
	— — τέτισθε, τετίσθωσαν.
Wie der Infin?	τέτισθαι.
Wie das Plusquamperf. Indic.?	ἐτετίμην, ἐτέτισο, ἐτέτιτο;
	ἐτετίμεθον, ἐτέτισθον, ἐτετίσθην;
	ἐτετίμεθα, ἐτέτισθε, ἐτέτιντο.
Wie die übrigen Modi?	Wie die im Perfect.
Wie der Aor. 1. Indic.?	ἐτίθην, ἐτίθης, ἐτίθη;
	— —, ἐτίθητον, ἐτιθήτην;
	ἐτίθημεν, ἐτίθητε, ἐτίθησαν.
— — — Conj.?	Wie das Präs. Conj. Act. nur mit dem (῀) τιθῶ, τιθῇς u. s. w.
— — — Opt.?	τιθείην, τιθείης, τιθείη;
	— —, τιθείητον, τιθειήτην;
	τιθείημεν, τιθείητε, τιθείησαν.
Wie der Aor. 2.?	Wie der Aor. 1.

Wie das Fut. 1.?	Wie das Präs. Pass.
Wie das Fut. 2.?	Eben so.
Wie das Fut. 3.?	Eben so.

Wie das Präs. Med.?	Wie das Präs. Pass.
Wie das Imperf. das.?	Wie das Imperf. Pass.
Wie das Perf.?	Wie das Perf. Act.
Wie das Plusqpf.?	Wie das Plusqpf. Act.
Wie der Aor. 1. Indic.?	ἐτισάμην, ἐτίσω, ἐτίσατο; ἐτισάμεθον, ἐτίσασθον, ἐτισάσθην; ἐτισάμεθα, ἐτίσασθε, ἐτίσαντο.
— — — Conj.?	Wie d. Präs. Conj. Pass.
— — — Opt.?	τισαίμην, τίσαιο, τίσαιτο; τισαίμεθον, τίσαισθον, τισαίσθην; τισαίμεθα, τίσαισθε, τίσαιντο.
— — — Imper.?	— — τίσαι, τισάσθω; — — τίσασθον, τισάσθων; — — τίσασθε, τισάσθωσαν.
— — — Infin.?	τίσασθαι.
Wie der Aor. 2.?	Wie das Imperf. Pass.
Wie das Fut. 1.?	Wie das Präsens Pass.

Wie das Fut. 2. Indic.?	τιοῦμαι, τιῇ, τιεῖται; τιούμεθον, τιεῖσθον, τιεῖσθον; τιούμεθα, τιεῖσθε, τιοῦνται.
— — — Opt.?	τιοίμην, τιοῖο, τιοῖτο; τιοίμεθον, τιοῖσθον, τιοῖσθον; τιοίμεθα, τιοῖσθε, τιοῖντο.
— — — Imper.?	Fehlt, so wie kein Futur. einen Imperativ hat.
— — — Inf.?	τιεῖσθαι.

Wie hat das Part. im Präs. und Impf. des Pass.?	τιόμενος.
im Perf. u. Plusqpf.?	τετιμένος.
im Aor. 1.?	τιθεὶς.
im Aor. 2.?	τιεὶς.
in den Futuris?	Wie im Präs.
im Präs. u. Impf. Med.?	Wie im Präs. Pass.
im Perf. u. Plusqpf.?	Wie im Perf. Act.
im Aor. 1.?	τισάμενος.
im Aor. 2.?	Wie im Präs. Pass.
im Fut. 1.?	Eben so.
im Fut. 2.?	τιούμενος.

2.

Was ist τίομεν?	1. Plur. Präs. Indic. Act.
ἐτίετε?	2. Plur. Impf. Ind. Act.

Was ist τίῃς?	2. Sing. Präs. od. Impf. Conj. Act.
τίσῃς?	2. Sing. Aor. 1. Conj. Act.
τετίκασι?	3. Plur. Perf. Ind. Act.
ἔτισαν?	3. Plur. Aor. 1. Ind. Act.
τίσαιτε?	2. Plur. Aor. 1. Opt. Act.
ἐτετίκεις?	2. Sing. Plusqpf. Ind. Act.
ἐτετίκειτον?	2. Dual. das.
τισάτω?	3. Sing. Aor. 1. Imper. Act.
τετικέναι?	Infin. Perf. u. Plusqpf. Act.
τίων?	Part. Präs. u. Impf. Act.
τίσαι?	Infin. Aor. 1. Act.
τίεται?	3. Sing. Präs. Indic. Pass. od. Med.
τιόμεθον?	1. Dual. das.
τίῃ?	2. Sing. Präs. Ind. Pass. od. Medii; oder 2. Sing. Präs. od. Impf. Conj. Pass. oder Medii; oder 3. Sing. Präs. od. Impf. Conj. A.
ἐτίου?	2. Sing. Impf. Ind. P. od. M.
τίοιο?	2. Sing. Präs. od. Impf. Opt. Pass. oder Med.
τιέσθωσαν?	3. Plur. Präs. od. Impf. Imperat. Pass. oder Med.
τέτινται?	3. Plur. Perf. Ind. Pass.
τέτισθον?	2. oder 3. Dual. das.
ἐτέτισο?	2. Sing. Plusqpf. Ind. Pass.
τετικῄμην?	1. Sing. Perf. oder Plusqperf. Opt. Pass.

Was ist τετιμένος?	Partic. Perf. oder Plusqperf. Opt. Pass.
ἐτίθης?	2. Sing. Aor. 1. Ind. P.
τιθείης?	2. Sing. Aor. 1. Opt. P.
τιθῆναι?	Infin. daselbst.
ἐτίησαν?	3. Plur. Aor. 2. Ind. P.
τιθήσεται?	3. Sing. Fut. 1. Ind. P.
τιήσεται?	3. Sing. Fut. 2. Ind. P.
τετίσεται?	3. Sing. Fut. 3. Ind. P.
τέτιας?	2. Sing. Perf. Ind. Med.
τίσαιτο?	3. Sing. Aor. 1. Opt. M.
ἐτίετο?	3. Sing. Aor. 2. Ind. M.
τισόμεθα?	1. Plur. Fut. 1. Ind. M.
τιεῖται?	3. Sing. Fut. 2. M.

D. Ableitungstabelle.

τίω *)

1s Gl. τίομαι. ἔτιον. τίσω. *) τιῶ. *)

2s Gl. ἐτιόμην. τίσομαι. ἔτισα. τέτικα. *) τιοῦμαι. ἔτιον. *) τέτια.

Drittes Glied. ἐτισάμην. ἐτετίκειν. τέτιμαι. *) τέτισαι. *) τέτιται. *) ἐτιόμην. ἐτίην. *) ἐτετίειν.

Viertes Glied. ἐτετίμην. *) τετίσομαι. *) ἐτίθην. *) τιήσομαι. *)

Fünftes Glied. τιθήσομαι. *)

Erläuterung dieser Tabelle.

Vom Präsens im Activ kommen her

A. das Präsens im Passivum und

Medium: ω in ομαι (τίω — τίομαι);

B. das Imperfect im Activ: ω in ον mit dem Augment (τίω — ἔτιον).

Hiervon wird abgeleitet das Imperf. im P. u. M.: ον in όμην (ἔτιον — ἐτιόμην).

C. Das Futur im Activ: ω in σω (τίω — τίσω).*)

Hiervon werden abgeleitet

1. das Fut. im M.: σω in σομαι (τίσω — τίσομαι);

2. der Aor. 1. im A.: σω in σα mit dem Augment (τίσω — ἔτισα).

Hiervon wird abgeleitet der Aor. 1. im M.: σα in σάμην (ἔτισα — ἐτισάμην).

3. Das Perfect im A.: σω in κα, mit dem Augment und dem Anfangsbuchstaben des

---

*) Dieses σ wird oft mit dem vorherg. Consonanten in einen Doppelbuchst. zusammengezogen, s. oben III. 2. Anm. 1. z. B. γράφω, γράψω. Die Zungenbuchstaben fallen vor ihm aus, z. B. ᾄδω, ᾄσω. σσ hat im Fut. ξ, selten σ, z. B. πράσσω, πράξω; πλάσσω, πλάσω: ζ — σ, selten ξ, z. B. φράζω, φράσω; κράζω, κράξω. In πτ und κτ fällt im Fut. das τ aus, z. B. τύπτω, τύψω; τίκτω, τίξω. Die Verba λ, μ, ν, ρ haben nur ein Fut. 2. z. B. αἴρω, ἀρῶ; ψάλλω, ψαλῶ; κάμνω, καμῶ (das ν wird wie das τ in πτ und κτ herausgeworfen): ausgen. die, welche in der vorletzten Sylbe ε oder ει haben, z. B. στέλλω, Fut. 1. στελῶ, Fut. 2. σταλῶ; κτείνω, Fut. 1. κτενῶ, Fut. 2. κτανῶ. Der Aor. 1. verwandelt das ε des Fut. in ει, und das α in η oder lang α, z. B. στέλλω, στελῶ, ἔστειλα; ψάλλω, ψαλῶ, ἔψηλα; σημαίνω, σημανῶ, ἐσήμανα.

Verbums, wenn er ein Consonant ist (τίσω — τέτικα). Die Verba auf β, π, φ, πτ haben φα, als τύπτω, τέτυφα; die auf γ, κ, χ, κτ aber χα, als πλέκω, πέπλεχα.

Hiervon werden abgeleitet

a) das Plusquampf. im Activ: κα in κειν mit neuem Augment (τέτικα — ἐτετίκειν).

b) Das Perfect im Passiv: κα in μαι (τέτικα — τέτιμαι).

Von der ersten Person entspringt das Plusquamp. im Pass.; μαι in μην mit einem neuen Augment (τέτιμαι — ἐτετίμην).

Von der zweyten Pers. das Fut. 3.: σαι in σομαι (τέτισαι — τετίσομαι).

Von der dritten Pers. der Aor. 1. Pass.: ται in θην mit weggeworfener Reduplication (τέτιται — ἐτίθην).

φα hat μμαι, ψαι, πται, als τέτυμμαι, τέτυψαι, τέτυπται; χα aber γμαι, ξαι, κται, als πέπλεγμαι, πέπλεξαι, πέπλεκται. In den Endungen σθε, σθον u. s. w. wird das σ ausgeworfen. Die Endungen νται und ντο (im Plusqpf.) werden umschrieben.

Von dem Aor. 1. Pass. kommt her das Fut. 1. Pass.: θην in θήσομαι mit weggeworfenem Augment (ἐτίθην — τιθήσομαι).

D. Das Fut. 2. Act.: ω in ῶ (τίω — τιῶ). Ist die vorhergehende Sylbe lang, so wird sie auf folgende Arten kurz: ψάλλω, ψαλῶ; λήθω, λαθῶ; αἴρω, ἀρῶ; ἀκούω, ἀκοῶ; λείπω, λιπῶ; φεύγω, φυγῶ; δάρθω, δραθῶ.

Hiervon werden abgeleitet

1. das Fut. 2. Med.: ῶ in οῦμαι (τιῶ — τιοῦμαι);

2. der Aor. 2. Act.: ῶ in ον mit dem Augment (τιῶ — ἔτιον).

Von diesem entspringen

a) der Aor. 2. Med.: ον in όμην (ἔτιον — ἐτιόμην);

b) der Aor. 2. Pass.: ον in ην (ἔτιον — ἐτίην).

Von letzterm entsteht das Fut. 2. Pass.: ην in ήσομαι, mit weggeworfenem Augment (ἐτίην — τιήσομαι).

3. Das Perf. Med.: ῶ in α, mit dem Augment und der Reduplication (τιῶ — τέτια).

Von diesem kommt her das Plusqpf. Med.: α in ειν mit einem neuen Augment (τέτια — ἐτετίειν).

NB. Das Schwierigste in obiger Tabelle ist die Ableitung, welche durch ein *) bemerkt ist, und die man sich vorzüglich einzuprägen hat.

Man mache sich auch Folgendes recht geläufig: τίω, τίσω, τέτικα, τέτιμαι, ἐτε-

τίμην; τέτισαι, τετίσομαι; τέτιται, ἐτίθην, τιθήσομαι.

τίω, τιῶ, ἔτιον, ἐτίην, τιήσομαι.

Uebung.

(siehe Leseübung.)

Was ist ἀπεσταλμένος (v. 6.)?	Part. Perf. P. von ἀποστέλλω.
μαρτυρήσῃ (v. 7.)	3. Sing. Aor. 1. Conj. A. von μαρτυρέω.
πιστεύσωσι (ebend.)?	3. Plur. Aor. 1. Conj. A. von πιστεύω.
— φαίνει (v. 5.)?	3. Sing. Präs. Ind. A. von φαίνω.
— φωτίζει (v. 9.)?	3. Sing. das. von φωτίζω.
ἐρχόμενον (ebend.)?	Acc. Sing. Masc. Part. Präs. oder Impf. von ἔρχομαι.
τοῖς πιστεύουσιν (v. 11.)?	Dat. Plur. Masc. Part. Präs. oder Impf. A. von πιστεύω.
ἐσκήνωσεν (v. 14.)?	3. Sing. Aor. 1. Indic. A. von σκηνόω.
ἐθεασάμεθα (ebend.)?	1. Plur. Aor. 1. Ind. von θεάομαι.
μέλλων (2. St.)?	Nom. Masc. Part. Präs. von μέλλω.

Was ist

θύεσθαι (2. St.)?	Inf. Präs. P. von θύω.
ἐγείρων (ebend.)?	Was μέλλων u. λέγων.
θύομεν (ebend.)?	1. Plur. Präs. Ind. A. von θύω.
κλέπτειν (ebend.)?	Inf. Präs. A. von κλέπτω.
ἀνῴμωξεν (3. St.)?	3. Sing. Aor. 1. Ind. A. von ἀνοιμώζω.
ἠρώτησε (4. St.)?	3. Sing. Aor. 1. Ind. A. von ἐρωτάω.
διήρπασται (ebend.)?	3. S. Perf. P. v. διαρπάζω Fut. διαρπάσω.
ἐπάταξε (5. St.)?	3. Sing. Aor. 1. Ind. A. von πατάσσω.
ηὔλησας (ebend.)?	2. Sing. Aor. 1. Ind. A. von αὐλέω.

Anhang I.

Von den Verbis contractis und distractis.

1) Von den Verbis contractis.

Von ihnen ist wenig zu sagen übrig.

Man nennt so die Zeitwörter, welche sich auf έω, άω und όω endigen.

Sie werden blos im Präsens und Imperfect durch alle Modos contrahirt.

Auch verwandeln sie vor dem σ des Fut. 1. das α und ε in η, das ο in ω, als: τιμάω, ich

ehre — τιμήσω; φιλέω, ich liebe, φιλήσω; χρυσόω, ich vergolde, χρυσώσω.

Uebung.

Wie sagt man	Antwort:
statt φιλέω?	φιλῶ.
— φιλέεις?	φιλεῖς.
— φιλέει?	φιλεῖ.
— φιλέομεν?	φιλοῦμεν.
— φιλέετε?	φιλεῖτε.
— φιλέουσι?	φιλοῦσι.
— φιλέοιμι?	φιλοῖμι.
— φιλέῃς?	φιλῇς.
statt τιμάω?	τιμῶ.
— τιμάεις?	τιμᾷς.
— τιμάει?	τιμᾷ.
— τιμάομεν?	τιμῶμεν.
— τιμάετε?	τιμᾶτε.
— τιμάουσι?	τιμῶσι.
— τιμάοιμι?	τιμῷμι.
— τιμάητε?	τιμᾶτε.
— τιμάειν?	τιμᾷν.
— τιμάουσα?	τιμῶσα.
— τιμάου?	τιμῶ.
— τιμάοιο?	τιμῷω.
statt χρυσόω?	χρυσῶ.
— χρυσόεις?	χρυσοῖς.
— χρυσόει?	χρυσοῖ.
— χρυσόομεν?	χρυσοῦμεν.
— χρυσόετε?	χρυσοῦτε.

statt χρυσόουσι?	χρυσοῦσι.
— χρυσόοιμι?	χρυσοῖμι.
— χρυσόητε?	χρυσῶτε.
— χρυσόειν?	χρυσοῦν.
— χρυσόῃ?	χρυσοῖ.
— χρυσόοιτο?	χρυσοῖτο.

* * * * *

Was ist ἐδεῖτο (im 2ten St. der Leseüb.)	3. Sing. Impf. Ind. für ἐδέετο von δέομαι.
ἐᾷς (ebend.)?	2. S. Präs. Ind. A. für ἐάεις von ἐάω.
δηλοῦ (ebend.)?	3. S. Präs. Ind. A. von δηλόω für δηλόει.
ἐναντιοῦται (ebend.)?	3. S. Präs. Ind. M. von ἐναντιόω für ἐναντιόεται.
λαφυραγωγεῖ (4. St.)?	3. S. Präs. Ind. A. von λαφυραγωγέω.
αὐλῶν (5. St.)?	Part. Präs. von αὐλέω.
ἐπῄνουν (ebend.)?	3. Plur. Impf. Ind. A. von ἐπαινέω.

2) Von den Verbis distractis.

So nenne ich alle die Zeitwörter, welche entweder im Präsens, Imperf. und Aor. 2. von der gewöhnlichen Form abweichen (Verba in μι), oder durch einen oder mehrere Consonanten in der Mitte des Worts verlängert werden.

a. Von den Zeitwörtern auf μι.)

Sie werden von den Verbis auf έω, άω, όω und ύω gemacht, indem ω in μι, α und ε in η, ο in ω verwandelt wird, z. B. ζεύγνυμι für ζευγνύω u. s. w.

Sie erhalten zugleich eine Reduplication, wenn sie aus nicht mehr als zwey Sylben bestehen. Z. B. δίδωμι (von δόω), τίθημι (von θέω). Wenn das Wort mit πτ, στ oder einem (ʽ) anfängt, so wird blos ι vorgesetzt, z. B. ἵστημι, ἵημι (von στάω, ἕω).

Die Tempora, außer dem Präsens, Imperfect und Aor. 2. werden nach der ursprünglichen Form gebildet, z. B. Fut. 1. θήσω; Perf. δέδωκα u. s. w.

Paradigmen der Zeitwörter in μι, so weit sie von der gewöhnlichen Form abweichen.

A. Im Activ.

	Indic.	Conjunct.	Opt.	Imper.	Infin.	Partic.
Präs.	τίθ - ημι, ης, ησι; εμεν, ετε, εῖσι.	ῶ, ῇς, ῇ; ῶμεν, ῆτε, ῶσι.	είην, είης, είη; είημεν, είητε, είησαν.	ετι, έτω; ετε, έτωσαν.	έναι.	εὶς u. s. w.
Impf.	ἐτίθ - ην, ης, η; εμεν, ετε, εσαν.	— — —	— — —	— —	—	
Aor. 2.	ἔθ - ην, ης u. s. w. (wie d. Impf.)	wie im Präsens.	wie im Präsens.	wie im Präs.	εἶναι.	
Präs.	ἵστ - ημι, ης, ησι; αμεν, ατε, ᾶσι.	ῶ, ᾷς (ῇς), ᾷ (ῇ); ῶμεν, ᾶτε, ῶσι.	αίην, αίης u. s. w.	αθι, άτω u. s. w.	άναι.	ὰς u. s. w.
Impf.	ἵστ - ην, ης, η; αμεν, ατε, ασαν.	— — —	— — —	— —	—	
Aor. 2.	ἔστ - ην, ης, η; ημεν, ητε, ησαν.	ῶ, ῇς, ῇ; ῶμεν, ῆτε, ῶσι.	wie im Präsens.	ῆθι, ήτω u. s. w.	ῆναι.	
Präs.	δίδ - ωμι, ως, ωσι; ομεν, οτε, οῦσι.	ῶ, ῷς, ῷ; ῶμεν, ῶτε, ῶσι.	οίην u. s. w.	οθι, ότω u. s. w.	όναι.	οὺς u. s. w.
Impf.	ἐδίδ - ων, ως, ω; ομεν, οτε, οσαν.	— — —	— — —	— —	—	
Aor. 2.	ἔδ - ων, ως u. s. w. (wie d. Impf.)	ῶ, ῷς u. s. w. wie d. Präs.	wie im Präsens.	οθι (δὸς), ότω u. s. w.	οῦναι	
Präs.	ζεύγν - υμι, υς, υσι; υμεν, υτε, ῦσι.	fehlt.	fehlt.	υθι, ύτω u. s. w.	ῦναι.	ὺς u. s. w.
Impf.	ἐζεύγν - υν, υς, υ; υμεν, υτε, υσαν.					

B. Im Passiv.

	Indic.	Conj.	Opt.	Imper.	Infin.	Part.
Präs.	τίθ - εμαι, εσαι (η), εται; ἑμεθα, εσθε, ενται.	ῶμαι, ῇ, ῆται; ώμεθα, ῆσθε, ῶνται.	είμην, εῖο u. s. w.	εσο (ου), έσθω u. s. w.	εσθαι.	έμενος u. s. w.
Impf.	ἐτιθ - έμην, εσο (ου), ετο; ἐμεθα, εσθε, εντο.	— — —	— —	— —	—	—
Präs.	ἵστ - αμαι, ασαι (η), αται; ἁμεθα, ασθε, ανται.	ῶμαι, ᾷ, ᾶται; ώμεθα, ᾶσθε, ῶνται.	αίμην, αῖο u. s. w.	ασο (ω), άσθω u. s. w.	ασθαι.	άμενος u. s. w.
Impf.	ἱστ - άμην, ασο (ω), ατο; ἁμεθα, ασθε, αντο.	— — —	— —	— —	—	—
Präs.	δίδ - ομαι, οσαι, οται; ὁμεθα, οσθε, ονται.	ῶμαι, ῷ, ῶται; ώμεθα, ῶσθε, ῶνται.	οίμην, οῖο u. s. w.	οσο (ου), όσθω u. s. w.	οσθαι.	όμενος u. s. w.
Impf.	ἐδιδ - ώμην, οσο (ου), οτο; ὁμεθα, οσθε, οντο.	— — —	— —	— —	—	—
Präs.	ζεύγν - υμαι, υσαι, υται; ὑμεθα, υσθε, υνται.	fehlt.	fehlt.	υσο, υσθω u. s. w.	υσθαι.	ύμενος u. s. w.
Impf.	ἐζευγν - ύμην, υσο, υτο; ὑμεθα, υσθε, υντο.					

C. Im Medium.

	Indic.		Conj.	Opt.	Imper.	Inf.	Part.
Aor. 2.	ἐθέμην	wie im Imperf. Paſſ.	ῶμαι u. ſ. w.	είμην u. ſ. w.	έσο (θοῦ) u. ſ. w.	έσθαι.	έμενος.
Aor. 2.	ἐστάμην		ῶμαι u. ſ. w.	αίμην u. ſ. w.	άσο u. ſ. w.	άσθαι.	άμενος.
Aor. 2.	ἐδόμην		ῶμαι u. ſ. w.	οίμην u. ſ. w	όσο (δοῦ) u. ſ. w.	όσθαι.	όμενος.
			ſämmtlich wie im Präſ. Paſſ.				

Anmerk. 1. Gemeiniglich iſt der Charakter des Aor. 1. Act. κ ſtatt σ. Eine Ausnahme macht ἵστημι, ἕστησα.

Die Verba in μι haben keinen Aor. 2. Paſſ. auch kein Fut. 2. und Perf. Med.

2. Obige Tabelle wird ſich leicht behalten laſſen, wenn man noch auf Folgendes merkt:

In den Verbis in μι iſt eigentlich nur das Präſens im Indic. unregelmäßig, das man ſich daher auch beſonders zu merken hat. Der Aor. 2. A. wird wie das Imperf. conjugirt, ausgenommen in ἵστημι. Das Imperf. A. wird wie der Aor. 2. P. in τίω conjugirt, ἐτίην u. ſ. w. Der Conj., Opt. und Imper. richten ſich ebenfalls nach dem Aoriſt 2. des Paſſivs, und der Infin. u. das Part. nach dem Inf. u. dem Part. Perf. A. in τίω. Die Imperfecta im Paſſiv u. Med. und der Aor. 2. Med. werden conjugirt wie das Impf. P. von τίω. Der Conj., d. Opt. und Imper. P. u. Med. richtet ſich nach dieſen Modis im Perf. des Paſſ. ſo wie der Inf. u. d. Part. nach dem Inf. u. dem Part. des Präſ. im P. Ueberall aber hat man den Ableitungsvocal von der Endung zu unterſcheiden, von welcher letztern hier nur die Rede iſt. Jenen gibt gewöhnlich das Zeitwort ſelbſt. Damit das Geſagte beſſer behalten werde, ſtehe hier noch folgendes Schema:

A. Im Activ.

	Indic.	Conj. Opt. Imper.	Infin. Part.
Präs.	1. 2. 3. — μι, — ς, — σι; — μεν, — τε, — σι. s. obige Tab.	Wie der Aor. 2. Pass.	Wie das Perf. Act.
Impf. u. Aor. 2.	Wie d. Aor. 2. Pass.		

B. Im Passiv u. Med.

Präs.	— μαι, — σαι, — ται; — μεθα, — σθε, — νται.	Wie das Perfect im Passiv.	Wie das Präs. im Pass.
Imperf. u. Aor. 2. Med.	Wie das Impf. Pass.		

b. Von den Zeitwörtern mit einer Vermehrung in der Mitte des Worts.

Hieher gehören viele Zeitwörter.

a. Auf άω.

Sie erhalten gewöhnlich die Endungen αννύω (άννυμι), oder νάω, oder άσκω. Z. B.

πετάω, Πετάννυμι. Eben so σκεδάννυμι, κρεμάννυμι u. s. w.

δαμάω, Δαμνάω. Eben so περνάω (πέρνημι) von πράω u. s. w.

ἡβάω, Ἡβάσκω. Eben so φάσκω u. s. w.

Eigenthümliche Veränderungen leiden:

ἀάω, Ἀτάω.

βάω (βίβημι), Βαίνω.

ἐλάω, Ἐλαύνω.

θανάω, θνάω, Θνήσκω.

φάω, Πέφνω, ich tödte, oder Φημὶ oder Φαίνω.

φθάω, φθῆμι, Φθάνω.

b. Auf έω.

Sie erhalten gewöhnlich die Endungen άνω, oder αίνω (wenn das Wort mehr als zwey Sylben hat), oder εννύω (έννυμι), oder έσκω, oder ίσκω. Z. B.

μαθέω, Μανθάνω. Eben so βλαστάνω u. s. w.

ὀλισθέω, Ὀλισθαίνω. Eben so ἐρυθαΐνω, κερδαίνω u. s. w.

σβέω, Σβέννυμι. Eben so ζέννυμι,

κορέννυμι, στορέννυμι u. s. w.

ἀρέω, Ἀρέσκω.

εὑρέω, Εὑρίσκω. Eben so κυισκω, στερίσκω u. s. w.

Eigenthümliche Veränderungen leiden:

ἁδέω, Ἁνδάνω.

κμέω, Κάμνω.

τμέω, Τέμνω.

c. Auf ίω.

Sie erhalten gewöhnlich die Endungen ίνω oder ιννύω. Z. B.

πίω, Πίνω. Eben so τίνω u. s. w.

τίω, Τίννυμι.

Eine eigenthümliche Veränderung leidet:

δίω, Δείδω.

d. Auf όω oder ώω.

Sie erhalten gewöhnlich die Endungen ωννύω, oder όσκω (ώσκω). Z. B.

ζόω, Ζώννυμι.

βόω, Βόσκω.

Eigenthümliche Veränderungen leiden:

ὀμόω, Ὄμνυμι.

πόω, Πίνω.

πτόω, Πίπτω.

NB. ἁλόω (ἅλωμι), und ἀμβλόω haben ίσκω, ἁλίσκω, ἀμβλίσκω.

e. Auf ύω.

Sie erhalten gewöhnlich die Endung ύνω. Z. B.

δύω (δύμι), Δύνω. Eben so ἱδρύνω.

f. Auf ω.

Sie erhalten entweder die Endung νύω (νυμι), z. B. ζεύγω, Ζεύγνυμι, δείκω, Δείκνυμι u. s. w. oder άνω, bey welchem letztern die vorhergehende Sylbe einen kurzen Vocal mit einem Nasenlaut bekommt, z. B. λήθω, Λανθάνω; θίγω, Θιγγάνω; ἐρεύγω, Ἐρυγγάνω; λείπω, Λιμπάνω u. s. w.

NB. Viele Zeitwörter bekommen die Reduplication ohne Verba auf μι zu seyn, z. B.

βρόω, βρῶμι, Βιβρώσκω, Βρώσκω; γάω, γείνω, γενέω, Γίγνομαι, Γίνομαι; γνόω, Γιγνώσκω, Γινώσκω; μένω, Μίμνω; μνάω, Μιμνήσκω; πράω, Πιπράσκω, Πίμπρημι, Πίπρημι, Πιπράω; τρόω, Τιτρώσκω.

Anhang II.

1. Andere neuere Präsentia.

ἄγνυμι, ich breche, für ἄγω. Das Augment bleibt unverändert, z. B. ἔαξα.

αἱρέω für ἕλω. *)

αὔξω, αὐξάνω für αὔγω.

γαμέω für γάμω.

---

*) Aor. 2. εἶλον. Eben so verwandeln viele andre Verba, die sich mit ε anfangen, das Augment mit dem Anfangsbuchstaben, den Regeln von der Contraction gemäß, in ει, z. B. ἔχω, εἶχον; ἐθίζω, εἴθιζον u. s. w.

γηράω für γήρημι.

δαίω, } — δάζω.
δαίομαι }

δάκνω — δήκω.

δαμάω — δέμω.

διδάσκω — διδάκω.

δοκέω — δόκω.

ἔρχομαι — ἐλεύθω.

ἐσθίω — ἔδω, ἐδέω.

ἔχω — σχέω, σχῆμι.

θνήσκω — τέθνημι, τεθνήκω; auch θανάω, θνάω s. oben.

ἱκνέομαι für ἵκομαι.

καλέω — κλέω.

κεράω, κεράννυμι für κράω.

κλάζω — κλάγγω.

κτείνω — κτῆμι.

λαγχάνω — λήχω und λέγχω.

λαμβάνω für λήβω.

μίγνυμι, } — μίγω.
μίσγω }

ναίω — νάω.

οἴομαι, } — οἴω.
οἶμαι }

οἴχομαι — οἰχόω.

ὄλλυμι — ὀλέω.

ὄμνυμι — ὄμω.

ὀνίνημι für ὀνάω, ὄνημι.

ὁράω — ὄπτομαι u. εἴδω s. weiter unten.

ὄρνυμι für ὄρω.

πάσχω — πένθω, πήθω, παθέω.

πέσσω, πέττω für πέπτω.

πίπτω für πέσω, πέτω, πτόω.

πίμπρημι, } — πρήθω,
πίπρημι, } u. πράω s.
πιπράω } weiter oben.

πλάζω für πλάγγω.

πλέω — πλεύω, πλῶμι.

πνέω — πνεύω.

πυνθάνομαι — πεύθομαι.

ῥέζω, ἔρδω — ἔργω.

ῥέω — ῥεύω, ῥύημι.

ῥήγνυμι — ῥήγω, ῥώγω.

ταλάω — τλάω, τλῆμι, τέτλημι.

τέμνω — τμέω, τμήγω.

τίκτω für τέκω.
τρέχω — δρέμω, δραμέω.
τρώγω — τρήγω.
ὑπισχνέομαι — ὑποσχέομαι.
φέρω — οἴω, ἐνέγκω, ἐνέχω, auch, in der Zusammensetzung mit einer Präposition
φρέω, φρῆμι.
φύω für φῦμι.
χάσκω — χαίνω.
χέω — χεύω, χύω.
ὠθέω — ὤθω.

2. Präsentia, die verloren gegangen und durch kein neues Präsens ersetzt worden sind.

δαέω, δάημι, δαίω, ich lerne.

θήπω oder θάπτω; hiervon Perf. Med. τέθηπα, ich erstaune, und Aor. 2. ἔταφον.

μείρω, ich vertheile.

πρόω; davon πέπρωμαι, ich bin vom Schicksal bestimmt.

σκλῆμι; davon Aor. 2. ἔσκλην, Perf. ἔσκληκα, Part. ἐσκληὼς. Die Stelle des Präsens vertritt das Passiv σκελέομαι, ich werde dürre.

Anhang III.

Impersonelle Zeitwörter.

δεῖ, gleichsam von δέω, man muß, es muß. Das Passiv hat alle Personen (δέομαι u. s. w.) in der Bedeutung, ich bedarf.

μέλει, gleichsam von μέλω, es kümmert. Das

Passiv hat alle Personen (μέλομαι u. s. w.) in der Bedeutung, ich sorge.

χρὴ, man muß, es muß, wie von χρῆμι.

Anhang IV.

Anomala.

ἄγω, ich führe, Aor. 2. ἤγαγον (eben so Infin. ἀγαγεῖν u. s. w.) Perf. ἦχα und ἀγήοχα.

ἄημι behält überall das η, als ἀῆναι. Med. ἄημαι.

ἀλέξω, Fut. ἀλεξήσω.

ἀλύσκω, Fut. ἀλύξω.

ἀπαυράω, Aor. 1. ἀπηῦρα.

αὔξω, αὐξάνω, Fut. αὐξήσω.

βάλλω, Fut. βαλῶ, Pf. βέβληκα. Pf. Pass. ἐβλήθην.

βούλομαι, Fut. βουλήσομαι.

δάκνω, Aor. 2. ἔδακον.

δαμάω, Fut. δαμάσω, Aor. 2. ἔδαμον, Pf. δέδμηκα.

δαρθάνω hat im Aor. 2. ἔδαρθον u. ἔδραθον.

δέρκω, gewöhnlicher δέρκομαι, Aor. 1. ἐδέρχθην, Aor. 2. ἔδρακον u. (im Pass.) ἐδράκην, Pf. Med. δέδορκα. Das Passiv hat active Bedeutung.

διδάσκω, Fut. bisweilen διδασκήσω.

δύναμαι, Fut. δυνήσομαι.

ἔδω (im Präs. und Impf. ist ἐσθίω gewöhnlicher),

Fut. 2. Med. ἔδομαι, Pf. ἐδήδοκα, im Med. ἔδηδα.

ἐγείρω, ich wecke, Perf. Med. ἐγρήγορα, ich bin wach; davon ein eigenes Präs. ἐγρηγορέω.

ἔθω, Pf. Med. εἴωθα, ich bin gewohnt.

θέω, ich laufe, Fut. Med. θεύσομαι.

ἵστημι, Aor. 1. ἔστησα und (im Med.) ἐστησάμην.

καίω, Fut. καύσω, Aor. 1. auch ἔκηα, Aor. 2. Pass. ἐκάην.

καλέω, Fut. καλέσω, Pf. κέκληκα.

κάμνω, Fut. καμῶ, Pf. κέκμηκα.

κλαίω, Fut. κλαύσομαι; seltner κλαιήσω. Aor. 1. ἔκλαυσα.

μάχομαι, Fut. μαχέσομαι und μαχήσομαι, gewöhnlich μαχοῦμαι.

μέλλω, Impf. ἔμελλον u. ἤμελλον, Fut. μελλήσω.

νέω, ich schwimme, Fut. νεύσω. Νέω, νήθω, ich spinne, hat νήσω.

ὄζω, Fut. ὀζήσω und ὀζέσω, Pf. Med. ὄδωδα.

οἴγω, Aor. 1. ὤϊξα und ἔωξα. Ἀνοίγω, Aor. 1. ἤνοιξα und ἀνέῳξα, Perf. Med. ἀνέωγα. Letztes hat active, bey spätern Schriftstellern aber passive Bedeutung.

οἴομαι und οἶμαι, 2. Sing. οἴει, Impf. ᾠόμην u. ᾤμην, Fut. οἰήσομαι, Aor. 1. ᾠήθην.

οἴχομαι, Fut. οἰχήσομαι, Pf. ᾤχημαι.

ὀφείλω, ὄφλω, Fut. ὀφειλήσω, ὀφλήσω, Aor. 2. ὤφελον, ὄφελον.

πέτομαι, πετάομαι, πέταμαι und ἵπταμαι, ich fliege, Fut. πτήσομαι, Aor. 2. (Act.) ἔπτην und (im Med.) ἐπτάμην und ἐπτόμην (für ἐπετόμην), daher Inf. πτέσθαι.

πήγνυμι, Fut. πήξω, Pf. Med. πέπηγα, mit passiver Bedeutung.

πιπίσκω, ich tränke, Fut. 1. πίσω.

ῥέω, ich fließe, Fut. ῥεύσω.

σεύω, Aor. 1. ἔσευα, Pf. Pass. ἔσυμμαι, Aor. 1. Pass. ἐσύθην.

σπένδω, Fut. σπείσω, Pf. Med. ἔσπονδα.

τείνω, Fut. τενῶ, Aor. 1. ἔτεινα, Pf. τέτακα, Aor. 1. Pass. ἐτάθην.

τέμνω, Fut. τεμῶ, Aor. 2. ἔτεμον u. ἔταμον, Pf. τέτμηκα.

τεύχω, ich verfertige, Pf. Pass. τέτυγμαι, Aor. 1. Pass. ἐτύχθην.

τυγχάνω, ich bin, Fut. Med. τεύξομαι, Aor. 2. ἔτυχον.

τρέχω, Fut. θρέξω.

τρώγω, Fut. τρώξωμαι.

φάγω, Fut. 2. Med. φάγομαι.

φρίσσω, Pf. πέφρικα für πέφριχα.

χαίρω, Fut. χαρῶ, χαιρήσω, auch χαρήσω, Pf. κέχαρκα u. κεχάρηκα, (im

Paſſ.) κέχαρμαι und κεχάρημαι, (im Med.) κέχαρα, Aor. 2. Paſſ. ἐχάρην.

ὠθέω, Imperf. ἐώθουν, Fut. ὠθήσω.

Noch merke man ſich nachſtehende Verba:

Ὁράω, ich ſehe. Imperf. ἑώρων, Perf. ἑώρακα. Aor. 2. εἶδον, Imper. ἰδὲ, Infin. ἰδεῖν. Med. Perf. οἶδα (ich weiß), 2. Perſ. οἶσθα, für οἴδασθα, welches dichteriſch für οἶδας ſteht. Plur. 1. ἴσμεν, 2. ἴστε. Conj. εἰδῶ, Opt. εἰδείην, Imper. ἴσθι, Inf. εἰδέναι, Part. εἰδὼς. Plusqpf. ᾔδειν, Plur. ᾖσμεν, ᾖστε, ᾖσαν (zuſammengezogen aus ᾔδειμεν u. ſ. w.). Aor. 2. εἰδόμην, Imper. ἰδοῦ, Inf. ἰδέσθαι. Fut. εἴσομαι; auch εἰδήσω.

Auch nimmt ὁράω Tempora von ὄπτομαι, als Fut. ὄψομαι, Perf. ὄπωπα. Das Perf. und der Aor. 1. (ὦμμαι, ὤφθην), haben paſſive Bedeutung.

NB. εἰδείην kommt von εἴδημι, ἴσμεν, ἴστε, ἴσθι (für ἴσαμεν, ἴσατε, ἴσαθι) von ἴσημι.

Die meiſte Schwierigkeit verurſachen die Zeitwörter, welche von ἕω und ἕω gebildet werden.

A. Von ἕω, in der Bedeutung: ich ſetze, iſt noch übrig Aor. 1. εἷσα, Part. ἕσας, Perf. Paſſ. εἷμαι. Davon kommt ἧμαι, ich ſitze, Impf. ἥμην, Inf. ἧσθαι, Part. ἥμενος, Imper. ἧσω. [Das Compoſitum κάθημαι hat

in der 2. P. auch κάθῃ und im Imper. κάθου. — Impf. ἐκαθήμην.] — Von ἕω, in andern Bedeutungen, leihen Tempora noch folgende Verba:

1) ἵημι, ich sende, Fut. 1. ἥσω, Aor. 1. ἧκα, Aor. 2. ἧν, Plur. ἕμεν, Conj. ὧ, Opt. εἵην, Imper. ἕς, Inf. εἶναι, Part. εἵς. Pass. Präs. ἵεμαι, Perf. εἶμαι, Aor. 1. ἕθην. Med. Aor. 2. ἕμην, Inf. ἕσθαι, Imper. ἕσο und οὗ. Uebrigens geht ἵημι nach τίθημι.

2) Ἕννυμι, ich kleide an, Fut. 1. ἕσω, Aor. 1. εἶσα, Inf. ἕσαι u. s. w. Pass. Pf. εἶμαι u. s. w. Fut. 1. ἑσθήσομαι. Med. Aor. 1. εἱσάμην. Uebrigens geht es nach ζεύγνυμι.

B. Von ἕω wird formirt:

1) Εἰμὶ, ich bin.

Präs. εἰμὶ, εἶς (gewöhnlich εἶ), ἐστὶ, ἐσμὲν, ἐστὲ, εἰσὶ. Conj. ὦ, ᾖς u. s. w. Optat. εἴην, 3. Plur. gewöhnlich εἶεν. Imper. ἴσθι oder ἔσο, ἔστω, ἔστε u. s. w. Infin. εἶναι. Part. ὢν, Genit. ὄντος.

Imperf. ἦν, ἦς, ἦ gewöhnlich ἦν u. s. w. Medium Imperf. ἤμην, ἦσο, ἦτο u. s. w.

Fut. 1. ἔσομαι, ἔσῃ, ἔσεται, auch ἔσται u. s. w. Infin. ἔσεσθαι.

2) Εἶμι, ich gehe, welches zugleich Einiges von ἵημι und ἴω bildet.

Präs. εἶμι, εἶς (εἶ), εἶσι; ἴμεν, ἴτε, ἴσι. Imper. ἴθι oder εἶ, ἴτω u. s. w. Infin. εἶναι, ἴναι, ἰέναι.

Impf. εἶν, εἶς, εἶ; ἴμεν, ἴτε, ἴσαν.
Aor. 2. ἴον u. s. w. Opt. ἴοιμι u. s. w.
Imper. ἴε. Part. ἰών.
Med. Präs. ἵεμαι u. s. w.
Impf. ἱέμην u. s. w.
Perf. εἶα, gewöhnl. ᾖα oder ᾔϊα.
Plusqpf. ᾔειν. 1. Plur. auch ᾖμεν,
2. auch ᾖτε.
Fut. 1. εἴσομαι.

Noch sind übrig Φημὶ, ich sage (von φάω), und κεῖμαι, ich liege (von κέω).

1) φημὶ geht nach ἵστημι; nur steht im Präs. Indic. Act. überall ein (`), ausgen. in der 2. Sing., welche φῄς hat; auch lautet das Part. Perf. Pass. πεφασμένος. — Der Begriff des Sagens wird auch durch Tempora, welche von den verloren gegangenen ἔπω, davon εἶπον, Aor. 2., und ῥέω (εἴρω), davon ἐρῶ, εἴρηκα u. s. w. herkommen, ausgedrückt.

2) κεῖμαι wird so conjugirt:

κεῖμαι, κεῖσαι u. s. w. Conj. κέωμαι, κέῃ u. s. w. Opt. κεοίμην u. s. w. Imper. κεῖσο. Infin. κεῖσθαι. Part. κείμενος. Imperf. ἐκείμην. Fut. κείσομαι.

Uebung.

1.

Was ist ἦν? 3. Sing. Impf. von εἰμὶ, ich bin.

ἐγένετο?	3. Sing. Aor. 2. von γίγνομαι, γίνομαι (aus γείνω od. γενέω), ich werde geboren, bin.
γέγονεν?	3. S. Perf. Med. von eben dem Verbo.
φαίνει?	3. S. Präs. Act. von φαίνω, ich scheine, leuchte.
κατέλαβεν?	3. S. Aor. 2. A. von καταλαμβάνω, ich ergreife (aus λήβω).
ἀπεσταλμένος?	Nom. Sing. Masc. Part. Perf. Pass. von ἀποστέλλω, ich sende.
ἦλθεν?	3. S. Aor. 2. von ἔρχομαι, ich komme (aus ἐλεύθω).
μαρτυρήσῃ?	3. S. Aor. 1. Conj. A. von μαρτυρέω, ich zeuge.
πιστεύσωσι?	3. Pl. Aor. 1. Conj. A. von πιστεύω, ich glaube.
φωτίζει?	3. S. Präs. Ind. A. von φωτίζω, ich erleuchte.
ἐρχόμενον?	Acc. Sing. Masc. Part. Präs. von ἔρχομαι.
ἔγνω?	3. S. Aor. 2. Ind. A. von γιγνώσκω, γινώσκω, ich erkenne (aus γνόω).
παρέλαβον?	3. Pl. Aor. 2. A. von παραλαμβάνω, ich nehme auf (aus λήβω).

ἔδωκεν?	3. S. Perf. Ind. A. von δίδωμι, ich gebe (aus δόω).
γενέσθαι?	Infin. Aor. 2. Med. von γίνομαι.
τοῖς πιστεύουσιν?	Dat. Pl. Masc. Part. Präs. A. von πιστεύω.
ἐγεννήθησαν?	3. Pl. Aor. 1. Ind. Pass. von γεννάω, ich gebäre.
ἐσκήνωσεν?	3. S. Aor. 1. Ind. A. von σκηνόω, ich wohne.
ἐθεασάμεθα?	1. Pl. Aor. 1. Ind. Med. von θεάομαι, ich sehe.

2.

εἰσελθόντες?	Nom. Pl. Masc. Part. Aor. 2. von εισέρχομαι.
εὗρον?	3. Pl. Aor. 2. Ind. A. von εὑρίσκω, ich finde (aus εὑρέω).
λαβόντες?	Nom. Plur. Masc. Part. Aor. 2. A. von λαμβάνω.
ἀπῄεσαν?	3. Pl. Plusqpf. Med. von ἄπειμι, ich gehe weg, s. εἶμι.
μέλλων?	Nom. S. Masc. Part. Präs. von μέλλω, welches mit dem Infin. eines andern V. das Fut. ausdrückt.
θύεσθαι?	Inf. Präs. Pass. von θύω, ich opfere, schlachte.
ἐδεῖτο?	3. S. Impf. von δέομαι, ich bitte, s. ἐδέετο.

ἀπολύσωσι? 3. Plur. Aor. 1. Conj. A. von ἀπολύω, ich lasse los.

λέγων? Nom. S. Masc. Part. Präs. A. von λέγω, ich sage.

εἶναι? Inf. Präs. von εἰμὶ, ich bin.

ἐγείρων? Nom. S. Masc. Part. Präs. A. von ἐγείρω, ich wecke auf.

ἔφησαν? 3. Pl. Aor. 2. von φημὶ, ich sage.

θύομεν? 1. Pl. Präs. Ind. A. von θύω.

κλέπτειν? Infin. Präs. A. von κλέπτω, ich stehle.

ἐᾷς? 2. S. Präs. Ind. A. von ἐάω, ich lasse, f. ἐάεις.

δηλοῖ? 3. S. Präs. Ind. A. von δηλόω, ich zeige an, f. δηλόεις.

ἐναντιοῦται? 3. S. Präs. Ind. A. von ἐναντιόω, ich bin entgegen, f. ἐναντιόεται.

3.

ἔγνω? f. N. 1.

λαβὼν? Nom. Sing. Masc. Part. Aor. 2. A. von λαμβάνω.

ἠρίθμει? 3. Sing. Impf. Ind. A. von ἀριθμέω, ich zähle, f. ἠρίθμεε.

ἀνῴμωξεν? 3. Sing. Aor. 1. Ind. A. von ἀνοιμώζω, ich klage, heule.

ἐπειπεῖν?	Infin. Aor. 2. A. von dem verloren gegangnen ἔπω, wofür Φημὶ.
Φασὶν?	3. Pl. Präs. Ind. von Φημὶ, ich sage.
ἀπολέσθαι?	Inf. Aor. 2. Med. von ἀπόλλυμι, ich verliere; auch verderbe.

4.

ἠρώτησε?	3. Sing Aor. 1. Ind. A. von ἐρωτάω, ich frage.
διήρπασται?	3. Sing. Perf. Ind. Paſſ. von διαρπάζω, ich raube.
ἔΦη?	3. S. Aor. 2. Ind. von Φημὶ.
εἶδον?	1. S. Aor. 2. Ind. von ὁράω, ich sehe.
Φέροντα?	Acc. Sing. Maſc. Part. Präſ. von Φέρω, ich trage.
λαΦυραγωγεῖ?	3. S. Präſ. Ind. A. von λαΦυραγωγέω, ich raube.

5.

ἥμαρτε?	3. Sing. Aor. 2. Ind. A. von ἁμαρτάνω, ich fehle, ſt. ἁμαρτέω.
ἐπῃνέθη?	3. S. Aor. 1. Ind. Paſſ. von ἐπαινέω, ich lobe.
παρόντων?	Gen. Plur. Maſc. Part. Präſ. von πάρειμι, ich bin da.
ἐπάταξε?	3. Sing. Aor. 1. Ind. A. von ἐπατάσσω, ich ſchlage.

ηὔλησας? 2. Sing. Aor. 1. Ind. A. von αὐλέω, ich spiele auf der Flöte.

ἐπήνουν? 3. Plur. Impf. Ind. A. von ἐπαινέω, st. ἐπήνεον.

X. Von den Partikeln.

Hier reden wir nur von den Adverbien und Präpositionen.

1. Die Adverbien werden entweder von den Adjectiven gebildet, oder nicht. Im ersten Falle wird gewöhnlich die Endung des Adjectivs, im Nominativ oder Genitiv, in ως verwandelt, z. B. σοφὸς, σοφῶς; ἀληθὴς, ἀληθῶς; χαρίεις, χαριέντως. Eben so im Comparativ σοφωτέρως; im Superlativ σοφωτάτως. — Im zweyten Falle haben die Adverbien mancherley Endungen, z. B. ἄνω, oben, von der Präpos. ἀνὰ, ἐγγὺς, nahe, πέραν, hinüber, jenseits u. s. w. und der Comparativ endigt sich auf τέρω, der Superlativ auf τάτω, z. B. ἀνωτέρω, ἐγγυτέρω; ἀνωτάτω, ἐγγυτάτω u. s. w.

Noch häufiger als die Endungen des Comparativs und Superlativs der Adverbien, wird das Neutrum Sing. des Comparativs und das Neutrum Plur. des Superlativs gebraucht, z. B. σοφώτερον, für σοφωτέρως; σοφώτατα, für σοφωτάτως; ἀληθέστερον, für ἀληθεστέρως; ἀληθέστατα, für ἀληθεστάτως. —

μάλα, sehr, hat im Comp. μᾶλλον, im Superl. μάλιστα. *)

Einige Adverbien werden gewissen Wörtern angehängt auf die Fragen: woher? wohin? und wo? θεν steht auf die Frage: woher, z. B. οὐρανόθεν, vom Himmel, ἄλλοθεν, anderswoher; δε und σε (ζε) auf die Frage: wohin? als: ἀγρόνδε, aufs Feld, ἄλλοσε, anderswohin, Ἀθήναζε für Ἀθήνασδε, nach Athen; θι, χου und χη auf die Frage: wo? als: οὐρανόθι, im Himmel, πανταχοῦ und πανταχῇ, überall.

2. Viele Präpositionen sind nichts anders, als Adverbien, die einen Casus regieren. Dahin gehören ὅμου und ἅμα, welche als Adverbien zusammen, als Präpositionen aber mit dem Dativ sammt bedeuten; ἐγγὺς, nahe bey, μέχρι und ἄχρι, bis an; χωρὶς, außer; πλὴν, außer; δίχα, ohne. — Die zweysylbigen Präpositionen haben gewöhnlich den Accent auf der letzten Sylbe; stehen sie aber hinter ihrem Casus, so haben sie ihn auf der ersten, z. B. περὶ τούτων ἐρωτᾷς, τούτων πέρι ἐρωτᾷς, fragst du darnach?

Es gibt auch praepositiones inseparabiles, wovon die vorzüglichsten δυς und ἀ sind. Jenes zeigt eine Schwierigkeit, Unannehmlichkeit an, und wird der Partikel εὐ entgegengesetzt,

---

*) Es werden überhaupt die Neutra der Adjectiven gern wie Adverbien gebraucht, z. B. πρῶτον, zuerst, πολλὰ, vielfältig.

z. B. δυστυχέω, ich bin unglücklich. Dieses (α privativum) verneint in den meisten Fällen, z. B. ἄκαρπος, unfruchtbar, und hat gemeiniglich noch ein ν bey sich, wenn es vor einem Vocal zu stehen kommt, z. B. ἀνόμοιος, ungleich, für ἀόμοιος.

Uebung.

1.

Was ist πρὸς?	Präpos. bey, zu u. s. w.
ἐν?	Präpos. in.
δι'?	Präpos. mit dem Gen. durch, mit dem Acc. wegen, für διὰ.
χωρὶς?	Präpos. ohne.
παρὰ?	— hier von.
εἰς?	— in, nach, hier zu.
περὶ?	— von u. s. w.
ἐξ?	— aus.

2.

ὑπ'?	Präpos. hier von.
ἐπὶ?	— hier zu.

3.

ποτέ?	Adverb. einmal, einst.
δῆθεν?	Adverb. allerdings; oft, wie hier, ironisch, das versteht sich!

4.

κατὰ?	Präpos. nach, hier auf u. s. w.

XI. Von der Syntax *).

1. In den Nennwörtern.

a. Vom Artikel.

Der Artikel wird auch den eigenen Namen vorgesetzt, als ὁ Σωκράτης, αἱ Ἀθῆναι; doch nicht allemal. Er wird sogar bey manchen Appellativis (Namen von Arten und Gattungen), die den Propriis gleichen, oft weggelassen, z. B. οὐρανός, der Himmel, γῆ, die Erde.

Der Artikel wird sehr oft von seinem Substantiv getrennt, und die nähern Bestimmungen des letztern zwischen ihm und diesem gesetzt, z. B. ἡ τοῦ ἄρχοντος γνώμη; ἡ πρὸς Γαλάτας μάχη; wiewohl dergleichen Bestimmungen bisweilen auch mit wiederholtem Artikel nachfolgen, z. B. ἡ μάχη, ἡ πρὸς Γαλάτας; πείθου τοῖς νόμοις, τοῖς ὑπὸ τῶν βασιλέων κειμένοις. Isocr.

πᾶς und ἅπας (alle) und die meisten Pronomina haben entweder den Artikel nach sich, oder werden hinter das Substantiv gesetzt, z. B. πάντες οἱ Ἀθηναῖοι, τῷ κόσμῳ ἅπαντι, τούτων τῶν λαῶν. — Nicht selten stehen sie auch ohne Artikel, und πᾶς heißt dann jeder.

Der Artikel steht im Griechischen vor einem bloßen Adjectiv weit häufiger, als im Deutschen, und es wird dann jedesmal ein Substantiv da-

---

*) Wir reden nur von solchen Zusammensetzungen, welche in der deutschen Sprache nicht vorkommen.

bey verstanden, z. B. ἡ ἄνυδρος (γῆ), die Wüste, τὸ ὑπήκοον (γένος oder ἔθνος).

Er wird bisweilen sogar vor einen Genitiv, ja vor eine Präposition gesetzt, z. B. τὰ τοῦ Καίσαρος; οἱ ἐν ἄστει.

Nicht weniger steht er vor Adverbien, z. B. ἡ ἐπαύριον (ἡμέρα); so wie man sagt: ὁ μεταξὺ τόπος, der Ort, der dazwischen liegt.

In ὁ μὲν oder ὁ δὲ εἶπε steht ὁ für οὗτος. Steht aber in dem einen Satze ὁ μὲν, in dem andern ὁ δὲ, so bedeutet es das erste Mal der Eine, das zweyte Mal der Andere.

b. Von den Casibus.

α. Vom Nominativ.

Der Nominativ steht oft ohne Verbum, da denn gewöhnlich εἰμὶ dabey zu verstehen ist, z. B. Ἕλλην ἐγώ, ich bin ein Grieche. Dies ist vornehmlich bey den von den Zeitwörtern gemachten Adjectiven auf εος, εα, εον, welche dem lateinischen Particip in dus entsprechen, der Fall, z. B. οἰστέον καὶ ἐλπιστέον, ferendum et sperandum est.

Hiervon ist zu unterscheiden der Nominativus absolutus zu Anfang eines Satzes, wobey man sich, was anlangt, oder was betrifft, hinzudenken muß, z. B. ἐκεῖνος δὲ, οὐ δώσω αὐτῷ ουδέν, was aber jenen anbelangt, dem werde ich nichts geben.

Das Neutrum im Plural hat gewöhnlich

das Verbum im Singular bey sich, z. B. τὰ ἱμάτια αὐτοῦ ἐγένετο λευκά.

Singulare, die eine Mehrheit ausdrükken, haben bisweilen ihr Verbum im Plural, z. B. ὡς φασὶν ἡ πλῆθυς, wie das Volk sagt.

β. Vom Genitiv.

Der Genitiv steht 1) oft bey dem Verbum εἰμὶ und andern gleichbedeutenden Verben (verba substantiva), da denn ein Substantiv im Sinne behalten wird, z. B. Μωσῆς ἦν ἀξιώματος μεγάλου, Moses stand in großer Ehre; τοῦτο οὐκ ἔστιν ἀνδρὸς σοφοῦ, das ist nicht die Handlung eines weisen Mannes; ὥσπερ τοῦ πυρὸς θερμαίνειν, καὶ ἡλίου τὸ φωτίζειν, οὕτω καὶ τοῦ Θεοῦ τὸ εὐεργετεῖν, wobey nicht blos ἔργον, sondern auch ἐστὶ hinzuzudenken ist.

2) Die Verben, welche einen Sinn anzeigen, haben oft einen Genitiv, z. B. ἀκούειν τινὸς, jemanden hören, ἅπτεσθαι τινὸς, jemanden anrühren; aber die ein Sehen bedeuten, haben stets den Accusativ.

3) Der Comparativ hat den Gegenstand, womit er vergleicht, im Genitiv bey sich, z. B. μείζων ἐμοῦ, größer als ich. Eben dies ist bey dem Adverbium der Fall, z. B. τὸ θέρος τοῦ χειμῶνος μᾶλλον μοι ἀρέσκει, der Sommer gefällt mir besser, als der Winter.

4) Den Genitiv regieren die Präpositionen: ἀντὶ, ἀπὸ, ἐκ (ἐξ) πρὸ; ferner διὰ,

durch, κατὰ, gegen, wider, ὑπὲρ, über, auch anstatt; drittens ἀμφὶ und περὶ, von (de), ἐπὶ, auf (auf die Frage wo?), auch an, bey u. s. w. μετὰ, mit, παρὰ, πρὸς, ὑπὸ, sämmtlich von; viertens ἕνεκα und χάριν, wegen, ἄνευ und ἄτερ, ohne, ἐνώπιον vor (coram); endlich die, welche eigentlich Adverbien sind, nämlich: ἐγγὺς, μέχρι u. s. w. s. oben X.

5) In folgenden Fällen rührt dieser Casus von der ausgelassenen Präposition von oder aus her:

a) Wenn von der Materie die Rede ist, woraus Etwas besteht, z. B. στέφανος ὑακίνθων.

b) Wenn nur von einem Theile gesprochen wird, z. B. ἐσθίειν ἄρτου, Brod essen; μεταδιδόναι τινί τινὸς, einem von etwas mittheilen *).

c) Wo man im Deutschen unter hinzudenken kann; z. B. οἱ μάταιοι τῶν ἀνθρώπων, für οἱ μάταιοι ἄνθρωποι; οὐδεὶς τῶν σοφῶν, keiner unter den Weisen; μέγιστος πάντων, der größte unter (von) allen. Eben so sagt man: μάλιστα πάντων u. s. w. (Adverbium).

d) Wenn von einer Entfernung die Rede ist, z. B. εἴργειν τινὰ τινὸς, jemanden von etwas abhalten u. s. w. **)

e) Bey den Wörtern, die ein Fragen oder

---

*) Im Französischen steht der sogenannte Theilungsartikel, z. B. manger du pain.

**) Im Lateinischen sagt man: interdicere alicui aliqua re.

Bitten anzeigen, z. B. ἔρεσθαι τινὸς, jemanden fragen; ἐδέοντο αὐτοῦ, sie baten ihn *).

6) In andern Fällen lassen sich andre Präpositionen hinzudenken; als: ἕνεκα, wegen, z. B. εὐδαιμονίζω σε τῆς τύχης; — ἀντὶ, für, bey kaufen, verkaufen u. s. w. z. B. πόσου νῦν ὁ πυρός ἐστιν ὤνιος, was gilt jetzt das Korn? wobey noch τιμήματος, ἀξιώματος, ἀργυρίου zu verstehen ist; — διὰ, bey Wörtern, die eine Zeit anzeigen, z. B. πολλοῦ γὰρ αὐτοὺς οὐχ ἑώρακα χρόνου. Aristoph. Eben so ist eine Präposition ausgelassen, wo es das Ansehen hat, als regiere ein Adjectiv den Genitiv, z. B. ἔμπειρος τοῦ χωρίου, des Orts kundig.

7) Noch merke man die Redensarten: λαμβάνειν τινὰ χειρὸς u. dergl. einen bey der Hand u. s. w. fassen; ἐρᾷν τῶν θείων λόγων u. s. w.

γ. Vom Dativ.

Der Dativ steht bey ὁ αὐτὸς, eben derselbe, z. B. οὗτος ἐστιν ὁ αὐτὸς ἐκείνῳ, dieser ist eben derselbe, wie jener; τὰ αὐτὰ λέγω σοι, ich sage eben das, was du sagst; — ferner bey εἰμὶ und ὑπάρχω, wenn diese Verben haben bedeuten, z. B. ἀργύριον οὐχ ὑπάρχει μοι. Den Dativ regieren die Präpositionen ἐν und σὺν; ferner ἐπὶ, auf, über dem, παρὰ, neben, bey

---

*) Im Lateinischen: quaerere ex aliquo und petierunt ab eo.

dem, *πρὸς*, zu, bey dem, *ὑπὸ*, unter dem (sämmtlich auf die Frage wo?); seltner *ἀμφὶ*, *περὶ* und *μετὰ*; endlich *ὁμοῦ* und *ἅμα*.

Von einer ausgelassenen Präposition rührt der Dativ her in folgenden Fällen:

1) Wenn von einem Werkzeug die Rede ist, z. B. *πατάσσειν ῥάβδῳ*.

2) Von einer Ursache, Absicht, z. B. *φόβῳ τοῦτο ἔπραττον*, sie thaten dies aus Furcht.

3) Von der Art und Weise, z. B. *τῷ δε τῷ τρόπῳ*, auf diese Art.

4) Von einer bestimmten Zeit, z. B. *τῇ τρίτῃ ἡμέρᾳ*, am dritten Tage.

5) Von einem Orte (meist nur von einer Stadt), z. B. *θέλω δέ σοι διηγήσασθαι τι Πυθοῖ γενόμενον*.

δ. Vom Accusativ.

So wie der Deutsche sagt: ich lehre dich etwas, *διδάσκω σε τὶ*; eben so stehen im Griechischen auch bey andern Verben zwey Accusative. Dieses sind die Zeitwörter, die ein Verbergen, Fordern, Thun, Fragen, Aus- und Ankleiden anzeigen, z. B.

ἀποκρύπτομαί σε τὸ ἀπόῤῥητον, ich verhehle dir das Geheimniß; *αἰτήσω σε τὶ*, ich werde dich um etwas bitten; *τί ποιήσω σε;* was soll ich mit dir machen? *ἐρωτήσω σε τὶ*, ich werde dich um etwas fragen; *ἐνδύειν τινὰ τὴν χλαμύδα*.

Manche unpersönliche Zeitwörter, als

δεῖ und χρὴ, haben den Accusativ bey sich, z. B. τὸν διδάσκαλον πρότερον ἑαυτοῦ χρὴ εἶναι διδάσκαλον. Chrysost.

Die Griechen setzen gern zu dem Verbo neutro ein Substantiv, das gleichen Ursprung, oder doch wenigstens gleiche Bedeutung hat, im Accusativ, z. B. δειπνεῖν δεῖπνα, πολεμεῖν πόλεμον u. s. w.

Den Accusativ regieren die Präpositionen ἀνὰ und εἰς; ferner ἀμφὶ und περὶ, um (auf die Frage wohin?), ἐπὶ, auf den, μετὰ, nach (post), παρὰ, πρὸς, ὑπὸ, sämmtlich auf die Frage wohin? endlich διὰ, wegen, κατὰ, an, bey, in, secundum, quod attinet ad etc. ὑπὲρ, über dem (supra, ultra). οἱ ἀμφὶ oder περὶ zeigt gewöhnlich die Gefährten an, z. B. οἱ ἀμφὶ Ἄνυτον, der Anhang des A. Attisch heißt οἱ περὶ Κέκροπα (Xen. Mem. III, 5. 10.) nichts als: Cekrops.

Eine Präposition, als κατὰ, διὰ, εἰς, περὶ u. dergl., ist bey dem Accusativ ausgelassen, der einen Theil oder bestimmten Gegenstand andeutet, auf welchen ein allgemeiner Ausspruch eingeschränkt wird, z. B. καλὸς τὸ σῶμα, schön am Körper; πόδας ὠκὺς, schnellfüßig u. s. w.

c. Von den Pronominibus.

Oft steht ἑαυτοῦ für ἐμαυτοῦ und σεαυτοῦ.

BAYERISCHE STAATS BIBLIOTHEK MÜNCHEN

Die Griechen bedienen sich lieber des Genitivs der personellen, als der possessiven Fürwörter; sie sagen häufiger ὁ υἱὸς μοῦ, als ὁ ἐμὸς υἱός. Selbst, wenn das Possessiv gesetzt wird, steht oft noch ein andrer Genitiv, der weitern Bestimmung wegen, dabey, z. B. τἀμὰ οὗτοι σπαθῶσι τοῦ κακοδαίμονος, sie verschwenden meine, des Unglücklichen, Sachen, oder sie verschwenden mir armen Manne das Meinige. Lucian.

Das pron. relat. ὅς zeigt zuweilen auch noch eine Ursache, Absicht u. dgl. an, z. B. θαυμαστὸν ποιεῖς, ὃς ἡμῖν οὐδὲν δίδως, du handelst sonderbar, da (oder daß) du uns nichts gibst. — Es steht oft für ὅς, mit dem demonstrat. z. B. λάβε τοῦτο, ἀνθ' ὧν ἔδωκας μοι, nimm dieses für das, was du mir gegeben hast. Eben so steht ἀνθ' ὧν oft für ἀντὶ τούτου, ὅτι, dafür daß, ἐφ' ᾧ für ἐπὶ τούτῳ, ὡς, unter der Bedingung daß, und ἐφ' ᾧτε für ἐπὶ τούτῳ, ὥστε, mit der Bedingung zu.

In der Redensart ἦ δ' ὅς (sprach dieser oder er), und καὶ ὅς sc. ἔφη, steht ὅς für οὗτος oder ὁ.

2. In den Zeitwörtern.

a. Von den Temporibus.

Obgleich drey Future, und zwey Aoristen sind, so haben doch die zweyten dieser Temporum einerley Bedeutung mit den ersten. Das eine

dieser Temporum ist in den meisten Fällen das gewöhnlichere. Das dritte Futur dagegen hat, als ein eigenes Tempus, zugleich die Bedeutung des Perfects und Futurs, z. B. ἐὰν τοῦτο προςγίγνηται, τελέως κεκοσμήσεται ἡ πολιτεῖα, wenn dies hinzukommt, dann wird der Staat vollkommen eingerichtet seyn; im Lateinischen: disposita erit.

Der Gebrauch der Aoristen wird am besten durch das Lesen erlernt. Hier soll nur so viel davon gesagt werden, daß der Indicativ darin stets eine vergangene Zeit anzeigt, da dies bey den übrigen Modis nicht immer der Fall ist.

Der Gebrauch der übrigen Temporum ist aus andern Sprachen hinlänglich bekannt.

b. Von den Generibus.

α. Vom Passiv.

Statt ὑπὸ, oder auch πρὸς und παρὰ mit dem Genitiv, steht oft bey dem Passiv der bloße Dativ, z. B. ὅσα τῷ Μάρκῳ πέπρακται, was Marcus gethan hat; νενόμισται Αἰγυπτίοις, die Aegypter glauben.

Wenn zum Activ ein Dativ gesetzt wird, z. B. πιστεύειν τινὶ, so wird oft dem Passiv eben dies Nomen im Nominativ vorgesetzt, z. B. ὁ ψευστὴς μὴ πιστεύεται statt: μὴ πιστεύεται τῷ ψευστῇ. Steht beym Activ außer dem Dativ noch ein Accusativ, z. B. πιστεύειν τινὶ τὶ, so wird dieser Accusativ beym Passiv beybehalten, z. B. ἐγὼ ἐπιστεύθην τὶ, es ist mir etwas anver-

traut worden; wobey jedoch oft κατὰ hinzugedacht werden kann. Eben dies ist bey Redensarten zu verstehen, wie folgende sind: πλήσσομαι τὴν κεφαλὴν, ich werde aufs Haupt geschlagen.

β. Vom Medium.

Die Bedeutung des Mediums, welche, wie bereits oben angegeben worden, stets reflexiv ist, z. B. ich ehre mich, ich schlage mich u. s. w. findet nur bey Verben und Temporibus Statt, welche im Activ wirklich gebräuchlich sind. So hat αἰσθάνομαι keine reflexive Bedeutung, weil dies Zeitwort im Activ nicht vorkommt. Eben so hat λήψομαι (Fut. von λαμβάνω), weil λήψω nicht gebräuchlich ist, active Bedeutung. Hingegen heißt ἐλαβόμην ich nahm mir, weil das Activ ἔλαβόν vorkommt. Es kann nämlich bey dem Medium auch ein Accusativ stehen, z. B. αἴρομαι τὶ, ich hebe etwas auf, um es zu mir zu nehmen, da αἴρω τὶ blos überhaupt anzeigt, ich hebe etwas auf. Nicht selten bedeutet das Medium auch ein Lassen, z. B. ich lasse mich schlagen; auch mit dem Accusativ, z. B. διδάσκομαι ὑιὸν, ich lasse den Sohn unterrichten.

c. Von den Modis.

Manches Adverbium hat den folgenden Satz in irgend einem Modus bey sich, z. B. μέχρι und ἕως regieren den Conjunctiv oder Optativ, in der Bedeutung: bis; denn in der Bedeutung: so lange als, regieren sie den Indicativ. Solche

Adverbien sind wahre Conjunctionen. Z. B. περιμενῶ, ἕως ἂν ἔλθοι oder μέχρι ἔλθῃ; aber ποίησον τοῦτο ἕως ἔτι ἔξεστι.

Der Optativ steht gewöhnlich für den deutschen Conjunctiv, wenn dieser einen Wunsch ausdrückt, z. B. o! wäre ich doch; oder wenn die Conjunction wenn gebraucht wird, z. B. wenn ich ihn sähe, so würde ich; oder wenn ich ihn gesehen hätte, so würde ich u. s. w.; oder mit ἄν, wenn man im Deutschen sagt: ich würde, könnte, möchte u. s. w.

Nach den Zeitwörtern, die einen Sinn, ein Glauben u. dergl. anzeigen, steht, statt des deutschen Verbi finiti, im Griechischen der Infinitiv, und statt des deutschen Nominativs der Accusativ (Accusativus cum Infinitivo), z. B. ᾤμην, σὲ παρεῖναι, ich glaubte, daß du da wärst, credebam te adesse. Steht das Subject des Infinitivs im vorhergehenden Satze in einem andern Casus, so steht es in diesem auch beym Infinitiv, z. B. ἐδέοντο αὐτοῦ, γίνεσθαι σοφοῦ, sie baten ihn, weise zu seyn; ἔξεστι σοὶ, εἶναι εὐδαίμονι, wie man im Lateinischen sagt: licet nobis esse beatis.

Der Infinitiv steht auch statt des deutschen Infinitivs mit zu, z. B. ἔδωκεν αὐτὸ δούλῳ φορῆσαι, er gab es einem Sklaven zu tragen.

Er wird auch oft für den Imperativ gesetzt, z. B. γυμνὸν σπείρειν, γυμνον τε βοωτεῖν, Hesiod. Nudus ara, sere nudus, Virg.

d. Vom Particip.

Das Particip steht gewöhnlich für das Zeitwort mit und, als, weil, nachdem, damit u. dgl. z. B. ἐπεσκεπτόμην τὸν ἀδελφὸν νοσοῦντα, ich besuchte meinen Bruder, welcher, oder als er, oder weil er krank war u. s. w.

Das Particip steht bey den Verben, welche ein Anfangen, Fortfahren, Aufhören, Empfinden, Bewußtseyn u. dgl. bedeuten, statt des Infinitivs mit zu, oder auch eines Verbi finiti mit daß, z. B. ἀγαπῶν με διατέλει, fahre fort mich zu lieben; οὐ λήξω χαίρων, ich werde nicht aufhören mich zu freuen; θεωρεῖτε με χαίροντα, ihr sehet, daß ich mich freue; οὐκ αἰσχύνονται τοῖς παισὶ συμψελλίζοντες, sie schämen sich nicht, mit den Kindern zu spielen, oder daß sie mit den Kindern spielen.

So wie im Lateinischen bey verschiedenen Subjecten statt der Conjunction mit dem Zeitworte die Ablativi consequentiae gesetzt werden, z. B. Regnante Cyro factum est, so steht im Griechischen das Particip mit dem Genitiv (Genitivi absoluti), z. B. Κύρου βασιλεύοντος ἐγένετο, wobey in den meisten Fällen ἐπὶ hinzugedacht werden kann. — Der Genitiv des Subjects wird ausgelassen, wenn er aus dem Zusammenhange leicht zu erkennen ist, z. B. ζητούντων δὲ αὐτὸν ἀποκτεῖναι.

3. In den Partikeln.

Von den Veränderungen, welche die Adverbien, Präpositionen und Interjectionen in den Nenn- und Zeitwörtern hervorbringen, ist bereits gehandelt worden, jetzt soll noch von den Bedeutungen einiger derselben geredet werden.

1. ἂν, welches am häufigsten bey dem Optativ steht, macht die Rede ungewiß,

z. B. θαυμάζοις ἄν, du würdest dich wundern; ἔτυπτες ἄν, du hättest geschlagen.

Hiervon kommt her 1) ἐὰν (zusammengezogen ἢν und ἄν), aus εἰ und αν, z. B. ἐὰν ᾖς φιλομαθὴς, wenn du fleißig wärest; — ferner 2) κᾄν, obgleich, z. B. κᾄν εἴ με τύπτοις, ob du mich gleich schlägst, Aristoph.

2. ἄρα, folglich, z. B. γινώσκετε ἄρα, wisset also; etwa, nach εἰ u. dergl. Hiervon unterscheide man die Fragepartikel ἆρα.

3. δὲ, aber, z. B. ὁ δὲ μέλλων, als er aber sollte; oft dient es nur zum Uebergang. μὲν, zwar — δὲ, aber.

4. δὴ, denn, in Redensarten, wie folgende: ἄγε δὴ, wohlan denn; τί δή; was denn?; auch fürwahr!

5. εἰ, wenn, z. B. εἰ βλέπεις, wenn du siehst; ob, z. B. εἰ ἔχοι ταῦτα οὕτως, ob es sich so verhielte; daß, nach den Verbis, die eine Gemüthsbewegung anzeigen, z. B. θαυμάζω, εἰ ἡγοῦνται, ich verwundre mich, daß sie glauben.

Auch zeigt es, besonders mit γὰρ, einen Wunsch an.

6. ἢ, oder, z. B. τῷ πατρὶ ἢ τῇ μητρί; in Vergleichungen als, quam. — ἀλλ' ἢ, nisi, als nur, ausgenommen. — οὐ μὴν ἀλλὰ, jedoch, indessen; vielmehr. — ἦ ist Fragepartikel.

7. ἵνα, damit, z. B. ἵνα ὑμεῖς θαυμάζητε, damit ihr euch verwundert. ἵνα τί; warum? Als Adverbium heißt ἵνα, wo, z. B. πατρίς ἐστι πᾶσ', ἵν' ἂν πράττῃ τις εὖ, patria est, ubicunque bene est. Aristoph. in Pluto.

8. καὶ und τε bedeuten zugleich, wie das et und que der Lateiner, auch, sogar u. s. w. z. B. καὶ ἀναίτιος δίκην ὑπέμεινε, auch der Unschuldige wurde gestraft. ἄφατοι τε, φατοί τε, unberühmte und berühmte. Hesiod. — Wenn τε vor καὶ vorausgeht, so muß man übersetzen: nicht nur — sondern auch, z. B. ἀνὴρ ὀξὺς τε τὴν διάνοιαν καὶ σῶμα ἐῤῥωμένως ἔχων, ein Mann sowohl von scharfem Verstande, als von gesundem Leibe. — Oft bedeutet es als, z. B. ἔστιν ἑτέρα ἡ χρηματιστικὴ, καὶ ὁ πλοῦτος ὁ κατὰ φύσιν, Wucherey ist etwas ganz was anders, als der natürliche Reichthum. Aristot. Noch merke man: καὶ, μὴν, aber, und zwar, wahrlich, ferner; καὶ μὴν καὶ, ja; καὶ μήν γε, aber wenigstens; καὶ τοι s. unter τοι 17.; καὶ ταῦτα, und zwar.

9. μὴν, fürwahr! καὶ μὴν, ja (imo);

und doch (atqui). οὐ μὴν, jedoch nicht. τί μὴν; was denn?

10. ὅπως, damit, z. B. ὅπως κἀγὼ φιλήσω, damit ich auch liebe. Als Adverbium bedeutet es wie.

11. ὅτι, daß, z. B. εἶπεν, ὅτι βούλεται, dixit, se velle; weil, z. B. ὅτι ψεύστης ἐστὶ, weil er ein Lügner ist (für διὰ τοῦτο ὅτι). — Es steht überflüssig, wenn eines Andern Worte angeführt werden, z. B. ἀπεκρίνατο, ὅτι Βασιλεῖαν οὐκ ἂν δεξαίμην, er antwortete: Ich werde u. s. w. — Vor dem Superlativ bedeutet es sehr, z. B. ὅτι βέλτιστα, sehr gut. — ὅτι μὴ, ausgenommen, nisi.

12. οὐ und μὴ heißen beyde nicht, werden aber verschieden gesetzt. Hier soll nur angemerkt werden, daß μὴ oft für ne, damit nicht, (ἵνα μὴ) stehe, z. B. φοβοῦμαι, μὴ τοῦτο ἄλλως ἔχῃ, ich fürchte, dies verhält sich anders!; daß μὴ oft eine Fragepartikel ist, z. B. μὴ σὺ ἄλλο τι λέγεις; solltest du etwas anders meinen?; und daß mehrere Verneinungen, die zu Einem Verbo gehören, einander verstärken, z. B. οὐκ ἐποίησε τοῦτο οὐδέποτε οὐδεὶς, das hat niemals jemand gethan.

οὐχ ὅτι, nicht zu sagen, daß — d. h. zu geschweigen, nedum; auch nicht nur, wenn der folgende Satz mit ἀλλὰ anfängt.

13. οὖν, folglich, also. Davon kommen

οὔκουν, mit oder ohne Frage, eben das; οὐκ-ουν, ganz und gar nicht.

14. περ, gänzlich; auch obschon. Davon ὥσπερ völlig wie, wie; καίπερ, so sehr auch, d. h. obschon.

15. ποτε, irgend einmal; in Fragen doch immer, z. B. τίς ποτε ἐστιν οὗτος; wer mag das doch immer seyn?

16. που, irgend wo; nachher: etwa, wohl.

17. τοι, dem zufolge, gewiß! Hiervon kommen her τοιγὰρ, τοιγάρτοι, τοιγαρ-οῦν, τοίνυν, welches Verstärkungen von jenem sind; — καίτοι, und gewiß! und doch gewiß! und doch (atqui); μέντοι, freylich, aber freylich, jedoch.

18. ὡς 1) daß, z. B. πάντες ὁμολογοῦμεν, ὡς ἡ ἀρετὴ κράτιστόν ἐστι. 2) damit, z. B. ὡς ἴδω, damit, daß ich sehe. 3) weil doch, z. B. ἐσιώπα, ὡς πάντας εἰδότας, er schwieg, weil doch die Sache allen bekannt wäre. 4) denn (quippe).

ὡς, als relatives Adverbium, 1) wie; auch von der Zeit, z. B. ὡς δὲ ἦλθον, οὐ παρῆν, wie ich kam, war er nicht da. 2) ungefähr, z. B. ὡς πεντήκοντα, gegen funfzig. 3) Vor Präpositionen auf die Frage wohin? auf zu, z. B. ἐπορεύετο ὡς ἐπὶ τὸν ποταμόν.

19. ὥστε, so daß, gewöhnlich mit dem Infinitiv, z. B. ὥστε τοὺς ὄχλους θαυμάσαι,

so daß sich das Volk verwunderte. — Mit dem Indicativ heißt es öfters folglich, itaque.

Noch merke man folgende Redensarten: Nach ἄλλο ist bisweilen ein Verbum ausgelassen, z. B. οὐδὲν ἄλλ' ἢ ἐρωτᾷς, du thust nichts anders als fragen. — τ' ἄλλα (für κατὰ τὰ ἄλλα) in andern Stücken; τά τε ἄλλα und im folgenden Satze καὶ, heißt: so wie überhaupt, — so auch besonders.

ἔστιν ὅτε, einmal; ἔστιν ὃς, jemand; ἔστιν οἷς, einigen.

πολλοῦ δεῖ, es fehlt viel daran. — Der Infinitiv steht für: bey weitem nicht, z. B. τοῦτο πολλοῦ δεῖν ποιοῖμ' ἂν, multum abest ut hoc faciam. — Eben so heißt μικροῦ oder ὀλίγου δεῖν, beynahe, parum abest, quin.

καλῶς ἔχει, es ist gut; ὡς εἶχεν, so wie er war.

τοῦ λοιποῦ (χρόνου), künftighin.

θαυμαστὸν ὅσον, so sehr, daß es zu bewundern ist, mirum quantum. — ὅσον οὐ, beynahe, tantum non.

ὤφελον oder ὄφελον auch utinam! besonders mit ὡς, εἴθε oder εἰ γὰρ, z. B. ὡς ὤφελες παρεῖναι, o wärest du doch da gewesen! εἰ γὰρ ὄφελον θανεῖν, o daß ich gestorben wäre!

Anhang.

Anfangsgründe der Lehre von den Dialecten.

A. Im Allgemeinen.

I. Die Attiker setzen

ρ	für σ, als:	θαῤῥεῖν für θαρσεῖν, wenn ρ vor σ steht.
τ		γλῶττα für γλῶσσα, wenn ein doppeltes σ da ist. Bisweilen auch bey einem einfachen σ: τήμερον für σήμερον.
ξ		ξυμφέρον f. συμφέρον, in den mit συν zusammengesetzten Wörtern.

Auch lieben sie die Contractionen, z. B. πατρῷος für πατρώϊος.

Sie ziehen ferner gern zwey Wörter in Eins, vorzüglich, wenn auf τὸ, τὰ, καὶ, πρὸ ein Wort folgt, das sich mit einem Vocal anfängt, z. B. τοὔνομα für τὸ ὄνομα; θοιμάτιον f. τὸ ἱμάτιον; ἅτερος f. ὁ ἕτερος.

Auch setzen sie nach einem π, mit den ältern Dichtern, ein τ, z. B. πτόλις für πόλις.

Man merke auch das Attische ι paragog., z. B. νυνὶ f. νῦν; ταυτὶ f. ταῦτα, τουτὶ f. τοῦτο, ὁδὶ f. ὅδε.

II. Die Jonier setzen

η für α, ἡμέρη f. ἡμέρα; πρήσσω f. πράσσω.
η für ε, βασιλῆα f. βασιλέα.
κ für π, κῶς f. πῶς, in den Frag- und Beziehungswörtern.
π für φ, ἀπαιροῦμαι f. ἀφαιροῦμαι.
θ für τ, βάθραχος f. βάτραχος.

Sie lieben die Zusammenstoßung der Vocale, und verwerfen deswegen die Contractionen, sagen z. B. nicht ποιῶ, sondern ποιέω; nicht τύπτῃ, sondern τύπτεαι; nicht λόγου, sondern λόγοιο. Eben deswegen trennen sie die Diphthonge, z. B. πάϊς f. παῖς; oder verdoppeln in gewissen Worten den Vocal, z. B. φάανθεν; oder setzen ein ε hinzu, z. B. ἀδελφεὸς, oder werfen einen Consonanten zwischen 2 Vocalen weg, z. B. μείζοα.

Auch setzen sie dem μ gern ein σ vor, z. B. σμικρὸς für μικρὸς.

Sie verwandeln gern ε in ει und ο in ου, z. B. ξεῖνος, εἵνεκα, κλείω; νοῦσος, οὔνομα, μοῦνος für ξένος ꝛc. νόσος ꝛc. Dagegen setzen sie aber auch umgekehrt μέζων, κρέσσων, χερὸς f. μείζων ꝛc. und ὦν f. οὖν.

Jonisch sind auch τέσσερα für τεσσαρα, ὁρέουσι f. ὁράουσι, ὠϋτὸς f. αὐτὸς.

III. Die Dorer setzen

α für η, ἁμέρα f. ἡμέρα; φάμα f. φήμη.
α für ω, μουσᾶν f. μουσῶν, im Gen. Plur. der 1. Decl.

η	für	α, ζῆν f. ζᾷν, wenn αε und αη in α, αει und αῃ in ᾳ verwandelt werden sollte.
η		ει, λαβῆν f. λαβεῖν.
ω		ου, μῶσα f. μοῦσα.
ευ		ου, Δημοσθένευς f. Δημοσθένους; so oft εο oder εου in ου zusammengezogen wird, und so oft in den Verben ου den Circumflex hat.
οι		ου, τύπτοισα f. τύπτουσα.
τ		σ, τὺ f. σύ.
σ		θ, σιὸς f. θεὸς.
ς		ν, τύπτομες f. τύπτομεν.
α		ε, αἴκα f. αἴκε oder εἴκε; πόκα f. πότε.
αι		ει, αἰ f. εἰ, wenn, und den damit Zusammengesetzten, als αἴθε f. εἴθε, ach wenn doch! u. s. w.
ῳ		οι, πῳμενικὸς f. ποιμενικὸς.
τ		κ, τῆνος f. κεῖνος oder ἐκεῖνος.
κ		τ, πόκα f. πότε; ἄλλοκα f. ἄλλοτε.

Sie nehmen auch das ι aus dem Diphthong ει, als λάβεν f. λαβεῖν.

In den uneigentlichen Diphthongen ᾳ, ῃ, ῳ, schreiben sie das unten gesetzte Jota nicht, z. B. τῶ Αἰνεία f. τῷ Αἰνείᾳ.

Sie setzen bisweilen das Fem. Plur. f. das Fem. Sing. in den Nennwörtern, z. B. καλαὶ f. καλὴ.

Sie verdoppeln σ, τ, π, z. B. ὅσσον f.

ὅσον; ὅττι f. ὅτι; ὅππη f. ὅπη. Dies thun auch die Poeten, und diese vorzüglich.

Sie lösen auch Doppelbuchstaben in ihre Stammbuchstaben auf, z. B. σκένος f. ξένος, oder versetzen diese sogar, z. B. σπάλις für ψάλις.

Sie haben endlich mit den Joniern eine eigene Contraction in ευ, z. B. ποιεύμενος f. ποιούμενος, aus εο.

IV. Die Aeoler setzen

α	für	η, ἁμέρα f. ἡμέρα, s. III.
ω		ου, ἰδῶσα f. ἰδοῦσα.
ω		ο, ὤμοιος f. ὅμοιος.
ππ		μμ, ὄππατα f. ὄμματα.
η		ει, ἐλθῆν f. ἐλθεῖν.

Auch ziehen sie den Acut von der letzten Sylbe in den zweysylbigen Wörtern auf die vorletzte, und in den vielsylbigen auf die dritte Sylbe von hinten, z. B. κάλος f. καλὸς, πόταμος f. ποταμὸς.

Sie setzen zu dem Accus. Plur. mancher weiblichen Nennwörter ein ι, z. B. καλαὶς f. καλὰς.

Vor ρ setzen sie ein β, z. B. βρόδον für ῥόδον.

Sie bedienen sich der Präposition κατὰ für μετὰ, in der Bedeutung von mit.

Endlich setzen sie über Wörter, die sich mit einem Vocal anfangen, den Tenuis, z. B. ἤλιος für ἥλιος.

✦ ✦ ✦ ✦ ✦

[Die Dialecte verwechseln überhaupt gern:

1. Buchstaben Eines Organs, z. B. κναφεὺς, Att. γναφεὺς; κολοκύντη, Att. κολοκύνθη; — ἀκάνθινον, Jon. ἀχάνθινον; — οὐδὲν, Dor. u. Aeol. οὐθὲν u. s. w.

2. Gleichartige Buchstaben verschiedner Organe, z. B. μόλις, Att. μόγις; — ὀλίγον, Jon. u. Aeol. ὀλίζον; — γῆ, Dor. δᾶ; — πέντε, Aeol. πέμπε u. s. w.

3. Die Liquidas unter einander, z. B. λίτρον, Att. νίτρον; — ἤλθομεν, Dor. ἦνθομεν; πέντε, Aeol. πέμπε u. s. w.

4. Das σ mit den Zungenbuchstaben, s. ob. Angaben; oder mit dem (῾), z. B. ὗς für σῦς.]

Die Dialecte verwechseln oft das **Genus**. Z. B. ἡ βῶλος attisch f. ὁ βῶλος; ἡ κίων ionisch f. ὁ κίων.

Bey den **Attikern** steht ὁ, ἡ, τὸ für τὶς, τὶ. — Die **Jonier** sagen τῆς, ἧς f. ταῖς, αἷς. — Die **Dorer** setzen ὤδωνις f. ὁ Ἄδωνις, ὦξ f. ὁ ἐξ.

In der **ersten Declination** setzen die Dorer ας und α für ης und η; die **Jonier** umgekehrt, ης und η für ας und α.

Für ου haben die **Jonier** έω; die **Dorer** ᾶ und άω; die **Aeoler** αο und ευ; die **Dichter** ω und ειω.

Für ῶν haben die Jonier έων; die Dorer άων oder ᾶν.

Die Dichter hängen dem Dat. Plur. noch ι oder ιν an, z. B. μούσαισι.

In der zweyten Declination gehen durch die Dialecte folgende Veränderungen vor:

Es gibt in manchen Wörtern auf ος und ον noch eine attische Form auf ως und ων:

	Sing.	
N.	ὁ νεὼς (für ναὸς), der Tempel.	τὸ ἀνώγεων (für ἀνώγεον), der Speisesaal.
G.	τοῦ νεὼ	τοῦ ἀνώγεω
D.	τῷ νεῷ	τῷ ἀνώγεῳ
A.	τὸν νεὼν (auch νεὼ)	τὸ ἀνώγεων
V.	ὦ νεὼς	ὦ ἀνώγεων.
	Dual.	
N.	τὼ, ὦ νεὼ (A. V.)	τὰ, ὦ ἀνώγεω
G.	τοῖν νεῷν (D.)	τοῖν ἀνώγεῳν.
	Plur.	
N.	οἱ νεὼ	τὰ ἀνώγεω
G.	τῶν νεῶν	τῶν ἀνώγεων
D.	τοῖς νεῷς	τοῖς ἀνώγεῳς
A.	τοὺς νεὼς	τὰ ἀνώγεω
V.	ὦ νεῷ	ὦ ἀνώγεῳ.

Für ου haben die Jonier οιο; als λόγοιο; die Dorer ω, als λόγω.

Für ους haben die Dorer ως oder ος.

Der Dat. Plur. erhält in Versen noch ein ι, z. B. λόγοισι.

In der dritten Decl. sagen die Jonier statt αν, ανος, ην, ηνος, z. B. τιτὴν, τιτῆνος f. τιτὰν, τιτᾶνος.

Für οιν sagen sie οιεν, z. B. σειρήνοιεν f. σειρήνοιν.

Für οῦν (Acc. Sing.) steht dorisch ων, z. B. βῶν f. βοῦν; für ους (Nom. u. Acc. Plur.) ῶς, z. B. βῶς f. βοῦς.

Die Wörter auf ις und ι haben ionisch im Gen. εος.

Die Jonier haben im Gen. zuweilen statt αος und εος, ηος, z. B. πόληος von πόλις, Stadt.

Die Dichter bilden den Dat. Plur. vom Nom. Pl. durch Hinzusetzung der Sylbe σι, z. B. ἑλλήνεσσι f. ἕλλησι. Im Neutrum wird das α zuvor in ες verwandelt, z. B. βημάτεσσι f. βήμασι.

Die Dichter decliniren oft ein Wort der ersten oder zweyten Decl. nach der dritten, z. B. ὁ κλάδος, Dat. τῷ κλαδὶ, gleichsam von ἡ κλὰς, der Zweig.

In Ansehung der Contraction merke man sich folgende Declination, welche man die Attische nennt:

Sing.

	ἡ (Stadt)	ὁ (König)
N.	πόλις	βασιλεὺς
G.	πόλεως	βασιλέως
D.	πόλει	βασιλεῖ
A.	πόλιν	βασιλέα
V.	πόλι	βασιλεῦ.

Dual.

N.	πόλεε (A. V.)	βασιλέε
G.	πόλεων (D.)	βασιλέοιν.

Plur.

N.	πόλεις	βασιλεῖς
G.	πόλεων	βασιλέων
D.	πόλεσι	βασιλεῦσι
A.	πόλεις	βασιλεῖς
V.	πόλεις	βασιλεῖς.

NB. Für βασιλεῖς kommt auch, wiewohl selten, βασιλῆς vor.

ἡ ναῦς wird so declinirt:

Gen. ναὸς und νεὼς, Dat. νηὶ, Acc. ναῦν und νέα. Plur. Nom. νῆες, Gen. νεῶν und νηῶν, Dat. ναυσὶ, Acc. ναῦς.

Von den Neutris auf ας purum und ρας (Gen. ατος) wird ionisch das τ ausgeworfen, und alsdann das Wort attisch contrahirt. So entsteht eine dreyfache Form.

Sing.	Dual.
τὸ (Horn)	N. κέρατε, κέραε, κέρα (A. V.)
N. κέρας Jon. Att.	G. κεράτοιν, κεράοιν, κέρῳν (D.)
G. κέρατος, κέραος, κέρως	
D. κέρατι, κέραϊ, κέρᾳ	
A. κέρας	
V. κέρας.	

Plur.

N. κέρατα, κέραα, κέρα
G. κεράτων, κεράων, κερῶν
D. κέρασι
A. κέρατα, κέραα, κέρα
V. κέρατα, κέραα, κέρα.

Eben so wird in den Comparativen auf ων mit dem ν bey den Endungen α, ες und ας verfahren, z. B.

μείζονα, μείζοα, μείζω; μείζονες, μείζοες, μείζους; μείζονας, μείζοας, μείζους.

Bey den Attikern sind die adjectiva masc. in ος communia, z. B. ὁσίους χεῖρας f. ὁσίας. — Eben so sagen die Jonier für ἡ μέλαινα, ἡ μέλας.

Für κρείττων sagen die Jonier κρέσσων, für χείρων, χερείων.

Für δύο sagen die Attiker δύω; für δυοῖν δυεῖν; für τέσσαρες τέτταρες.

Von τὺ f. σὺ s. oben. Gen. τοῦ, Dat. τοὶ u. s. w. Für ου, Gen. von ἐγὼ, σοῦ, οὗ, haben die Dorer die Endung ευ, die Jonier die in ειο, z. B. μεῦ f. μοῦ, εἷο f. οὗ.

Die Dichter sagen für ἐμοῦ ἐμέθεν; für σοῦ σέθεν; für οὗ ἕθεν.

Für ἡμᾶς sagen sie ἄμμε, für ὑμᾶς ὔμμε, für σφᾶς σφέ.

νὶν (Att.) und μὶν (Jon.) sind Accusative Sing. u. Plur. und bedeuten ihn, sie, es; sie (Plur.).

οὗτος steht bey den Attikern für heus!

Für οὗτινος steht Attisch ὅτου, für ᾧτινι ὅτῳ, für ἅτινα ἅττα.

Auch hängen die Attiker an die Neutra in ο ein ν, z. B. τοῦτον f. τοῦτο.

Bey den Attikern wird oft das augm. syll. in ein temporale verwandelt, z. B. ἠδυνάμην f. ἐδυνάμην. — Auch setzen sie zu dem temporali noch ein syllab., z. B. ἑώρακα f. ὥρακα. — Sie wiederholen oft vor dem augm. temp. die zwey ersten Buchstaben des Zeitworts, z. B. ἐγήγερκα f. ἤγερκα, ὄπωπα f. ὦπα. — Vor λ und μ steht in einigen Verben statt der Reduplication häufiger εἰ oder εἱ, z. B. εἴληφα f. λέληφα, εἵμαρμαι f. μέμαρμαι. — In einigen Zeitwörtern werden attisch sogar beyde Augmente gesetzt, z. B. ἀνορθόω, ἠνώρθουν.

Die Jonier setzen oft das Augm. syll., wo es nicht hingehört, z. B. ἐτύψωσι f. τύψωσι, ἐέλπετο f. ἤλπετο, ἔειπα f. εἶπα.

Die Dichter versetzen nicht selten beym Augment die Buchstaben, z. B. ἔμμορα f. μέμορα.

Dialecte in der Conjugation.

τύπτομεν, Dor. τύπτομες *). τύπτουσι, Dor. τύπτοντι **).

ἔτυπτον u. s. w. Jon. τύπτεσκον u. s. w. (Eben so τυπεσκόμην; auch τύψασκον (Aor. 1. A.) und τυψασκόμην (Aor. 1. M.)).

ἐτετύφειν, Jon. ἐτετύφεα, Att. contrahirt ἐτετύφη. ἐτετύφεισαν, Att. ἐτετύφεσαν.

τύπτῃς, Dichter: τύπτῃσθα ***). τύπτῃ, Jon. τύπτῃσι.

τύπτοιμι, οις u. s. w. Att. auch τυπτοίην, ης u. s. wie τυφθείην. τύψαιμι, Att. τύψεια, ας — 3. Plur. τύψειαν.

τύπτειν, Jon. τυπτέμεν auch τυπτέμεναι ****).

τύψας, Dor. τύψαις Gen. τύψαντος u. s. w.

---

*) Eben so wird auch sonst μεν in μες verwandelt, z. B. ἐτύψαμες.

**) Eben so τετύφαντι.

***) Eben so τετύφῃσθα u. s. w.

****) Eben so τετυφέμεν, τυφθήμεναι u. s. w.

Passiv und Medium.

τύπτῃ, Jon. τύπτεαι (aus τύπτεσαι), Att. τύπτει *).

ἐτύπτου, Jon. ἐτύπτεο (aus ἐτύπτεσο) **).

τυπτόμεθον, τυπτόμεθα, Dichter: τυπτόμεσθον, τυπτόμεσθα ***).

τύπτονται, Jon. τύπταται. τύπτοιντο, Jon. τυπτοίατο ****).

ἐτύφθησαν, Dichter, oft ἔτυφθεν.

τυφθῶ, τυφθῇς u. s. w. Jon. τυφθέω, εῃς u. s. w. und τυφθείω, εις u. s. w.

Noch Einiges über die Conjugation.

Im Perfect wird das ε der vorletzten Sylbe attisch zuweilen in ο, und ει in οι verwandelt, z. B. πέπομφα von πέμπω; δέδοικα von δείδω.

Die Dorer circumflectiren auch das Fut. 1. Act. u. Med. und conjugiren sie wie das Fut. 2., z. B. τυψῶ, Med. τυψοῦμαι.

Die Jonier sagen für φιλεῖσθαι, φιλέασθαι; auch brauchen sie statt des α in den Verben auf άω oft ein ε, z. B. τιμέουσι für τιμάουσι.

---

*) Eben so die 2. des Conjunct. τύπτῃ, Jon. τύπτηαι für τύπτησαι.

**) Eben so Imper. τύπτου, Jon. τύπτεο für τύπτεσο.

***) Eben so alle erste Personen des Dual und Plural.

****) Eben so 3. Plur. Perf. τετύφαται; 3. Plur. Plusqpf. ἐτετύφατο.

Für τίθησι sagen die Dorer τίθητι; für τιθεῖσι, διδοῦσι, ζευγνῦσι, die Jonier τιθέασι, διδόασι, ζευγνύασι.

Für θῶ, στῶ steht Jonisch θέω, στέω und θείω, στείω; für δῶ aber δώω.

Für ἱεῖσι (von ἵημι), sagen die Jonier ἱέασι, die Attiker ἱᾶσι; für ἧνται (von ἧμαι), die Jonier ἥαται, ἕαται, εἵαται; für εἰσὶ (von εἰμὶ), die Jonier ἔασι, für ἦν ἔην, für ὢν ἐὼν u. s. w.; für ἴσι (von εἶμι, ich gehe), die Jonier ἴασι, für εἶναι ἴμεν.

Die Attiker werfen im Singular des Präs. und Impf. von φημὶ zuweilen den ersten Buchstaben weg, z. B. ἠμὶ für φημί: vornehmlich in gewissen Redensarten wie: ἦν δ' ἐγὼ, sprach ich, ἦ δ' ὅς, sagte dieser.

Für κεῖνται (von κεῖμαι) sagen die Jonier κέαται, für ἐκεῖντο, κέατο.

Für βέβηκα (von βαίνω) sagen die Jonier βέβαα. Eben so nehmen die Jonier in andern Verben auf άω kein α an, z. B. μέμαα, τέτλαα für μέμηκα u. s. w. Die Participien werden attisch contrahirt, z. B. βεβὼς für βεβηκὼς, βεβαὼς; das Fem. hat βεβῶσα (nicht — υῖα).

Für ἴσμεν (von εἴδω, ich sehe) sagen die Dorer ἴδμεν.

Für ἐοικὼς (von εἴκω, Fut. εἴξω, Perf. Med. ἔοικα, ich bin ähnlich) sagen die Attiker

εἰκὼς. Im Perf. haben sie auch εἶξα, 3. Plur. εἴξασι.

Für ἐλάσω (von ἐλαύνω) sagen die Attiker ἐλῶ, ἐλᾷς, ἐλᾷ u. s. w.

Für τέθνηκα (von θνήσκω) sagen die Jonier τέθναα; und im Part. τεθνεὼς, τεθνειὼς.

Für κλαίω findet man bey den Attikern κλάω.

εἴληχα ist d. attische Perf. von λαγχάνω.

Für οἴῃ (2. Sing. von οἴομαι) sagen die Attiker οἴει.

Für πεπτωκὼς, πεπτὼς (von πίπτω) sagen die Jon. πεπτεὼς und πεπτηὼς.

Für ἐρῶ (von ῥέω) sagen die Jon. ἐρέω, welches auch als Präsens gebraucht wird.

Für ἤνεγκα (von φέρω) sagen eben dieselben ἤνικα.

Für σὺν sagen die Attiker ξὺν; für ἐν zuweilen ἐνὶ; für εἰς die Jonier ἐς.

Für πρὸς sagen die Dorer προτὶ (am gewöhnlichsten ποτὶ).

Uebung der Syntax.

I.

Was ist bey πάντα ἐγένετο zu merken?

Das Neutrum des Plur. steht oft mit dem Verbum im Singular. S. XI. 1. b. α.

ἀπεσταλμένος παρὰ?	παρὰ und πρὸς stehen beym Pass. oft f. ὑπό. S. XI. 2. b. α.
γενέσθαι?	Der Infin. steht oft für den deutschen Inf. mit zu. S. XI. 2. c.
τοῖς πιστεύουσιν?	Das Part. steht oft für das Zeitwort. S. XI. 2. d.

2.

εἰσελθόντες?	S. τοῖς πιστεύουσιν 1.
λαβόντες?	Desgl.
χρήσιμος εἶναι?	S. XI. 2. c.
νυκτὸς?	S. XI. 1. β. 6.
ἐγείρων?	S. XI. 2. d.

3.

ἔγνω πειρατικὸν?	Hier ist Accusat. mit d. Inf. S. XI. 2. c.
ἐπειπεῖν αὐτὸν?	Eben dies.

4.

τῶν ἐκείνου?	Der Artikel wird oft vor einen Genitiv gesetzt. S. XI. 1. a.

5.

ῥάβδῳ?	Der Dat. steht oft, wenn von einem Werkzeug die Rede ist. S. XI. 1. b. γ.

Allgemeine Uebung.

[NB. Die folgenden Erzählungen müssen auch ins Deutsche oder Lateinische übersetzt werden.]

1.

Unterschied zwischen den Schmeichlern und Raben.

Ἀντισθένης ὁ φιλόσοφος κρεῖττον, ἔλεγε, εἰς κόρακας ἢ εἰς κόλακας ἐμπεσεῖν· οἱ μὲν γὰρ νεκροὺς, οἱ δὲ ζῶντας ἐσθίουσιν.

Was ist κρεῖττον?	Das Neutr. des Compar. von ἀγαθὸς, gut.
ἔλεγε?	3. S. Impf. A. von λέγω, ich sage.
κόρακας?	Acc. Plur. Masc. von ὁ κόραξ, der Rabe, εις hier: unter.
κόλακας?	Eben das von ὁ κόλαξ, der Schmeichler.
ἐμπεσεῖν?	Inf. Aor. 2. von ἐμπίπτω, ich falle hinein (aus πέσω).
Was heißt οἱ μὲν? οἱ δὲ?	ὁ μὲν heißt der eine, ὁ δὲ aber der andre. S. XI, 1. a.
Was ist νεκροὺς?	Acc. Plur. Masc. von νεκρὸς, todt.
ζῶντας?	Eben das im Part. Präs. von ζάω, ich lebe.
ἐσθίουσιν?	3. Pl. Präs. Ind. A. von ἐσθίω, ich esse, verzehre.

2.

Das Böckchen und der Wolf.

Ἔριφος, ἐπὶ τινὸς δώματος ἑστὼς, ἐπειδὴ λύκον παριόντα εἶδεν, ἐλοιδόρει καὶ ἔσκωπτεν αὐτόν. Ὁ δὲ λύκος ἔφη, Ὦ οὗτος, οὐ σύ με λοιδορεῖς, ἀλλ' ὁ τόπος.

Ὁ μῦθος δηλοῖ, ὅτι πολλάκις καὶ ὁ τόπος καὶ ὁ καιρὸς δίδωσι τὸ θράσος κατὰ τῶν ἀμεινόνων.

Was ist ἐπὶ?	Präpos. auf XI. 1. b. β. 4).
τινὸς?	Gen. Sing. Neutr. von τὶς, τὶ.
δώματος?	Gen. Sing. Neutr. von δῶμα, ατος, das Haus.
ἑστὼς?	Nom. Sing. Masc. Part. Perf. von ἵστημι, ich stelle, stehe u. s. w. für ἑστακὼς.
παριόντα?	Acc. Sing. Masc. Part. Aor. 2. von πάρειμι, ich gehe vorbey.
εἶδεν?	3. S. Aor. 2. von ὁράω, ich sehe.
ἐλοιδόρει?	3. S. Imperf. A. von λοιδορέω, ich schelte, lästre.
ἔσκωπτεν?	3. S. Impf. A. von σκώπτω, ich verspotte, höhne.
αὐτὸν?	Acc. Sing. Masc. von αὐτὸς, ἡ, ὸ, er.
ἔφη?	3. Sing. Aor. 2. A. von φημὶ, ich sage.
W. heißt Ὦ οὗτος?	O mein guter Freund!

Was ist λοιδορεῖς? 2. Sing. Präs. Ind. A. von λοιδορέω f. λοιδορέεις.

Für was steht ἀλλ'? Für ἀλλά.

Was ist δηλοῖ? 3. S. Präs. Ind. A. von δηλόω, ich zeige an, für δηλόει.

W. heißt καὶ — καὶ? Theils, theils; sowohl, als auch.

Was ist δίδωσι? 3. S. Präs. Ind. A. von δίδωμι, ich gebe.

κατὰ? Präpos. gegen. IX 1. b. β. 4).

ἀμεινόνων? Gen. Plur. von ἀμείνων, der bessere, der stärkere.

3.

Ein Mensch ohne Erziehung ist um nichts besser als ein Sklave.

Ἀρίστιππος, ἐρωτήσαντος αὐτὸν τινὸς, πόσον αἰτοίη μισθὸν ὑπὲρ τῆς τοῦ τέκνου παιδεύσεως; πεντακοσίας, ἔφη, δραχμάς· τοῦ δ' εἰπόντος, τοσούτου δύναμαι ἀνδράποδον ὠνήσασθαι. Πρίω, ἔφη, καὶ ἕξεις δύο.

W. i. ἐρωτήσαντος? Gen. S. Masc. Part. Aor. 1. A. von ἐρωτάω, ich frage. XI. 2. d.

πόσον? Acc. S. Masc. von πόσος, wie groß, wie viel.

αἰτοίη? 3. S. Präs. Opt. A. von αἰτέω, ich fordre, att. statt αἰτοῖ.

Was ist ὑπὲρ? Präpos. anstatt, für XI. 1. b. β. 4).

παιδεύσεως? Gen. S. Fem. von παίδευσις.

πεντακοσίας? Acc. Pl. Fem. von πεντακόσιοι, fünfhundert.

εἰπόντος? Gen. Sing. Masc. Part. Aor. 2. von dem verloren gegang. ἔπω, ich sage.

τοσούτου? Gen. S. von τοσοῦτος ꝛc., so groß, so viel.

ὠνήσασθαι? Inf. Aor. 1. Med. von ὠνέομαι, ich kaufe.

πριῶ? Imper. Präs. von πρίαμαι, ich kaufe, f. πρίασο.

ἕξεις? 2. S. Fut. 1. A. von ἔχω, ich habe.

4.

Etwas vom Diogenes.

Διογένης εἰς Μύνδον ἐλθὼν, καὶ θεασάμενος μεγάλας τὰς πύλας, μικρὰν δὲ τὴν πόλιν, Ἄνδρες Μύνδιοι, ἔφη, κλείσατε τὰς πύλας, μὴ ἡ πόλις ὑμῶν ἐξέλθῃ.

Was ist ἐλθὼν? Nom. S. Masc. Part. Aor. 2. von ἔρχομαι.

θεασάμενος? Nom. S. Masc. Aor. 1. Med. von θεάομαι, ich sehe.

Ἄνδρες Μύνδιοι? Voc. Plur. ἄνδρες von ἀνὴρ, ἀνδρός.

Was ist κλείσατε? 2. Plur. Imper. Aor. 1. A. von κλείω, ich verschließe.

ὑμῶν? Gen. Pl. von σύ, du.

ἐξέλθῃ? 3. S. Aor. 2. Conj. von ἐξέρχομαι.

Ἐπανῄει ποτὲ Διογένης ἀπὸ Ὀλυμπίων· πρὸς οὖν τόν πυθόμενον, εἰ ὄχλος ἦν πολύς; Πολὺς μὲν, εἶπεν, ὁ ὄχλος, ὀλίγοι δὲ ἄνθρωποι.

Was ist ἐπανῄει? 3. S. Plusqpf. Med. von ἐπάνειμι, ich komme zurück.

πυθόμενον? Acc. S. M. Part. Aor. 2. von πυνθάνομαι, ich erkundige mich (aus πεύθομαι).

ἦν? 3. S. Impf. von εἰμί.

Τοὺς λέγοντας μὲν τὰ σπουδαῖα, μὴ ποιοῦντας δὲ, ἔλεγε μηδὲν διαφέρειν κιθάρας· καὶ γὰρ ταύτην μήτε ἀκούειν μήτε αἰσθάνεσθαι.

Was ist

τοὺς λέγοντας? Acc. Pl. M. Part. Präs. A. von λέγω.

ποιοῦντας? Dasselbe von ποιέω, ich mache, thue, f. ποιέοντας.

διαφέρειν? Infin. Präs. von διαφέρω, ich bin verschieden. Acc. c. Inf.

κιθάρας? Gen. S. Fem. von κιθάρα, κιθάρας, die Cither.

αἰσθάνεσθαι? Infin. Präs. Med. von αἰσθάνομαι, ich empfinde u. s. w.

5.

Dionysius hört mit den Füßen.

Ἀρίστιππος, δεόμενός ποτε περὶ φίλου Διονυσίου, καὶ μὴ ἐπιτυγχάνων, εἰς πόδας αὐτοῦ ἔπεσε. Πρὸς οὖν τὸν ἐπισκώψαντα, Οὐκ ἐγὼ, φησὶν, αἴτιος, ἀλλὰ Διονύσιος, ὁ ἐν τοῖς ποσὶ τὰς ἀκοὰς ἔχων.

Was ist δεόμενος?	Nom. S. M. Part. Präs. Med. von δέομαι, ich bitte.
περὶ?	Präp. von. XI. 1. b. β. 4).
ἐπιτυγχάνων?	Nom. S. M. Part. Präs. A. von ἐπιτυγχάνω.
ἔπεσε?	3. S. Aor. 1. Ind. A. von πίπτω (aus πέτω).
ἐπισκώψαντα?	Acc. S. M. Part. Aor. 1. A. von ἐπισκώπτω.
φησὶν?	3. S. Präs. Ind. A. von φημὶ, ich sage.
ποσὶ?	Dat. Plur. M. von ποῦς, ποδὸς, der Fuß.

6.

Warum gehn die Philosophen so gern zu Gaste?

Ἀρίστιππος, ἐρωτηθεὶς ὑπὸ Διονυσίου, διὰ τί οἱ φιλόσοφοι ἐπὶ τὰς τῶν πλουσίων θύρας ἔρχονται, οἱ δὲ πλούσιοι ἐπὶ τὰς τῶν φιλοσόφων οὐκέτι; ἔφη, Ὅτι οἱ μὲν ἴσασιν, ὧν

δέονται, οἱ δὲ οὐκ ἴσασιν. Ὀνειδίζοντος δέ τινος τῷ αὐτῷ, ὡς ἀεὶ τοὺς φιλοσόφους βλέποι παρὰ ταῖς τῶν πλουσίων θύραις, καὶ γὰρ καὶ οἱ ἰατροὶ, φησὶ, παρὰ ταῖς τῶν νοσούντων· ἀλλ' οὐ διὰ τοῦτο τις ἕλοιτ' ἂν νοσεῖν ἢ ἰατρεύειν.

Was ist ἐρωτηθεὶς?	Nom. S. M. Part. Aor. 1. Paſſ. von ἐρωτάω.
ἐπὶ?	Präp. zu. XI. 1. b. δ.
Was ist bey ἐπὶ τὰς τῶν φιλοσόφων ausgelaſſen?	θύρας.
Was ist ἴσασιν?	3. Pl. Präſ. von ἴσημι, ich weiß.
δέονται?	3. Pl. Präſ. Ind. Med. von δέομαι, hier, ich bedarf.
βλέποι?	3. S. Präſ. Opt. A. von βλέπω, ich ſehe.
παρὰ?	Präp. bey. XI. 1. b. γ.
W. h. καὶ γὰρ καὶ?	denn auch.
Was ist ἕλοιτ'?	3. S. Aor. 2. Opt. Med. von αἱρέω, hier, vorziehen (aus ἕλω) ſt. ἕλοιτο.

7.

Platos Urtheil über den Luxus der Agrigentiner.

Πλάτων ἰδὼν Ἀκραγαντίνους, καὶ οἰκοδομοῦντας πολυτελῶς, καὶ ὁμοίως δειπνοῦντας,

εἶπεν, ὅτι ἄρα οἱ Ἀκραγαντῖνοι οἰκοδομοῦσι μὲν ὡς ἀεὶ βιωσόμενοι, δειπνοῦσι δὲ ὡς ἀεὶ τεθνηξόμενοι.

Was ist ἰδών? Nom. S. M. Part. Aor. 2. von ὁράω, ich sehe (aus εἴδω oder εἰδέω).

οἰκοδομοῦντας? Acc. Pl. M. Part. Präs. A. von οἰκοδομέω, ich baue.

δειπνοῦντας? Eben das von δειπνέω, ich speise.

οἰκοδομοῦσι? 3. Pl. Präs. Ind. A. von οἰκοδομέω.

βιωσόμενοι? Nom. Pl. M. Part. Fut. 1. Med. von βιόω, ich lebe.

τεθνηξόμενοι? Nom. Pl. M. Part. Fut. 3. Pass. v. θνήσκω, ich sterbe.

8.

Die verlornen Hefte.

Ἀντισθένης γνωρίμου ποτὲ πρὸς αὐτὸν ἀποδυρομένου, ὡς εἴη τὰ ὑπομνήματα ἀπολωλεκὼς, ἔδει γὰρ, ἔφη, ἐν τῇ ψυχῇ αὐτὰ καὶ μὴ ἐν ταῖς χάρταις γράφειν.

Was ist
ἀποδυρομένου? Gen. S. M. Part. Präs. Med. von ἀποδύρομαι, ich beklage mich. Genitt. conseq.

εἴη? 3. S. Präs. Opt. von εἰμὶ, ich bin.

ἀπολωλεκὼς?	Nom. S. M. Part. Perf. A. von ἀπόλλυμι, ich verliere (aus ἀπολέω).
ἔδει?	3. S. Impf. von δεῖ (Imperson.), man muß.

9.

Die unnütze Kunst.

Κατ' ἐπιδημίαν τὶς ἐν Σπάρτῃ, κρηπιδούμενος ὀρθὸς ἐπὶ θατέρου σκέλους, εἶπε πρὸς Λάκωνα· Οὐκ ἂν οἶμαι, σε, ὦ Λάκων, τοσοῦτον χρόνον ἐπὶ τοῦ ποδὸς, ὅσον ἐγὼ, στῆναι. Καὶ ὃς ὑπολαβὼν, Οὐ γὰρ, ἔφη· τῶν μέντοι χηνῶν οὐκ ἔστιν, ὅστις οὔ.

Was ist

κρηπιδούμενος?	Nom. S. M. Part. Präs. Pass. von κρηπιδόω, ich lege den Grund. Pass. ich halte mich, stehe fest.
θατέρου?	Gen. S. Neutr. von ἅτερος, ἡτέρη, θάτερον; Dor. f. ὁ ἕτερος u. s. w. S. Anh.
σκέλους?	Gen. S. Neutr. von σκέλος, εος zusammengez. σκέλους, das Bein.
οἶμαι?	1. S. Präs. f. οἴω.
στῆναι?	Inf. Aor. 2. von ἵστημι.
ὃς?	Für οὗτος, dieser. XI. 1. c.

10.

Thoren können nicht schweigen.

Σόλων ἐρωτηθεὶς ὑπὸ Περιάνδρου, παρὰ πότον, ἐπεὶ σιωπῶν ἐτύγχανε, Πότερα διὰ λόγων σπάνιν ἢ διὰ μωρίαν σιωπᾷ; Ἀλλ' οὐδεὶς ἄν, εἶπε, μωρὸς σιωπᾷν ἐν συμποσίῳ δύναται.

Was ist σιωπῶν?	Nom. S. M. Part. Präs. A. von σιωπάω, ich schweige.
ἐτύγχανε?	3. S. Impf. A. von τυγχάνω, ich bin.
σιωπᾷ?	3. S. Präs. Ind. A. von σιωπάω.
σιωπᾷν?	Inf. Präs. A. von eben dem V.

11.

Kaltblütigkeit des Sokrates.

Τοῦ Σωκράτους ἐκ παλαίστρας παραλαβόντος τὸν Εὐθύδημον, ἡ Ξανθίππη μετ' ὀργῆς ἐπιστᾶσα, καὶ λοιδορήσασα, τέλος ἀνέτρεψε τὴν τράπεζαν. Ὁ δὲ Εὐθύδημος ἐξαναστὰς ἀπῄει περίλυπος γενόμενος. Καὶ ὁ Σωκράτης, παρὰ σοὶ δὲ εἶπεν, οὐ πρώην ὄρνις τις εἰσπτᾶσα ταυτὸ τοῦτο ἐποίησεν; ἡμεῖς δ' οὐκ ἠγανακτήσαμεν.

Was ist παραλαβόντος?	Gen. S. M. Part. Aor. 2. von παραλαμβάνω.

Was ist ἐπιστᾶσα?	Nom. S. Fem. Part. Präs. von ἐφίστημι, ich stehe da.
λοιδορήσασα?	Nom. S. Fem. Part. Aor. 1. A. von λοιδορέω.
τέλος?	Adverb. st. κατὰ τέλος, endlich.
ἀνέτρεψε?	3. S. Aor. 1. Ind. A. von ἀνατρέπω, ich wende um, ich stoße um.
ἐξαναστὰς?	Nom. S. M. Part. Aor. 2. von ἐξανίστημι.
ἀπῄει?	3. S. Plusqpf. Med. von ἄπειμι, ich gehe weg.
γενόμενος?	Nom. S. M. Part. Aor. 2. von γίνομαι.
πρώην?	Adverb. neulich.
εἰσπτᾶσα?	Nom. S. Fem. Part. Aor. 2. von εἰσίπταμαι, ich fliege hinein.
ταυτὸ?	für τὸ αὐτό. ταυτὸ τοῦτο, eben dasselbe.
ἠγανακτήσαμεν?	1. Pl. Aor. 1. Ind. A. von ἀγανακτέω, ich bin unwillig.

12.

Nachlässige Kinderzucht in Megara.

Διογένης, ἐν Μεγαρεῦσιν ἰδὼν τὰ μὲν πρόβατα τοῖς δέρμασιν ἐσκεπασμένα, τοὺς δὲ παῖδας αὐτῶν γυμνοὺς, ἔφη, Λυσιτελέστερόν ἐστι Μεγαρέως εἶναι κριὸν ἢ υἱόν.

W. i. ἐσκεπασμένα? Acc. Plur. Neutr. Part. Perf. Pass. von σκεπάζω, ich bedecke.

λυσιτελέστερον? Comparativ von λυσιτελὴς, nützlich.

13.

Eine besondre Strafe.

Φίλιππος ὁ τοῦ Ἀλεξάνδρου πατὴρ, γενόμενος κριτὴς δυοῖν πονηροῖν, ἐκέλευσε τόν μεν φεύγειν ἐκ Μακεδονίας, τὸν δὲ ἕτερον διώκειν.

Was ist

δυοῖν πονηροῖν? Gen. Dual. (von zwey Bösewichtern.)

14.

Demosthenes und der Schauspieler.

Πώλου τοῦ ὑποκριτοῦ πρὸς τὸν Δημοσθένη εἰπόντος, ὅτι δυσὶν ἡμέραις ἀγωνισάμενος τάλαντον λάβοι μισθὸν, Ἐγὼ δὲ, εἶπε, πέντε τάλαντα, μίαν ἡμέραν σιωπήσας.

Was ist

ἀγωνισάμενος? Nom. S. M. Part. Aor. 1. Med. von ἀγωνίζομαι, ich agire (vom Schauspieler).

λαβοῖ? 3. S. Aor. 2. Opt. von λαμβάνω.

σιωπήσας? Nom. S. M. Part. Aor. 1. A. von σιωπάω.

15.

Witziger Einfall des Diogenes.

Διογένης, μοχθηροῦ τινος ἐπιγράψαντος ἐπὶ τὴν οἰκίαν, ΜΗΔΕΝ ΕΙΣΙΤΩ ΚΑΚΟΝ, Ὁ οὖν κύριος, ἔφη, τῆς οἰκίας ποῦ εἰσέλθοι;

Was ist

ἐπιγράψαντος?	Gen. S. M. Part. Aor. 1. A. von ἐπιγράφω.
εἰσιτω?	3. Imperat. Präs. von εἴσειμι, ich gehe hinein.
εἰσέλθοι?	3. S. Aor. 2. Opt. von εἰσέρχομαι.

16.

Die Gottheit ist überall.

Δημώναξ ὁ φιλόσοφος, εἰπόντος τινὸς τῶν ἑταίρων, Ἀπίωμεν Δημώναξ εἰς τὸ Ἀσκληπιεῖον, καὶ προσευξώμεθα ὑπὲρ τοῦ υἱοῦ, Πάνυ, ἔφη, κωφὸν ἡγῇ τὸν Ἀσκληπιὸν, εἰ μὴ δύναται κἀντεῦθεν ἡμῶν εὐχομένων ἀκούειν.

Was ist ἀπίωμεν?	1. Pl. Aor. 2. Conj. von ἄπειμι.
προσευξώμεθα?	1. Pl. Aor. 1. Conj. von προσεύχομαι, ich bete.
κωφὸν?	Acc. S. M. von κωφὸς, taub.
ἡγῇ?	2. S. Präs. Ind. Med. von ἡγέομαι, ich glaube; für?

κἀντεῦθεν? Adverb. für καὶ ἐντεῦθεν, auch hier.

εὐχομένων? Gen. Pl. M. Part. Präs. Med. von εὔχομαι.

17.

Abfertigung des Ahnenstolzes.

Ἰφικράτης, δοκῶν υἱὸς εἶναι σκυτοτόμου, μεγάλην δόξαν εἶχε παρὰ τοὺς Ἀθηναίους διὰ τὴν ἀνδρείαν. Οὗτος πρὸς Ἁρμόδιον τὸν τοῦ παλαιοῦ Ἁρμοδίου ἀπόγονον εἰς δυσγένειαν αὐτῷ λοιδορούμενον, ἔφη, Τὸ μὲν ἐμὸν ἀπ' ἐμοῦ γένος ἄρχεται, τὸ δὲ σὸν ἐν σοὶ παύεται.

Was ist εἶχε? 3. S. Imperf. A. von ἔχω, ich habe.

λοιδορούμενον? Acc. S. M. Part. Präs. Med. von λοιδορέω, ich lästre, spotte.

18.

Sieg des Patriotismus über den Privathaß.

Ἀριστείδης ἐχθρὸς ἦν τοῦ Θεμιστοκλέους. Ἐκπεμφθεὶς δὲ πρεσβευτὴς σὺν αὐτῷ, Βούλει, φησὶν, ὦ Θεμιστόκλεις, ἐπὶ τῶν ὅρων τὴν ἔχθραν ἀπολίπωμεν; ἂν γὰρ δοκῇ πάλιν αὐτὴν ἐπανιόντες ληψόμεθα.

W. ist ἐκπεμφθεὶς? Nom. S. M. Part. Aor. 1. Paſſ. von ἐκπέμπω, ich ſchicke aus.

βούλει? 2. S. Präſ. von βούλομαι, ich will, attiſch für βούλῃ.

ἀπολίπωμεν? 1. Pl. Aor. 2. A. von ἀπολείπω, ich verlaſſe.

δοκῇ? 3. S. Präſ. Conj. von δοκέω, ich ſcheine.

ἐπανιόντες? Nom. Pl. M. Part. Aor. 2. von ἐπάνειμι, ich komme zurück.

ληψόμεθα? 1. Pl. Fut. 1. Med. von λαμβάνω.

19.

Der ſchlechte Citherſpieler.

Στρατονίκος ὁ κιθαρῳδὸς, παρακληθεὶς ἀκοῦσαί ποτε ἄλλου κιθαρῳδοῦ, μετὰ τὴν ἀκρόασιν ἔφη, Τῷ δ' ἕτερον μὲν ἔδωκε πατὴρ, ἕτερον δ' ἀνένευσε. Καί τινος εἰπόντος, τὸ ποῖον; ἔφη, Κακῶς μὲν κιθαρίζειν ἔδωκεν, ᾄδειν δὲ καλῶς ἀνένευσεν.

W. i. παρακληθεὶς? Nom. S. Part. Aor. 1. Paſſ. von παρακαλέω, ich rufe hinzu.

ἀκοῦσαι? Inſin. Aor. 1. Med. von ἀκούω, ich höre.

ἔδωκε? 3. S. Perf. Ind. A. v. δίδωμι.

ἀνένευσε? 3. S. Aor. 1. Ind. A. von ἀνανεύω, ich verweigre.

20.

Παῖς ἐκ διδασκαλείου τὴν τοῦ συμμαθητοῦ δέλτον κλέψας, ἤνεγκε τῇ μητρί. Τῆς δὲ μὴ ἐπιπληξάσης, μᾶλλον μὲν οὖν ἀποδεξαμένης, προϊὼν τοῖς χρόνοις, ἤρξατο καὶ τὰ μείζω κλέπτειν. Ἐπ' αὐτοφώρῳ δέ ποτε ληφθεὶς, ἀπήγετο τὴν *) πρὸς θάνατον. Τῆς δὲ μητρὸς ἑπομένης, καὶ ὀλοφυρομένης, ἐκεῖνος τῶν δημίων ἐδεῖτο, βραχέα τινὰ τῇ μητρὶ διαλεχθῆναι πρὸς τὸ οὖς. Τῆς δὲ ταχέως τῷ στόματι τοῦ παιδὸς προσθείσης, ἐκεῖνος τὸ οὖς τοῖς ὀδοῦσι δακὼν, ἀφείλετο. Τῆς δὲ μητρὸς καὶ τῶν ἄλλων κατηγορούντων, ὡς οὐ μόνον κέκλοφεν, ἀλλ' ἤδη καὶ εἰς τὴν μητέρα ἠσέβηκεν, ἐκεῖνος εἶπεν, Αὐτὴ γάρ μοι τῆς ἀπωλείας γέγονεν αἴτιος· εἰ γὰρ, ὅτε τὴν δέλτον ἐκεκλόφειν, ἐπέπληξέ μοι, οὐκ ἂν μέχρι τούτων χωρήσας, νῦν ἠγόμην ἐπὶ τὸν θάνατον.

Ὁ μῦθος δηλοῖ, ὅτι τῶν μὴ κατ' ἀρχὰς κολαζομένων ἐπὶ μεῖζον αὐξάνει τὰ κακά.

Was ist κλέψας?	Nom. S. Part. Aor. 1. A. von κλέπτω, ich stehle.
ἤνεγκε?	3. S. Aor. 1. A. von φέρω, ich trage, bringe (aus?).
ἐπιπληξάσης?	Gen. S. Fem. Part. Aor. 1. A. von ἐπιπλήσσω, ich schlage darüber.

*) nämlich ὁδὸν, Weg.

ἀποδεξαμένης?	Eben das im Med. von ἀποδέχομαι, ich nehme an.
προϊὼν?	Nom. S. M. Part. Aor. 2. von πρόειμι, ich gehe vorwärts.
ἤρξατο?	3. S. Aor. 1. Med. von ἄρχομαι, ich fange an.
μείζω?	Neutr. Pl. f. μείζονα. s. Anh.
ληφθεὶς?	Nom. S. M. Part. Aor. 1. Pass. von?
ἀπήγετο?	3. S. Impf. Pass. von ἀπάγω, ich führe weg.
διαλεχθῆναι?	Inf. Aor. 1. Pass. von διαλέγομαι, ich unterrede mich.
προσθείσης?	Gen. S. Fem. Part. Aor. 2. A. von προστίθημι, ich setze hinzu, nähere.
ὀδοῦσι?	Dat. Plur. von ὀδοὺς, όντος, n. der Zahn.
δακὼν?	Nom. S. Part. Aor. 2. von δάκνω, ich beiße.
ἀφείλετο?	3. S. Aor. 2. Med. von ἀφαιρέω, ich nehme weg.
κέκλοφεν?	3. S. Perf. Ind. A. von κλέπτω, ich stehle.
ἠσέβηκεν?	3. S. Perf. Ind. A. von ἀσεβέω, ich handle gottlos.
γέγονεν?	3. S. Perf. Ind. Med. von γίνομαι, ich bin, werde.
ἐκεκλόφειν?	3. S. Plusqperf. A. von κλέπτω.

ἐπέπληξε? 3. S. Plusqpf. A. von πλήσσω, ich schlage.

χωρήσας? Nom. Sing. M. Part. Aor. 1. A. von χωρέω, ich gehe, komme.

ἠγόμην? 1. S. Impf. Pass. von ἄγω, ich führe.

Kleines Wörterbuch über diese 20 Erzählungen *).

α.

ᾄδω, ich singe.

ἀεὶ, Adv. immer.

αἴτιος, α, ον, schuldig, der die Ursache ist. Man sagt auch ἡ αἴτιος.

ἀκοὴ, der Gehörsinn; das Ohr.

ἀκούω, ich höre.

ἀκρόασις, εως, f. das Zuhören.

ἀλλὰ, aber, sondern.

ἀνανεύω, ich verneine durch Winke; ich versage etwas.

ἀνδράποδον, n. der Sklave.

ἀνδρεία, f. die Männlichkeit; Tapferkeit.

ἄνθρωπος, ου, c. der Mensch.

ἀπόγονος, ου, c. der Abkömmling.

ἀπώλεια, das Verderben.

ἀρχὴ, der Anfang u. s. w.

αὐξάνω, Fut. αὐξήσω, ich wachse.

αὐτόφωρον, n. der Diebstahl selbst.

*) Die bereits bekannten Wörter sind weggelassen.

β.

βραχὺς, kurz.

γ.

γνώριμος, c. ein Bekannter, guter Freund.

γράφω, ich schreibe.

γυμνὸς, nackend; bloß.

δ.

δέλτος, ου, Fem. die Schreibtafel.

δέρμα, ατος, n. das Fell.

δήμιος, der Gerichtsdiener; der Henker.

διδασκάλειον, die Schule.

διώκω, ich verfolge.

δοκέω, ich scheine.

δόξα, die Meinung.

δραχμὴ, eine gr. Münze, 4 bis 5 Groschen am Werth.

δύναμαι, ich kann.

δυσγένεια, die unedle Geburt.

ε.

ἐπεὶ, als, nachdem.

ἐπειδὴ, nachdem; wenn.

ἐπιγράφω, ich schreibe auf.

ἐπιδημία, die Reise; Zusammenkunft.

ἕπομαι, ich folge.

ἔριφος, das Böckchen.

ἔρχομαι, ich komme; gehe.

ἑταῖρος, der Freund.

ἕτερος, der andre.

εὔχομαι, ich bete; wünsche.

ἔχθρα, die Feindschaft.

ἐχθρὸς, der Feind.

ζ.

η.

ἤδη, schon, jetzt.

θ.

θάνατος, der Tod.
θράσος, εος, n. der Muth, die Kühnheit.
θύρα, ας, die Thür.

ι.

ἰατρεύω, ich bin ein Arzt.
ἰατρὸς, der Arzt.

κ.

καιρὸς, die Zeit.
κακὸς, böse.
κατηγορέω, ich klage an; mache Vorwürfe.
κελεύω, ich befehle.
κιθαρίζω, ich spiele auf der Cither.
κλέπτω, ich stehle.
κολάζω, ich strafe; peinige.
κριὸς, der Widder.
κριτὴς, der Richter.
κύριος, der Herr.
κωφὸς, stumm.

λ.

λύκος, der Wolf.

μ.

μᾶλλον, vielmehr.
μέγας, groß.
μήτηρ, die Mutter.
μικρὸς, klein.
μισθὸς, der Lohn.
μόνον, allein, nur.
μοχθηρὸς, elend; lasterhaft.
μῦθος, die Fabel; Erzählung.
μωρία, der Unverstand.
μωρὸς, thöricht.

ν.

νοσέω, ich bin krank.

ξ.

ο.

οἰκία, das Haus.
ὀλοφύρομαι, ich weine, klage.
ὁμοίως, Adv. eben so.
ὀνειδίζω, ich mache jemand Vorwürfe.
ὀργὴ, der Zorn.
ὀρθὸς, gerade, recht.
ὄρνις, ιθος, Fem. der Vogel; die Henne.
ὅρος, die Gränze.
ὅσος, wie groß, wie viel.
οὐκέτι, gar nicht; nicht mehr.
οὖς, ὠτὸς, n. das Ohr.
ὄχλος, das Volk.

π.

παῖς, παιδὸς, c. der Sohn und die Tochter.
παλαιὸς, alt.
παλαίστρα, ein Ort, der für allerhand Leibesübungen bestimmt ist.
πάνυ, ganz und gar, sehr.
παραλαμβάνω, ich nehme an, erhalte.
παύομαι, ich höre auf.
περίλυπος, c. sehr traurig.
πλούσιος, reich.
πόλις, die Stadt.
πολλάκις, oft.
πολὺς, πολλὴ, πολὺ, viel.
πολυτελῶς, Adv. kostbar.
ποτὲ, einstens.
πότερα und πότερον, ob.
πότος, das Trinken.
ποῦς, ποδὸς, m. der Fuß.
πρόβατον, das Schaaf.
πύλη, das Thor.

ρ.

σ.

σκυτότομος, ein Schuhmacher.
σπάνις, f. der Mangel.

σπουδαῖος, fleißig; edel; ernsthaft.

στόμα, ατος, n. der Mund.

συμμαθητής, der Mitschüler.

συμπόσιον, das Gastmahl.

τ.

τάλαντον, das Talent (ungef. 1000 Rthlr.).

ταχέως, Adv. geschwind.

τέκνον, das Kind.

τόπος, der Ort.

τοσοῦτος, so groß; so viel; so lange.

τράπεζα, ης, der Tisch.

υ.

υἱός, der Sohn.

ὑποκριτής, der Schauspieler.

ὑπόμνημα, ατος, n. ein Denkmal; ein Buch, worin man das Merkwürdigste aufzeichnet. Im Plur. die Hefte.

φ.

φεύγω, ich fliehe.

φίλος, der Freund.

χ.

χάρτη, das Papier.

χὴν, χηνὸς, c. die Gans.

χρόνος, die Zeit.

ψ.

ψυχή, die Seele.

ω.

97
1
104

Bayerische StaatsBibliothek
Münchener DigitalisierungsZentrum Digitale Bibliothek

Kästner, Christian A.

Kunst in 2 Monaten griechisch zu lernen

Leipzig 1820

L.gr. 167 m
urn:nbn:de:bvb:12-bsb10585073-0